



(Übersetzung vom April 2007)

Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz im Westen der USA

(21-22. Feb. 1999 Los Angeles)

Seid begrüßt! (Beifall)

Eigentlich sollte dies eine lokale Konferenz zum Erfahrungsaustausch für die westliche Region sein. Das Ziel hiervon ist, dass die Lernenden in der westlichen Region sich besser kultivieren und eine bessere Kultivierungsumgebung haben können, das ist einfach das Ziel. Weil das eine lokale Konferenz ist, die dazu dient, die Probleme, die hier aufgetreten sind zu lösen, wurde dies nicht noch mehr Lernenden mitgeteilt, die anderen Gebiete der Welt wurden auch nicht darüber informiert. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass ich euch eine ruhige Umgebung haben lasse, damit ihr euch in aller Ruhe kultivieren könnt und keinerlei Störungen bekommt. Heutzutage gibt es sehr viele Vereine und Betreuungsstellen in verschiedenen Gebieten, so gibt es auch viele Aktivitäten. Wenn ihr mir folgt, wo immer ich auch hingehere, habt ihr dann keine Zeit mehr euch zu kultivieren und auch keine ruhige Kultivierungsumgebung mehr, das hat keinerlei Vorteile für eure Kultivierung, deswegen möchte ich nicht, dass noch mehr Leute überall hingehen. Natürlich versteht ihr auch den Sinn, aber ihr wollt eben den Meister sehen. Dieses Herz kann ich verstehen. Wenn du dich aber fertig kultiviert hast, kannst du mich eigentlich noch leichter sehen.

Wenn wir schon gekommen sind, dann lasst uns in aller Ruhe hören und schauen, welche Erhöhung und was für Erfolge die Lernenden an der westlichen Küste in der letzten Zeit erfahren haben. Durch ihre Vorträge und Erfahrungen können wir unsere eigenen Abstände sehen, sodass wir uns bei der Kultivierung noch besser erhöhen können. Ihr sollt auch einmal Rückschau auf euch selbst halten, Abstände herausfinden und einander fördern. Das ist das wesentliche Ziel unserer Fa-Konferenz. Wenn unsere Fa-Konferenz diese Wirkung nicht erzielen kann, dann soll sie nicht veranstaltet werden, das wäre dann gleich null und es hätte auch keinen Sinn. Alle Kultivierungsformen des Dafa und alles was ich tue, dienen dazu, dass ihr euch so schnell wie möglich erhöht. Wenn es nicht so wäre und dieses Ziel nicht erreicht werden könnte, dann würde ich so etwas nicht machen. Eure jetzigen Kultivierungsformen beinhalten natürlich außer den Übungen noch die Form der Fa-Verbreitung. Das ist das, was ich von meiner Fa-Verbreitung von damals bis heute hinterlassen habe, und ist auch sehr wichtig. Das kann tatsächlich eine gute Wirkung bringen, deshalb sollen die Fa-Konferenzen in verschiedenen Gebieten weiterhin veranstaltet werden. Aber ich denke, es ist am besten, dass in verschiedenen Gebieten lokale und kleine Fa-Konferenzen veranstaltet werden. Ich denke, es reicht schon, wenn ein oder zwei Mal im Jahr eine große Fa-Konferenz veranstaltet wird. Sie sollen nicht zu oft sein und nicht nur eine Formsache bleiben. Es geht nur, wenn sie die Wirkung bringen, dass ihr euch wirklich solide erhöht.

Ihr wisst, dass ich dieses Fa schon sehr hoch erklärt habe. Es ist für euch leichter, das Fa durch „Zhuan Falun“ zu verstehen. Das Fa, das ich später erklärt habe, könnt ihr zwar auch durch das Lesen von diesen Fa-Erklärungen in verschiedenen Gebieten verstehen, auch wenn

ihr „Zhuan Falun“ noch nicht gelesen habt, sie können jedoch nicht durchgehend die Kultivierung anleiten. Das Fa ist doch stichhaltig und lückenfrei, das ganze Fa ist durchlaufend verbunden, ganz gleich wie du es liest, kannst du alles erklären. Ganz gleich auf welche Weise und wie du es liest, ob du von Anfang bis Ende oder umgekehrt oder ob du von der Mitte anfängst, sie können alle miteinander verbunden sein und lassen sich miteinander erklären, es besteht eine zusammenhängende Wirkung untereinander. Das ist eben der Faktor, der dazu führt, dass das Dafa stichhaltig und unzerstörbar bleibt. Das Fa, das ich in anderen Gebieten erklärt habe, habe ich eigentlich auf verschiedene Gebiete und dortige Umstände ausgerichtet erklärt. Besonders in den USA und in einigen Ländern in Europa habe ich die Struktur des Kosmos etwas mehr erklärt, das kann natürlich auch nicht von eurer Kultivierung getrennt werden. Was ist denn das Ziel eurer Kultivierung? Nach der Vollendung werdet ihr natürlich nicht mehr in diesem Raum sein. Es bezieht sich natürlich auf andere Räume sowie die Struktur des Kosmos, deshalb habe ich dies erklärt. Auf die Lernenden unterschiedlicher Gebiete und auf unterschiedliche Umstände ausgerichtet, habe ich es immer von unterschiedlichem Blickwinkel und auf unterschiedliche Weise erklärt. Das ist eben die Besonderheit meiner Fa-Erklärung.

Da jeder einige Eigensinne auf bestimmte Dinge hat, glaubt jeder, dass er in der menschlichen Gesellschaft einen wahren Grundsatz erkannt hätte, so hält er daran fest und erhält damit sein Menschenleben aufrecht. Eigentlich sage ich euch, egal was für Grundsätze du unter den gewöhnlichen Menschen erkannt hast, sind sie aus der Sicht der Lebewesen von allen Ebenen, die höher sind als die der Menschheit, falsch, weil die ganze menschliche Gesellschaft im Gegensatz zu ihnen stehen. Um dieses euer Hindernis, nämlich diese bei euch gebildeten Anschauungen zu durchbrechen, die euch ernsthaft daran hindern, das Fa zu erhalten, habe ich in unterschiedlichen Gebieten auf unterschiedliche Menschen ausgerichtet, auf unterschiedliche Weise das Fa erklärt, somit wird das Hindernis in eurem Kopf, nämlich das Hindernis für das Fa-Erhalten, durchbrochen. Viele, die von China nach USA gekommen sind, sind hohe Intellektuelle und sind sehr erfolgreich, viele davon haben einen akademischen Titel erworben. Sie glauben, dass sie klarere Erkenntnisse über die moderne Wissenschaft haben. Jedoch ist diese Klarheit, an die du glaubst, in Wirklichkeit an sich schon ein Hindernis. Ich habe schon mehrmals darüber erklärt, dass diese Wissenschaft an sich gar nicht wissenschaftlich ist. Sie ist nur eine Sache, die die Außerirdischen den Menschen aufgezwungen haben, die schon die ganze Gesellschaft durchdrungen hat, sie ist in alle Bereiche eingedrungen. Wenn du dich aber schon darin befindest, dann kannst du natürlich nicht erkennen, was sie eigentlich ist. Warum habe ich denn das Fa in Verbindung mit der modernen Wissenschaft erklärt? Der Grund liegt darin, dass die Anschauungen sowie das Verhalten der Menschen bereits durch die Wissenschaft verändert sind. Die Veränderung der Existenzbedingungen der Menschheit hat dazu geführt, dass das Verhalten der Menschen und alle Kulturen der Menschheit sich verändert haben. Heute verstehen die Menschen keine anderen Kulturen und keine Kulturen verschiedener Völker mehr außer der Wissenschaft. Erst wenn ich mittels der modernen Wissenschaft die Umstände des Kosmos erkläre, kann ich die heutigen Menschen dies verstehen lassen, sodass sie wissen, was die grundlegende Ursache der wirklichen Materie im Kosmos und des Lebens ist und was die grundlegende Ursache des Kosmos ist. Dadurch werden die sogenannten wahren Grundsätze, die ihr glaubt unter den Menschen erworben zu haben, ausgemerzt. Erst wenn diese Dinge ausgemerzt sind, ist es günstig für euch das Fa – die wahren Grundsätze zu erhalten. Wenn ihr merkt, dass sie keine wahren Grundsätze sind, könnt ihr das Fa leichter erhalten. So ist das auch eine der Besonderheiten meiner Fa-Erklärung, dass ich auf unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Umstände und unterschiedliche Regionen ausgerichtet habe. Ich habe das Fa in Verbindung mit den entfremdeten Anschauungen der heutigen Menschen erklärt. Natürlich haben viele von uns, besonders diejenigen, die einen höheren Bildungsstand haben,

nach langer Zeit die Anschauung zur Gewohnheit gemacht, dass sie gerne nach der Wissenschaft und dem Wissen forschen und darüber diskutieren. Sobald sie mit solchen Dingen in Berührung kommen, wollen sie forschen und versuchen, sie zu verstehen. Sie haben den Wissensdurst zur Gewohnheit gemacht, außerdem spielt auch der unbefriedigte Herzenszustand eines Menschen auch eine Rolle, sodass sie immer nach etwas forschen wollen. Mit den menschlichen Gedanken, menschlichen Anschauungen, mit dem heutigen oder zukünftigen Niveau, kannst du in Wirklichkeit niemals erforschen, was der Kosmos eigentlich ist. Es ist überhaupt nicht möglich, das zu erforschen, denn die Denkweise und die Sprache der Menschen können nur die Sache in einem bestimmten Bereich beschreiben. Es gibt keine menschliche Sprache mehr, die das beschreiben kann, was über diesen Bereich hinausgeht. Es gibt nicht nur keine Sprache sie zu beschreiben, sondern es gibt auch keine Wörter mehr dafür. Die heutigen Wörter passen nicht mehr dazu. Egal wie du es versuchst, kannst du es nicht beschreiben. Das ist eben der Grund, dass ich es manchmal nur schwer erklären kann, während ich euch das Fa erkläre.

Außerdem haben die menschlichen Gedanken so einen Prozess, der nicht mehr geeignet ist, du kannst so den Kosmos überhaupt nicht mehr richtig erklären. In der meisten Zeit können die Lernenden sogar beim Fa-Lernen es nur mit dem Herzen verstehen, aber sie können es nicht mit ihrer Sprache ausdrücken. Alle Lernenden haben dieses Gefühl, dass sie es zwar verstehen aber nicht richtig ausdrücken können. Das bedeutet, es lässt sich nicht mit den Gedanken und Sprachen der gewöhnlichen Menschen richtig erklären. Jedoch versuche ich, es möglichst gut mit der menschlichen Sprache zu erklären und lasse euch möglichst viel verstehen. Als ich letztes Mal in Genf euch das Fa erklärte, fand ich es schon recht schwierig. Ich habe das Gefühl, dass ich es auf meiner Seite auch nicht deutlich erklärt habe.

Neulich sind sechs Bücher von mir herausgegeben worden, nämlich die Fa-Erklärung in Singapur im letzten Jahr, die Fa-Erklärung in Genf, die Fa-Erklärung in Frankfurt, die Fa-Erklärung auf der ersten Konferenz in Nordamerika und die Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz für die Betreuer in Changchun. Außerdem gibt es noch ein Buch mit vierzeiligen Sätzen, das ich für die Lernenden geschrieben habe, man kann es auch Gedichte nennen, so ein Buch ist das. Insgesamt sechs Bücher sind herausgegeben worden. Was ist denn das Ziel? Das bedeutet, das, was ich in verschiedenen Regionen erklärt habe, ist nur dafür geeignet, dass man es unter jenen Umständen hört. Wenn man es in einer anderen Umgebung bringt und es anhört, kann es zwar auch eine Wirkung haben, weil das ja Fa ist, aber es ist nicht darauf abgestimmt. Es könnte noch dazu führen, dass diejenigen, die das Fa noch nicht systematisch gehört haben, es falsch verstehen. Um diese Unzulänglichkeit wettzumachen, habe ich sie überarbeitet, jetzt sind sie herausgegeben worden. Aber sobald ihr die Bücher erhalten habt, sollt ihr die Videobänder, die in verschiedenen Regionen verbreitet sind, löschen. Ihr wisst, es gibt noch eine größere Besonderheit bei den Videos, wenn ihr mich beim Beantworten der Fragen hört, habe ich manchmal nicht auf die gestellte Fragen geantwortet. Warum ist es so? Das liegt daran, dass wir sehr wenig Zeit hatten. Manche stellten eine Frage, als ich sie vorlas, habt ihr es schon verstanden, deshalb erklärte ich etwas anderes durch diese Frage. Wenn man diese Videos, wo die Antworten nicht zu den Fragen paßten, draußen die anderen hören lässt, können sie es nicht verstehen. Solche Probleme müssen wir alle lösen, deswegen sind ein paar Bücher herausgegeben worden. Was ich eben gesagt habe, bedeutet, dass ich auf die Umstände unterschiedlicher Regionen ausgerichtet die Sache der jeweiligen Region erklärt habe.

Als ich letztes Mal in China war, nämlich kurz bevor ich nach USA kam, sagte ich zu den Lernenden, dass sie die Professoren in dem wissenschaftlichen und technologischen Kreis in Beijing, sowie die Lernenden, die im Forschungsbereich tätig sind, und auch einige

Zuständige des Dafa zusammenrufen sollen, damit ich ihnen die Dinge über die Wissenschaft ausführlich erklären könnte. Schließlich konnte das, was ich tun wollte, nicht so vollkommen durchgeführt werden. Viele andere Lernende sind gekommen, und die gestellten Fragen und meine Antworten waren nicht darauf abgezielt, deswegen konnte ich es nicht mehr erklären. Ich habe nichts dagegen, dass ihr mich einmal sehen und das Fa hören wollt, jedoch gibt es in unterschiedlichen Gebieten unterschiedliche Umstände. Heute möchte ich nicht so viel reden, denn das ist immerhin eine Fa-Konferenz und viele wollen noch vortragen. Morgen beantworte ich eure Fragen.

Da ihr alle schon hier sitzt, möchte ich nebenbei einige Themen ansprechen.

Zuerst rede ich einmal über die Fa-Verbreitung. Ihr habt euch wirklich sehr viel Mühe gegeben, aber es gibt ein Problem. Ihr habt gemerkt, dass in der letzten Zeit etwas weniger neue Lernende gekommen sind. Warum ist denn diese Lage aufgetaucht? Der Grund liegt darin, dass diese ganze Sache damals sehr systematisch arrangiert wurde. Dieses Arrangement wurde jedoch nicht von mir anerkannt, weil es von den früheren alten Mächten in dem Kosmos arrangiert wurde und zwar unter den Umständen, dass ich nichts davon wusste und damit auch nicht einverstanden war. Das kann nur so zusammengefasst erklärt werden. Immerhin geht es um die Fa-Berichtigung. Was wird denn berichtigt? Eben alles Alte, das vom Fa abgewichen ist. Die unaufrichtigen Dinge von früher haben sich bereits eine Macht angeeignet und zu einem System entwickelt. Diese Dinge haben von oben bis unten negative Auswirkungen. Während ich das Fa verbreite, möchte ich noch mehr Menschen das Fa erhalten lassen. Da die alten Mächte diese Sache schon in Schritte aufgeteilt haben und der Meinung sind, dass die Anzahl der Menschen für diese Sache schon ausreichend ist, so haben sie diese Sache gehemmt. Anfangs habe ich festgelegt, dass 200 Millionen Menschen das Fa zu hören bekommen, schließlich wurde sie von den alten bösen Mächten auf 100 Millionen Menschen eingeschränkt, deshalb habt ihr ein wenig Schwierigkeiten, die Fa-Verbreitung voranzutreiben. Das heißt aber nicht, dass die Menschen später das Fa nicht mehr erhalten können. Später wird es auch Menschen geben, die nach und nach das Fa erkennen und das Fa erhalten. Ihr tut, was ihr tun sollt. Selbst wenn es so ist, braucht ihr auch nicht irgendeinen drängen, unbedingt das Fa zu erhalten. Kultivierung ist freiwillig. Wenn man sich nicht kultivieren will, dann bitte schön. Wir sollen nicht wegen der Einmischung der alten Mächte irgendetwas bei uns verändern. Wenn ihr die Menschen, die das Fa noch nicht erkannt haben, erkennen lasst und die Menschen, die noch nichts von dem Fa wissen, wissen lasst, dann habt ihr schon euer Bestes getan. So ist das. Mit dem was ich vorhin gesagt habe, wollte ich euch eben sagen, dass ein Faktor existiert, der diese Lage verursacht hat. Aber ihr sollt meine Worte nicht falsch verstehen: „Oh“, ihr scheint wieder etwas verstanden zu haben und reißt das aus dem Zusammenhang und erzählt das mit euren eigenen Einstellungen und Eigensinn weiter. Das alles geht nicht. Sei normal! Ich habe dir nur gesagt, dass es so aussieht.

Dennoch habe ich euch mit dem Fa verbunden, während ich heute diese Sache tue. Warum könnt ihr euch so schnell kultivieren? Ein wichtiger Grund dafür ist, dass sehr viele Faktoren darin stecken. Ich bin dabei, dieses Fa zu verbreiten. Während der ganzen Zeit der Fa-Berichtigung, gibt es auf verschiedenen Ebenen Wesen, die das Fa hören. Diejenigen, die auf der niedrigsten Ebene das Fa hören und sich kultivieren, seid genau ihr. So seid ihr mit diesem Dafa verbunden. Ihr seid zwar diejenigen, die auf der niedrigsten Ebene das Fa hören, ihr werdet aber in der Zukunft nicht für immer auf der niedrigsten Ebene bleiben. Ihr werdet zur Vollendung kommen und auf verschiedene Horizonte und Ebenen gehen. Das Ganze vollzieht sich so. Wenn diese Sache in der Zukunft beendet sein wird, haben diejenigen, die später zur Kultivierung kommen, nichts mehr mit dieser Sache der heutigen Fa-Berichtigung zu tun. Sie werden in die normale Kultivierung eintreten.

Mit dem kosmischen Dafa, das ich heute verbreite, habe ich den Menschen auch die größte Chance gegeben, denn es war früher natürlich unvorstellbar sich mit so einem großen Fa zu kultivieren. Ihr könnt in der jetzigen Zeit das Fa erhalten und persönlich meine Fa-Erklärung hören, und seid außerdem mit der Sache der Fa-Berichtigung verbunden, in diesem Moment könnt ihr euch noch nicht vorstellen, was für eine Großartigkeit diese Sache bedeutet! Wenn die Lernenden manchmal nicht fleißig sein können, ist es ja unverantwortlich ihnen selbst gegenüber! Immerhin sind das ja Menschen, und bei ihnen gibt es noch menschliche Gedanken, es kann ihnen so etwas auch nicht bewußt sein, es kann auch nur so sein. In Wirklichkeit kann das nicht mit Sprache ausgedrückt werden. Später werdet ihr wissen, was für ein Glück ihr habt! (Beifall)

Es gibt noch eins, bei der Kultivierung wisst ihr alle, dass unsere Umgebung sehr gut ist. In der Übungsgruppe könnt ihr alle euer Herz öffnen und offen aussprechen, was ihr denkt. Nirgendwo anders in der menschlichen Gesellschaft ist dies möglich. So kann jeder Lernende es spüren, sobald man sich in einer Übungsgruppe des Dafa befindet, fühlt man sich wie in einem reinen Land und an dem heiligsten Ort. Die Menschen dort sorgen füreinander, so etwas kann man in keiner anderen Umgebung der Menschheit finden. Warum kann es so sein? Der Grund liegt darin, dass jeder Dafa-Jünger sich selbst kultiviert. Wenn Probleme oder Konflikte auftauchen, suchen alle die Ursache bei sich selbst und fragen ob es daran liegen könnte, dass man selbst irgendetwas nicht gut gemacht hat. Alle wissen so zu handeln. Jedoch es gibt auch Vereinzelte, die es nicht schaffen, das Fa stetig zu lernen, sie können noch nicht so handeln. Wenn ich schon über dieses vereinzelte Problem spreche, werde ich es auch einmal erklären. Natürlich habe ich euch das in verschiedenen Umgebungen auch schon mehrmals erklärt, dass man nach innen suchen soll, sobald man auf Konflikte stößt. Aber manche können trotzdem nicht nach innen blicken, wenn sie auf Konflikte stoßen. Manche können es erkennen. Manche wollen noch nicht einmal daran denken, sie haben sogar total vergessen, dass sie Kultivierende sind. Ich sage, da haben sie nicht gut gehandelt. Egal ob du dich unter den Lernenden oder in deinem Arbeitsumfeld befindest, oder unter irgendeinem Umstand in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen bist; egal was für Konflikte es unter den Lernenden oder zwischen den Lernenden und den Betreuern gibt, hast du nicht daran gedacht, die Ursache bei dir selbst zu suchen.

Ich habe euch oft solche Fälle erklärt, nämlich wenn zwei Personen Konflikte miteinander haben, soll jeder bei sich die Ursache suchen: „Was für Probleme gibt es bei mir?“ Jeder soll bei sich schauen, was für Probleme er selbst hat. Wenn eine dritte Person die Konflikte zwischen den beiden sieht, so sage ich, es ist für diese dritte Person auch kein Zufall, dass er das sieht, auch er soll einmal darüber nachdenken: „Warum bekomme ich ihre Konflikte zu sehen? Habe ich selbst auch irgendeine Schwäche?“ So geht es erst. Aber sobald ihr auf Konflikte stößt, schiebt ihr sie alle weg und sucht die Schwäche oder Fehler bei den anderen, dann habt ihr nicht richtig gehandelt. Damit kannst du Verluste für die Dafa-Arbeit und für das Dafa verursachen. Es ist euch nicht aufgefallen, dass ihr das Dafa oder die Dafa-Arbeit nutzt, um eine Ausrede für euren Eigensinn zu finden und eure eigene Schwäche zu verdecken. Wenn du glaubst, dass die anderen nicht richtig gehandelt haben und dich in deinem Herzen unausgeglichen fühlst, sollst du schon darüber nachdenken: „Warum fühle ich mich im Herzen unausgeglichen? Hat er wirklich ein Problem oder habe ich selbst innerlich ein Problem?“ Du sollst richtig darüber nachdenken. Wenn du festgestellt hast, dass du selbst wirklich kein Problem hast, und das wirklich sein Problem ist, kannst du mit gutem Willen ihm das sagen, dann wird es keinen Konflikt geben, es ist mit Sicherheit so. Wenn dein Gegenüber dies nicht versteht, dann ist das sein Problem. Wenn du es ihm gesagt hast, dann war es das schon.

Ohne Konflikte wird es auch keine Erhöhung geben. Manche finden es recht gut, wenn diese Umgebung sehr harmonisch ist, denn alle haben sich recht gut kultiviert. Ich sage dir, in Wirklichkeit ist das gar nicht gut. Ich möchte einfach einige Konflikte für dich verursachen. Es geht auch nicht, wenn du keine Konflikte hast, denn erst unter den Konflikten kann dein Eigensinn gezeigt werden, damit du selbst ihn siehst, die anderen sollen ihn auch sehen, dann wird er beseitigt. Wenn es aber keine Konflikte gibt, können deine Gesinnungen der gewöhnlichen Menschen nicht beseitigt werden. So sollt ihr unbedingt darauf achten, egal in welcher Umgebung ihr euch befindet, besonders wenn ihr euch unter den gewöhnlichen Menschen kultiviert, steht ihr mit Sicherheit in Konflikten, ihr könnt eure Xinxing bestimmt nur durch das Nagen an eurer Xinxing erhöhen. Bei jeder Fa-Erklärung habe ich über dies gesprochen. In dem Moment, wo ihr hier sitzt und das Fa hört, ist es euch sehr klar, aber sobald ihr hinausgeht, schafft ihr das wieder nicht, und ihr vergesst das wieder.

In der letzten Zeit, besonders in den letzten ein bis zwei Jahren, haben sich die Lernenden sprunghaft erhöht, sie haben immer reifere Erkenntnisse vom Fa, das ist ja sehr gut. Seitdem das Dafa öffentlich verbreitet worden ist, ist der Weg, auf den ich euch zur Kultivierung führe, am aufrichtigsten, ob es um die Form der Fa-Verbreitung oder die Form der Verbreitung in der Gesellschaft geht, und alles was ich euch gelehrt habe, das alles gehört zu einem sehr aufrichtigen Weg. Weil wir eben aufrichtig sind, so hat all das, was unaufrichtig ist, einige Meinungen über uns. Alles was unaufrichtig ist, wird vor dem Dafa offenbart werden, so kann es natürlich sein, dass sie einige negative Auswirkungen auf das Dafa haben, sie drehen den Spieß um und behaupten, dass das Dafa so und so sei. So viel ist sicher.

Aber andererseits, sollte es keine negativen Faktoren geben und das Dafa reibungslos überliefert werden, dann ich sage euch, das wäre eine Sache, die das gleiche moralische Niveau hat, wie die der heutigen Menschheit. Die heutige Menschheit würde keinen Tadel mehr gegen es haben. Genau weil wir den Weg sehr aufrichtig gehen, können sich alle unaufrichtigen Dinge offenbaren, eure unaufrichtigen Dinge können beseitigt werden und alles Unaufrichtige in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kann korrigiert werden. Die Sachen in der Gesellschaft werden natürlich nicht von euch erledigt. Wenn die schlechten Dinge sich zeigen, sehen es die gewöhnlichen Menschen selbst schon. Menschen haben noch ein gütiges Herz und die eigene gutherzige Wesenheit. Wenn die Menschen ihre Schwäche und Fehler sehen, kann die Menschheit selbst auch wissen, wie sie handeln soll. Das kann sicherlich die Wirkung in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen verursachen, dass das Herz der Menschen berichtigt wird. Bei der Kultivierung gebt ihr euch hauptsächlich viel Mühe in der Hinsicht, wie ihr fleißig vorankommen sollt. Legt nicht so viel Wert darauf, wie die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen aussieht und was ihr für die Gesellschaft tun möchtet. Ihr habt nicht diese Aufgabe. Ich habe auch nicht gesagt, dass ihr so etwas machen sollt. Ihr seid Kultivierende, das Wesentliche der Kultivierung ist, wie ihr eure eigene Xinxing erhöht.

Ihr alle wisst, dass es jetzt 100 Millionen Menschen gibt, die das Fa lernen und sich nach dem Dafa kultivieren. Diese Anzahl an sich hat in der Gesellschaft schon eine Veränderung bewirkt, dass das Menschenherz berichtigt wird. Das ist unvermeidlich. Das ist jedoch nicht das, was ich machen will. Besonders während der Verbreitung wird das Dafa auf Schwierigkeiten stoßen, es gibt Tadel seitens der gewöhnlichen Menschen. Wie geht ihr mit diesen Problemen um? Die Lernenden haben nicht derartige Gewalt angewandt wie die gewöhnlichen Menschen, sie haben auch nicht die Methode der Menschen angewandt wie z.B. wenn du mich so behandelst, dann behandle ich dich genau so oder sogar noch schlimmer. Ihr habt nicht so gehandelt, sondern dies alles mit einem gütigen Herz behandelt. Das ist auch ein Faktor, der das Dafa gesund entwickeln läßt. Alle Schwierigkeiten, die auf

euch gestoßen sind, dienen auch dazu, die mächtige Tugend für euch und für das Dafa zu errichten.

Ihr habt gesehen, so viele Menschen werden in der Zukunft zur Vollendung kommen, und zwar durch die Kultivierung die Vollendung erlangen. Die Gottheiten im Himmel werden fragen: „Wie bist du zur Vollendung gekommen? Wie hast du dich nach oben kultiviert? Mit welchem Fa hast du dich nach oben kultiviert?“ Natürlich wisst ihr, dass die kleinen Wege keinen Menschen erlösen können. Mit normalen Wegen kann man nicht zu einer Gottheit erlöst werden, die über die Drei-Weltkreise hinausgeht. So groß und hoch wie das Fa ist, können Menschen von so hohen Ebenen erst erlöst werden, damit sie so hohe Gottheiten werden können. Wenn man in die Zukunft schaut, wie du dich nach oben kultiviert hast, sieht man, dass du es wirklich würdig bist, weil du dich nach dem Dafa nach oben kultiviert hast. Die mächtige Tugend, die das Dafa selbst errichtet hat, ist auch äußerst wichtig. Wenn einer von euch gut gehandelt hat, ist das eine Frage seiner eigenen Kultivierung. Wenn die Menschen in einer Region gut gehandelt haben, dann haben die Lernenden dieser Region gut gehandelt. Wenn wir auf der ganzen Welt oder wenn wir überall wo es Dafa-Jünger gibt, sehr gut gehandelt haben, dann ist es nicht mehr die Frage einer Region oder einer Person, sondern es ist das ganze Dafa, das es gut geschafft hat und rechtschaffen ist.

Nun rede ich von einer anderen Sache. In den USA gibt es natürlich auch solche Lernende, aber nur sehr wenige, in Festlandchina gibt es viel mehr. Manche waren früher Laien im Buddhismus und haben großes Interesse am Buddhismus oder anderen Religionen. Manche haben durch übernatürliche Fähigkeiten oder die Erzählung von anderen erfahren oder manche haben gesehen oder haben von der Gesellschaft erfahren, dass das Dafa Menschen erlösen kann; dass jetzt dieses Dafa das Einzige ist, das die Menschen erretten kann. Sie haben einige Sachen, die in den Religionen aufgetaucht sind, auch erfahren und begriffen. Sie wissen schon, dass die Religionen die Menschen überhaupt nicht mehr erlösen können. Da die Gottheiten sich nicht mehr darum kümmern, gibt es hinter irgendeiner heiligen Schrift keinen Inhalt mehr, so haben die heiligen Schriften ihre wirkliche Wirkung zum Erlösen der Menschen schon verloren. Solche Menschen haben dies begriffen und sind dann auch gekommen um das Dafa zu lernen. Aber im Wesentlichen haben sie nicht auf ihre ursprünglichen Dinge und den Eigensinn auf ihre Religion verzichtet. Sie halten an ihren ursprünglichen Dingen fest und wollen das Dafa benutzen, um ihre eigenen Ziele zu erreichen. Das ist eine sehr schlechte Gesinnung. Natürlich, wenn manche absichtlich und mit voller Klarheit so handeln, werden sie alle von mir ausgeschlossen. Ich lasse sie auf keinen Fall irgendetwas bekommen, weil sie das Dafa ausnutzen. Das an sich ist für einen Menschen sehr schlecht, das ist eine sehr schlechte Gesinnung. Wenn man nicht absichtlich so handelt oder wenn die menschliche Oberfläche darüber nicht sehr klar ist oder wenn man nicht klar im Kopf ist, werde ich diese Menschen möglichst berichtigen, damit sie sich über dieses Problem klar werden. Ich erkläre dies heute, damit sie wissen: Das ist absolut nicht erlaubt.

Ihr alle wisst, was ich verbreite, ist das kosmische Fa. Alle Schulen und alle Lehren sind im Kosmos eingeschlossen, sie sind alle in diesem Dafa enthalten. Die Lebewesen aller Ebenen sind von diesem kosmischen Dafa erschaffen worden. Jede Welt, jede Welt einer Gottheit oder eines Buddhas, jede kosmische Schicht und jede Schicht des Himmelskörpers im Kosmos ist von diesem Dafa erschaffen worden. Hat es nicht etwa alles eingeschlossen? Viele in dem Dafa waren früher Lebewesen der buddhistischen Schule, viele hatten das Leben eines Dao und viele waren Gottheiten der westlichen Menschenrassen, sie sind Lebewesen ihrer Welt. Es gibt noch sehr viele Lebewesen, von denen ihr und die Menschheit nichts wissen, sie sind aus verschiedenen Welten der Gottheiten gekommen, um das Dafa zu erhalten. Warum kann das Dafa sie zurückkehren lassen? Der Grund dafür, dass ich sie wirklich zurückkehren

lassen kann, liegt darin, dass das, was ich erkläre, das wesentliche Dafa des Kosmos ist. Das Fa jeder Welt sind die Grundsätze, die man auf den verschiedenen Ebenen des Kosmos durch Erkennen bezeugt hat. Sie können alle nicht mit dem Dafa verglichen werden.

Warum lasse ich euch keine anderen Dingen praktizieren, sondern nur das Dafa? Der Grund liegt darin, dass das Dafa sich mit Situationen verschiedener Ebenen und verschiedener Lebewesen verbindet und der einzige Weg ist, der euch ermöglicht wirklich zurückzukehren. Keine eurer ursprünglichen Sachen werden verändert, zugleich kann es euch erlösen und zurückbringen. Ihr wisst, viele unter den Lernenden haben schon gesehen, dass sie ein Dao sind. Manche haben auch gesehen, dass sie das Äußere einer westlichen Gottheit haben. Es gibt noch welche, die das Äußere aus einer buddhistischen Schule haben. Sie alle kultivieren sich im Dafa, aber ich werde keine ihrer Dinge verloren gehen lassen oder durcheinander bringen. Egal in welcher Schule sie sich früher kultiviert haben, kann ich sie alle durch Erlösung zurückbringen. Das ist der einzige Weg. Nur das kosmische Fa kann so etwas schaffen. Das ist der größte Unterschied zwischen dem Dafa und irgendeinem früheren Kultivierungsweg oder Religion.

Die Menschen wissen es alle nicht, viele sprechen vom Glauben an Buddha und Glauben an Gottheiten. Eigentlich ist es so, wenn du nicht zu der Welt jener Gottheit gehörst, wird sie dich überhaupt nicht erlösen. Früher habe ich gesagt, ob es nun das Christentum oder der Katholizismus ist, es gibt keine östlichen Menschen in ihren Welten, das ist die absolute Wahrheit, und ist etwas, was die Menschen nicht verstehen. Die westlichen Religionen wurden dort durch die Missionare vermittelt, ursprünglich sind sie schon auf schlechte Weise dort gelandet. Denn Jesus und Jehovah haben früher gesagt, dass es ihren Schülern nicht erlaubt war, den Glauben im Osten zu verbreiten, was bedeutet, dass die Menschenrassen nicht durcheinander gebracht werden sollten. Sie haben dies nicht verstanden. Ich habe früher gesagt: es gab so viele großartige Bilder von Jesus, die ihr nicht nehmen wollt, sondern ihr nehmt das Bild als Symbol, wie er gekreuzigt wurde. Bedeutet das nicht etwa, als ob man ihn am liebsten für ewig gekreuzigt haben möchte?! Die Menschen glauben sogar, dass sie etwas Gutes tun. Eigentlich sind die Sachen, die die Menschen tun möchten oder getan haben, nicht unbedingt gute Sachen. Warum kümmern sich die Gottheiten noch um die Menschen? Das liegt darin, dass die Menschen noch ein Herz haben, das an die Gottheiten glaubt. Was können die Menschen wissen, wenn sie sich im Nebel befinden?!

Das Dafa ermöglicht allen Lebewesen dorthin zurückzukehren, wo sie erschaffen worden sind. Das ist etwas, was ich auf jeden Fall schaffen kann. In der Praxis der Fa-Berichtigung habe ich das schon für die Lebewesen getan, wie hoch ihre Ebenen auch immer sind. In den letzten Jahren gibt es ziemlich viele meiner Jünger, die sich schon fertig kultiviert haben. Es gibt ziemlich viele, die die Vollendung schon erlangt haben oder bald erlangen werden. Da die ganze Sache noch nicht zu Ende ist, werden sie gehemmt. Sie können alles wissen und alles sehen, jedoch wird es nicht zugelassen, dass sie ihre göttlichen Fähigkeiten und Kräfte aus dem Fa entfalten, weil dieser Erdball dies nicht ertragen kann. Natürlich sind sich die Lernenden allmählich über diese Sache klar. Durch den Austausch oder Diskussionen untereinander, haben sie immer mehr Klarheit über viele Sachen. So erkläre ich euch diese Sache, das heißt, wenn du nicht zu jener Menschenrasse oder seiner Welt gehörst, wird er dich nicht aufnehmen.

Shakyamuni hat gesagt: Es gibt so viele Tathagatas wie die Anzahl der Sandkörner des Heng-Flusses. Wenn die Lebewesen verschiedener Welten schlechter geworden sind, fallen sie nach unten. Wo fallen sie denn hin? Sie fallen in die Mitte des Kosmos, nämlich zu dem niedrigsten Ort. Der mittlere Ort ist nämlich unser Erdball, er ist eine besondere Umgebung.

Sie fallen alle hierher, also sie fallen herunter. Da die Buddhas barmherzig sind, wollen sie die Lebewesen, die aus ihrer Welten runtergefallen sind, erretten und wollen sie deshalb nicht loslassen. So wollen alle Gottheiten eigentlich nur die Menschen retten, die zu ihren Welten gehören. Sie dürfen die Lebewesen anderer Welten überhaupt nicht anrühren. Warum? Weil alle Faktoren, die dieses Lebewesen gebildet haben, die Faktoren ihrer Welten sind. Wenn diese Faktoren weggenommen werden, löst sich dieses Lebewesen auf. Keiner darf sie beliebig anrühren. Früher glaubten die Menschen an Buddhas und beteten Buddhas oder Gottheiten an, eigentlich ist das nur ein aufrichtiger Gedanke, der an die Gottheiten glaubt. Jener Buddha ist überhaupt nicht in der Lage, sich um ihn zu kümmern, selbst wenn er es möchte, kann er das nicht. Die Gottheiten wie Shakyamuni und Jesus, die herunterkamen, um Menschen zu erlösen, gehören natürlich zu den speziellen Fällen, und es handelte sich um sehr viele Dinge, das erkläre ich nicht mehr. Das bedeutet, das Dafa kann so eine Wirkung bringen. Denjenigen, die in ihrem tiefen Herzen ihre ursprünglichen Dinge noch nicht losgelassen haben, gebe ich damit eine Chance, wenn ich das heute ausgesprochen habe. Wenn sie diese immer noch nicht loslassen wollen, bekommen sie nicht mehr so eine Chance. Das Dafa ist seriös, die Kultivierung ist seriös.

Nun erkläre ich euch eine andere Sache, nämlich den „Himmel“, was die Lernenden bei der Kultivierung immer nicht klar erklären können. Nach der modernen Wissenschaft sind die Raumschiffe schon bis in das Weltall vorgedrungen und sind auch auf vielen Planeten gelandet, wo keine Menschen oder Welten von Gottheiten zu sehen waren. Man hat auch nicht solch einen Zustand wie verschiedene Himmel innerhalb der Drei-Weltkreise gesehen. So werfen die heutigen Menschen die Lehre der Religionen und die alten Sagen durch diese Theorie um und verneinen somit die wesentlichen Dinge eines Menschen. Eigentlich ist der „Himmel“, den die Gottheiten meinen, überhaupt nicht derselbe Begriff wie der „Himmel“, den die Menschen meinen. Ich habe öfters gesagt, es sind eben die Moleküle, die alles von dem materiellen Raum des Menschen zusammengesetzt haben, und die mikroskopischen Substanzen sind die Ursache für die Zusammensetzung der Moleküle und jede Schicht der noch mikroskopischeren Substanzen sind die grundlegende Ursache für die Zusammensetzung der Teilchen verschiedener Schichten. Die Gottheiten befinden sich in ziemlich mikroskopischen, aber dennoch ziemlich ausgedehnten Welten, also ausgedehnten Räumen. Ich habe euch jedes Mal die mikroskopische Welt erklärt. Die Räume, die im Mikroskopischen zusammengesetzt sind, sind die Orte, wo die Gottheiten leben. Überlegt mal, was die Gottheiten anbelangt - wie ich an jenem Tag erklärt habe - alles in diesem menschlichen Raum, wie Luft, Substanzen, Erde, Steine, Stahl und Eisen, alles in diesem Raum, einschließlich deines Körpers, alles ist aus Molekülen zusammengesetzt. Und Moleküle sind die gröbste, oberflächlichste und schmutzigste Substanz im Kosmos. Genau diese Moleküle sind in den Augen der Gottheiten nur Erde, sie halten sie für Schlamm im Kosmos. Das ist nur die Erkenntnis auf der Ebene des Tathagatas. Aus diesem Grund ist es wahr, wenn man früher gesagt hat, dass Jehovah oder die Schöpferin Nü Wa die Menschen aus Erde erschaffen haben. Da dein Fleisch Moleküle sind, in den Augen der Gottheiten ist das alles Schlamm und Erde, also die gröbsten Dinge. Dann überlegt euch einmal, wie hoch auch die Raumschiffe fliegen können, sind sie aus dem Horizont der Moleküle hinaus geflogen? Wenn die Flugzeuge am Himmel fliegen und wenn du von Asien nach Amerika fliegst, glaubst du, dass du schon sehr hoch und sehr weit fliegst, in Wirklichkeit bewegst du dich immer noch in einem Haufen Moleküle, du bewegst dich immer noch auf der Erde. Das ist überhaupt kein Himmel. In den Augen der Gottheiten sind das nur verschiedene Entfernungen zwischen den Substanzen der gleichen Ebene. Und die Räume, die aus mikroskopischen Welten zusammengesetzt sind, sind erst der wirkliche Himmel, den die Gottheiten meinen. Je feiner und mikroskopischer die Substanzen sind, desto feiner und essentieller ist die Zusammensetzung ihrer Oberfläche.

Alle Substanzen haben Energie, auch die Moleküle haben Energie. Nur weil der menschliche Körper und alles um ihn herum aus Molekülen zusammengesetzt sind und weil die Geräte, mit der man die Energie messen kann, auch aus Molekülen zusammengesetzt sind, kannst du die Energie der Moleküle nicht messen. Je mikroskopischer die Substanzen sind, desto stärker ist ihre Energie, und desto radioaktiver und größer im mikroskopischen Bereich sind sie. Das ist nämlich der Grund, warum die Gottheiten solche Energie und solch eine Existenzform haben. Nun erkläre ich euch das noch etwas deutlicher. Wenn Menschen auf der Erde den Mond, die Sonne, die Venus, den Mars, einschließlich der Milchstraße, die du gesehen hast, das äußere Weltall und die Himmelskörper in großer Entfernung sehen, halten sie dies alles für Himmel. Aber wenn du auf dem Mars den Erdball anschaust, sag doch mal ob er im Himmel ist? Er ist doch auch im Himmel. Das ist die Erkenntnis, die die menschliche Denkweise erweitert.

Aber wenn man noch etwas tiefer erkennen möchte, überlegt mal, was der Himmel ist. Sobald du in den mikroskopischen Raum hineingehst, ist das eben der Himmel. Ich nenne euch ein einfachstes Beispiel, ich erzähle nämlich eine Geschichte. Früher gab es einen Menschen, der Dao kultivierte. Er trank Schnaps während er auf der Straße ging. Plötzlich sah er einen Menschen vor ihm, und es war genau der Mensch, der für die Kultivierung zum Dao geeignet war, den er gesucht hatte. So wollte er ihn erlösen und ihn als Schüler aufnehmen. Er fragte diesen Menschen: „Möchtest du mit mir Dao kultivieren gehen?“ Dieser Mensch hatte eine sehr gute Kultivierungsgrundlage und Erleuchtungsvermögen und sagte dann: „Ich möchte mitkommen.“ „Wagst du, mir zu folgen?“ Er sagte: „Ich wage es!“ „Wagst du, mir überall hin zu folgen, wo immer ich auch hingeh?“ „Ja.“ „Gut, dann komm mit!“ Als er das sagte, stellte er den Schnapsbehälter, der so groß wie die Handfläche ist, auf den Boden, machte den Deckel auf und sprang auf einmal in den Schnapsbehälter. Dieser Mensch sah, dass sein Meister hineingesprungen war, so machte er es dem Meister nach und sprang einmal, er ist auch in den Schnapsbehälter hineingesprungen. Die Schaulustigen lagen alle auf dem Boden und blickten durch die Öffnung des Schnapsbehälters hinein. Ach, da drin ist ja eine breite Welt, sehr groß. So ein kleiner Schnapsbehälter, wie kann ein so großer Mensch nach der Denkweise eines Menschen da hineinspringen? Wenn du in jenen Raum hineintreten willst, müssen alle Zustände eines Körpers dem Zustand jenes Raums entsprechen, so kannst du erst hineintreten. Während du die Trennungen von Räumen durchdringst, wird dein Körper zwangsläufig in jenen Zustand eintreten. Denn je mikroskopischer die Teilchen der Substanzen sind, desto breiter und größer ist die Fläche ihrer Ebene. Auf den Ebenen der mikroskopischen Teilchen ist die Erscheinungsform des Schnapsbehälters nicht mehr die Form, die die Menschen sehen, alle Teilchen sind zueinander zugänglich. Das Groß und Klein, das die Menschen sehen, ist nur eine Erscheinungsform in dem Zeitraum, der aus den gleichen Teilchen zusammengesetzt ist. Dann heißt es eben, die Oberfläche dieses Behälters ist aus Molekülen zusammengesetzt. Du siehst ihn zwar in so einer Form, aber im Mikroskopischen sieht dieser Behälter nicht mehr so aus, er ist mit dem Kosmos auf jener Ebene verbunden. Ist es euch klar was ich meine? (Beifall) Ich habe nur den Sinn erklärt. Das ist etwas, was die Menschen nicht verstehen können, was die Menschen in ihren Begriffen nicht verstehen können.

Wenn davon die Rede ist, dass ein Mensch in den Himmel steigt, so sage ich euch, wenn du plötzlich in einen Stein eingedrungen bist, bist du nicht in den Himmel gestiegen? Es geht nicht, dass du in die Oberfläche, die von den Substanzen dieses Steins zusammengesetzt ist, eindringst. Wenn du aber in den Horizont des mikroskopischen Teilchens, aus dem die molekularen Teilchen zusammengesetzt sind, eingedrungen bist, bist du nicht etwa in den Himmel gestiegen? Wenn du dich selbst in die mikroskopische Schicht deines Körpers zurückziehst, steigst du nicht in den Himmel? Wenn du in die mikroskopischen Körner der

oberflächlichen Teilchen des Raums irgendeiner Schicht, also in die Teilchen, die um eine Schicht kleiner sind, eindringst, bist du schon im Himmel. Nur die Ebenen des Himmels und die mikroskopischen Grade sind anders. Nachdem du in das Mikroskopische eingedrungen bist, scheint es zwar, dass du in einen Stein, in den Körper oder in irgendeinen Gegenstand eingedrungen bist, in Wirklichkeit bist du in den ausgedehnten Kosmos eingedrungen, der mit jenem Raum verbunden ist. Das heißt, das ist nicht die menschliche Denkweise. Ich habe öfters gesagt, in dem Kosmos existieren kein Ost, Süd, West, Nord, Oben, Unten, Innen und Außen, wie die Menschen es verstehen, es ist nicht der gleiche Begriff aus den menschlichen Gedanken. Wenn ich es so erkläre, ist es euch klar geworden: Oh! Wenn man es sich mit den menschlichen Gedanken vorstellt, ist es überhaupt nicht mehr zutreffend. Die heutige Wissenschaft ist ziemlich oberflächlich, sie sieht den wirklichen Himmel nicht und kann ihn auch nicht erkennen, weil sie nur in dem vorhandenen materiellen Raum kriecht, damit ist sie eingeschränkt. Und die Wissenschaft, die die Außerirdischen den Menschen aufgezwungen haben, ist eben so weit eingeschränkt. Die Außerirdischen sind auch Lebewesen in diesem Raum und können das wahre Antlitz des Kosmos auch nicht erkennen.

Es ist nicht ein normales Problem, wenn die Menschen nicht an Gott glauben. Die Menschen sind dabei, die Moral der Menschen zu vernichten. Wenn Menschen daran glauben, dass es gegenseitige Karma-Vergeltung gibt; dass Gutes mit Gutem und Schlechtes mit Schlechtem oder Böserem vergolten wird, dass es Gottheiten gibt, die zusehen, wenn man irgend etwas tut, werden die Menschen nicht mehr wagen, Schlechtes zu tun. Die Menschen glauben, wenn man Gutes getan hat, wird De gesammelt, und sie werden in der Zukunft mit Glück vergolten, außerdem ist das absolut wahr. Wenn die Menschen nicht mehr daran glauben, zum Beispiel die heutige Wissenschaft glaubt eben nicht daran und hält das für Aberglaube, das ist nichts anderes als den Stock der Wissenschaft zu erheben, um die rechtschaffenen Gedanken der Menschen zu schlagen. Schlägt man damit nicht etwa auf das Wesentliche der Menschen ein? Wenn die Moral, der orthodoxe Glaube und die rechtschaffenen Gedanken alle weggeschlagen würden, würden die Menschen skrupellos alles tun, was sie tun wollen. Sie könnten alle erdenklichen Mittel verwenden, um ihr eigenes Ziel zu erreichen. Das ist einer der wesentlichen Gründe, warum die Gesellschaft der Menschheit verdorben ist. In der westlichen Gesellschaft scheinen die Menschen an Gott zu glauben, aber sie glauben nicht wirklich an Gott. An was sie wirklich glauben, ist die Wissenschaft. Gott ist auch nicht so wie sie es sich vorgestellt haben, nämlich ein Lebewesen mit menschlichen Gefühlen. Gerade habe ich euch einen Schlüsselbegriff korrigiert, nämlich die Erkenntnisse über den Himmel. Der Himmel, den die Gottheiten verstehen, ist anders als wie die Menschen es verstehen.

Viele haben manchmal während der Kultivierung gesehen, dass es so scheint, als ob sie in ihren eigenen Körper eingedrungen sind. In dem Körper scheint es als würde ein ausgedehnter Himmel bestehen und sie selbst bewegen oder drehen sich im Himmel oder laufen in einem Himmelskörper. Die Türen öffnen sich eine nach der anderen, und sie selbst rasen nach vorne. Wenn sie genau hinschauen und ihre Gedanken noch einen Schritt weiter öffnen, so sehen sie: Oh! Es sind die Meridiane und Akupunkturpunkte in ihrem Körper, die sich öffnen. Denkt einmal darüber nach, während unserer Kultivierung wird dein Körper vom Mikroskopischsten her verändert. Was bedeutet „im Mikroskopischsten“? Ist der andere Körper von dir nicht etwa im Himmel und in jenem Horizont? Nur die Menschen sind unter die gewöhnlichen Menschen gefallen, du bist mit all diesem zusammen unter die gewöhnlichen Menschen gefallen, sogar der mikroskopischste Teil ist auch unter die gewöhnlichen Menschen gefallen. Aber wenn du dich zurückkultivieren willst, wird dies alles für dich berichtigt, deshalb taucht so ein Zustand auf. In der Geschichte haben viele Kultivierende solch eine Szene gesehen, aber sie konnten nichts davon erzählen. Manchmal sagen die Leute im Buddhismus, dass sich Buddha im Herzen befindet. In der daoistischen Schule wird gesagt, dass der menschliche

Körper ein kleiner Kosmos ist, dieses oder jenes. Das heißt, sie haben auch solch eine Szene gesehen.

Während ich über die Wissenschaft rede, sage ich, dass die Wissenschaft auch eine schlechte Wirkung ausgeübt hat. Sie verschmutzt nicht nur die Umwelt der Menschheit und zerstört die Gewebe des menschlichen Körpers, sondern die Außerirdischen werden letztendlich auch noch die Menschen ersetzen. Ihre Dinge durchziehen schon alle Bereiche der menschlichen Gesellschaft. Die Menschheit kann schon nicht mehr von der Wissenschaft loskommen, alles wird von ihr geschaffen. Was unsere Dafa-Jünger betrifft, was für einen Beruf du auch immer hast, kannst du es ruhig machen. Es ist schon in Ordnung, wenn du deine Arbeit gut machst. Was das alles angeht, kümmert euch nicht darum. Ich habe nicht gesagt, dass ihr gegen die Wissenschaft sein sollt und habe euch auch nicht gesagt, sie zu verdrängen, so ist es nicht gemeint. Ich habe euch lediglich erklärt, was die Wissenschaft ist. Das Verständnis der Wissenschaft über viele Dinge ist zu oberflächlich. Selbst das Verständnis über die Sache in diesem Raum ist mangelhaft. Weil sie die Existenz der Gottheiten nicht erkennen kann, hat sie ihre eigene Entwicklung eingeschränkt. Zum Beispiel, jetzt sagen die Wissenschaftler, dass die Verschmutzung durch die Industrie in der Menschheit sehr schlimm ist, sie meinen, dass solche Dinge wie FCKW im Kühlmittel zum Beispiel die Ozonschicht in der Atmosphäre zerstören kann und am Südpol die Ozonschicht zerstört wurde, sodass ein Ozonloch entstanden ist. In Wirklichkeit können sie die Auswirkung durch die Gottheiten nicht erkennen, so sagen sie, dass da eine Lücke entstanden ist, weil die Ozonschicht zerstört wurde. Es ist eine Tatsache, dass die Verschmutzung durch die Industrie dazu geführt hat, dass die Luft in der die Menschheit lebt, so verschmutzt worden ist, bis zum geht nicht mehr.

Aber im riesigen mikroskopischen Kosmos sind die unzähligen Substanzen mit oder ohne Form alle Gottheiten, sie befinden sich im mikroskopischen Raum und sind für die Menschheit unsichtbar. Die Luft ist aus molekularen Teilchen zusammengesetzt und die molekularen Teilchen sind wiederum aus noch mikroskopischeren Teilchen zusammengesetzt. Selbst in der Luft sind alle Gottheiten, die in weiteren mikroskopischen Räumen verteilt sind - Schicht für Schicht - man weiß nicht wie viele Schichten es gibt. Sie haben gesehen, dass die menschliche Umgebung so weit verändert ist, da haben sie ein Fenster, nämlich eine Tür geöffnet, um die Abgase aus dem Erdball hinaus zu lassen. Das sind die Gottheiten, die das getan haben, sie haben es absichtlich geöffnet und dann wieder geschlossen. Wenn die Gottheiten die Menschen nicht beschützen würden, könnten die Menschen nicht leben. Die Menschen glauben nicht nur nicht an Gott, sondern sie wagen es auch noch, Gott gegenüber respektlos zu sein. Wir nehmen ein einfaches Beispiel. Ihr wisst, dass die Orte, wo die Umweltverschmutzung durch die Industrie am schlimmsten ist, die Orte sind, wo die Zahl der Menschen am größten ist – die Großstädte. Warum gibt es darüber denn kein Ozonloch? Der Grund dafür ist, dass die Gottheiten finden, dass es für die Menschheit sicher ist, wenn sie über dem Südpol ein Loch öffnen. Eigentlich soll es dort, wo mehr Abgase produziert werden, ein Loch geben. Warum ist das denn nicht so. Es ist überhaupt nicht so wie die Menschen es sich vorgestellt haben. Über der Qingzang Hochebene in China gibt es es auch. Es sind immer die Orte, wo wenige Menschen sind, dort gibt es ein großes Loch. Es ist nicht nur die Ozonschicht, die wir gesehen haben, denn in der Materie sind sehr viele mikroskopische materielle Faktoren enthalten. Für sie muss auch ein Weg frei gehalten werden, damit sie freigelassen werden können. Natürlich haben Gottheiten dies für die Menschen getan.

Es gibt noch schlimmere Probleme in der Menschheit aufgrund der Verseuchung. Wie ihr alle wisst, gibt es heute fast kein reines Süßwasser mehr auf der Welt. Ob es Wasser auf der Erde oder unter der Erde ist, wie immer es auch gefiltert oder geklärt wird, kann es den wirklichen

Reinheitsgrad nicht mehr erreichen. Außerdem wird das Wasser von Menschen wiederholt verwendet und dadurch immer weiter verschmutzt, weil das Wasser der Menschheit zirkuliert. Süßwasser sind zirkulierende Substanzen. Süßwasser wird sich nicht mit dem Meerwasser mischen, weil sie nicht zu der gleichen Substanz gehören. In jeder Substanz und jedem Gegenstand existiert das Leben. Du siehst, dass das oberflächlich Wasser ist, aber darin gibt es Leben. Wenn die Erde, das Wasser, die Luft usw. immer weiter schwer verseucht werden, kommt es auch zu immer größeren Schäden für die Menschheit. Die heutige Entwicklung der Gesellschaft der Menschheit ist die Wiederholung der letzten Entwicklung der Gesellschaft der Menschheit. Das letzte Mal war ein Experiment für dieses Mal. Wenn es so weiter gehen würde, würden die Menschen alle missgebildet. Weil die Abgase und Abwässer die Missbildung der Menschen verursachen würden, würden die Menschen sehr hässlich aussehen. Sie würden weder wie Menschen noch wie Gespenster aussehen. Wenn es so weiter gehen würde, dann würde es so sein. Dazu kommt noch das sündhafte Verhalten, das durch die moralisch verdorbenen Faktoren verursacht wird.

Hier spreche ich nebenbei über ein anderes Thema. Wie ihr schon wisst, wurde diese heutige Wissenschaft von den Außerirdischen an die Menschheit weitergegeben. Seit Anfang der Industrierevolution im Westen ist sie schon hereingekommen. Sie fing mit Mathematik und Chemie an, nämlich dem groben Wissen in der frühesten Zeit, und zieht sich durch die modernen Maschinen hindurch und hat sich letztendlich bis zu dem heutigen Computer entwickelt. Wenn sie sich weiter entwickelt, liegt ihr letztes Ziel darin, die Menschen zu ersetzen. Wie werden sie ersetzt? Ich habe gesagt, heute hat fast jeder Mensch in seinem menschlichen Körper eine Schicht Körper, der von den Außerirdischen erschaffen worden ist. Warum? Der Grund liegt darin, dass diese bei dir hineingeflossene Wissenschaft die Gedanken bildet, die zur Entartung der Menschheit führen. In keiner Zivilisationsperiode der Menschheit hat es solche Menschen gegeben. Wenn man solche Gedanken hat, hat man dann auch entsprechend solch einen Körper. Ihr alle wisst, jede Zelle in deinem Körper ist du. Dein Gehirn ist mit dem Gehirn jeder deiner Zellen verbunden. So ist die Denkweise in unzähligen Zellen deines Körpers die der entarteten Menschen. Das geschieht im ganzen Körper. Das ist auch einer der Gründe, warum die Gottheiten die Menschen nicht mehr als Menschen betrachten. Menschen sind keine Menschen mehr. Wozu sollen die Gottheiten sie noch erlösen?

Ihr alle wisst, wenn ein Mensch stirbt, wird er nicht wirklich sterben. Nur die Schale der größten molekularen Schicht wird abgelöst. Der Teil des Körpers aus den mikroskopischen Teilchen, die kleiner sind als die Moleküle, ist nicht gestorben. Er hat den Körper verlassen, so als ob man ein Stück Kleidung auszieht, er ist nicht wirklich gestorben. Aber der Mensch in diesem Raum ist verschwunden, weil der Körper eingeäschert oder unter der Erde begraben werden muss und der Körper verwest und aufgelöst wird. In diesem Raum existiert er nicht mehr, das heißt, diese Schicht Teilchen ist verschwunden. Die außerirdische Kultur, die ich vorhin erwähnt habe, dient dazu, dass die Menschen mit ihren eigenen Gedanken unbewusst diese Schicht Körper, den sie brauchen, erschaffen. Wie werden sie denn letztendlich die Menschen auswechseln? Ihr alle wisst, es muss ermöglicht werden, dass die oberflächlichste Schale eines Menschen ausgewechselt werden kann, das ist eben die Methode des „Klonen“, das die heutige Menschheit benutzt. Die Gottheiten kümmern sich um die Menschen. Wenn die Gottheiten sich nicht mehr um die Menschen kümmern, werden sie einem Menschen keinen Lebensfaktor mehr geben.

Das heißt, wenn du als ein Mensch auf der Welt lebst, liegt es nicht darin, dass du so einen Körper hast. Es ist nicht so, wenn deine Mutter dir einen fleischlichen Körper gegeben hat, kannst du schon leben, sondern weil du deinen Ur-Geist und alle anderen Geiste hast, so

kannst du erst leben. Warum kann der Mensch, der gestorben ist und dort liegt, der aber auch diesen Körper hat, nicht leben? Der Grund liegt darin, dass alle Ur-Geister ihn verlassen haben. Das heißt, wenn dem Menschen nach der Geburt kein Geist gegeben wird und ihm nicht ein anderes Leben gegeben wird, ist er nach der Geburt auch tot. Was kann man dann machen? Die Außerirdischen werden dann nämlich hineinschlüpfen. Das ist eben die letztendliche Methode, wodurch sie die Menschen ersetzen, das sind nämlich die geklonten Menschen. Menschen lassen sich selbst von Außerirdischen ausnutzen und vernichten, sie wissen es noch nicht einmal. Sie bewahren sogar diese Wissenschaft und vernichten die Menschheit. Wenn in der Zukunft geklonte Menschen auftauchen und zwar massenhaft auftauchen würden, würden die Außerirdischen in dem menschlichen Körper wiedergeboren, dann würde es später auch keinen Menschen mehr geben. Natürlich, wenn ich das jetzt ausgesprochen habe, sind solche Probleme schon behandelt. Viele Sachen sind sogar schon erledigt. Mit dem was ich heute ausgesprochen habe, will ich einige Aspekte der Wahrheit der heutigen Entwicklung der Menschheit erzählen.

Die Zusammensetzung dieses Erdballs ist auch nicht so wie unsere Menschheit sich das vorgestellt hat, wie es z.B. in der Theorie so heißt, dass dieser Stern durch eine große Explosion entstanden war. Es ist überhaupt nicht der Fall. Wodurch ist er denn entstanden? Die Erkenntnisse über die materielle Basis, über das Fundament des Lebens und über den Kosmos durch die heutige Wissenschaft sind alle falsch. Die Götter haben diesen Erdball erschaffen. Wie haben sie ihn denn erschaffen? Ihr wisst, es hat schon mehrmals einen Erdball gegeben. In verschiedenen Religionen wurde über Katastrophen gesprochen. Wenn auf diesem Erdball eine Katastrophe geschehen wird und die Menschheit nicht mehr gut ist, wird sie vernichtet, also sie wird auf dem Erdball vernichtet, das ist nämlich die große Katastrophe. Es gibt noch größere Katastrophen, nämlich der ganze Erdball wird nicht mehr erhalten bleiben. Denn bei der Reinkarnation tragen die Menschen während der Wiedergeburt Karma mit sich, je mehr Schlechtes man getan hat, desto mehr Karma hat man. Wenn er als eine Pflanze wiedergeboren wird, wird diese Pflanze mit Karma bedeckt. Die menschlichen Augen können das nicht sehen. Das Karma existiert in dem Raum, der niedriger ist als die Schicht der größten Moleküle. Die Menschen können als Pflanzen, Substanz oder Tier wiedergeboren werden, während der Reinkarnation können sie sogar als Erde oder Stein wiedergeboren werden, es ist überall Karma. Was ist denn dieser Erdball? Er sieht so aus wie ein Karmaball. Mit dem verfaulten Apfel habe ich eben diesen Grundsatz gemeint. Wozu braucht man so ein Ding im heiligen und reinen Kosmos? Es ist nicht mehr zu behalten! Es kann sein, dass es wirklich nicht mehr behalten wird.

Die Buddhas, die den Menschen gegenüber barmherzig sind, sind diejenigen, die in der Nähe des Erdballs sind, sie legen Wert auf Barmherzigkeit. Für die Götter auf ziemlich hohen Ebenen: Was ist schon Barmherzigkeit? Sie halten die Barmherzigkeit auch für Eigensinn. Sind sie barmherzig oder nicht? Sie sind auch barmherzig. Aber der Horizont und der Begriff ihrer Barmherzigkeit sind anders. Es ist so wie ich gesagt habe, ihre Denkweise ist anders. Sie sind den Lebewesen gegenüber barmherzig, die sich in ihrer nächsten Nähe befinden. Sie halten die sehr niedrigen Gottheiten auch für gewöhnliche Menschen. Was zählen denn die Menschen? Sie sind nicht einmal so viel wert wie die Mikroorganismen und Bakterien. Wenn die Menschen auf ihrem Weg Bakterien zertreten haben, wer denkt schon dran, dass das Töten ist, nicht wahr? Was nicht gut ist, wie z. B. der Kot oder ein Mistball, wird weggeschmissen. Wo gibt es denn dafür den Begriff, barmherzig oder unbarmherzig zu sein? Überhaupt nicht. Die Menschen halten sich selbst für großartig, in den Augen der noch höheren Gottheiten, sind sie nichts. In dem grandiosen Kosmos gibt es unterschiedliche Horizonte entsprechend der ziemlich großen Unterschiede zwischen den Erkenntnissen über die Existenzformen verschiedener Lebewesen. Wenn ich euch so einen großen und so hohen

Horizont erkläre, versucht euch einmal zu erinnern, die sehr große kosmische Ebene ist nur ein Staubkörnchen im grandiosen Himmelskörper. Was zählt denn der Erdball und was zählen die Menschen? Ist das nicht so? Die Menschen halten sich selbst nun einmal für ausgezeichnet und sehr großartig. Dieser Erdball wurde schon mehrmals ausgetauscht. So ist das.

In der Geschichte des grandiosen Kosmos wurde dieser Erdball schon mehrmals ausgetauscht. Wie wurde er denn ausgetauscht? Die oberflächlichste Schicht des Erdballs ist aus den Substanzen dieser Schicht gebildet, sie ist aus den Substanzen gebildet, die aus den Molekülen dieses Raums zusammengesetzt sind, so musste der Erdball aus den Substanzen dieses Raums erschaffen werden. Verschiedene Himmelskörper in diesem kosmischen Raum sind alle in dem Zustand, sich zu erneuern und auszutauschen. Die grandiosen Gottheiten im Kosmos haben den Staub oder den Abschaum von bestimmten Himmelskörpern, die aufgelöst worden sind, gesammelt und sortiert, und haben damit einen neuen Erdball erschaffen. Wenn die heutigen Wissenschaftler die Geschichte und die Geographie erforschen und sagen, dass manche Arten von Substanz auf der Erde schon so und so lange existieren, oder wie lange die Geschichte der Erde ist, so können sie das mit solchen Methoden überhaupt nicht feststellen. Denn manche Substanzen waren eben ein großer Stein oder ein großes Stück Himmelskörper bevor der Erdball erschaffen wurde. Sie wurden hierher gebracht. Sie existierten schon bevor der Erdball erschaffen wurde. So kannst du durch Forschung überhaupt nicht herausfinden, wie lang die Geschichte des Erdballs ist. Viele Sachen hören sich wie Märchen an, wenn man darüber spricht. Ich erkläre das Fa für meine Kultivierenden, ihr könnt das verstehen. Denn das Fa wird nicht für die gewöhnlichen Menschen oder die menschliche Gesellschaft erklärt.

Als ich vorhin über das Wasser sprach, habe ich das Meer erwähnt. Was ist eigentlich das Meer? Das Wasser und das Meer sind völlig andere Begriffe. Nur das Süßwasser ist Wasser, das Meereswasser wurde von den Menschen als Wasser bezeichnet. Es ist aber eigentlich eine andere Substanz. Das Wasser ist der Faktor zur Erschaffung des Lebens. Ihr alle wisst, von einer sehr kleinen Ebene her betrachtet, sieht der Erdball im Kosmos aus wie ein Staubkörnchen. Der Körper einer grandiosen Gottheit hat ein ziemlich großes Volumen. Wenn sie einen Tropfen Tränen vergießen würde, wird der ganze Erdball überschwemmt. In Wirklichkeit ist das Meereswasser ein Tropfen Tränen einer Gottheit. Wenn ich es so erkläre, hört sich das wie ein Märchen an. Ihr könnt das Meereswasser mal untersuchen und feststellen, ob es die gleiche Zusammensetzung hat, wie die Tränen eines Menschen. Sie hat sogar genau die gleiche Zusammensetzung. Wenn deine Tränen vergrößert würden, sodass sie das Volumen des Meereswassers haben, dann schau mal was für Lebewesen sich darin befinden. Vielleicht gibt es auch Wale. Das hört sich wie Scherz an. In Wirklichkeit ist das die Tatsache. Ich kann die ursprüngliche Herkunft aller Substanzen und der Menschheit auf der Erde erklären. Jedoch möchte ich das nicht erklären, weil das mit eurer Kultivierung nichts zu tun hat. Alles auf der Erde hat eigentlich seine Herkunft.

Wisst ihr was die gelbe Erde ist, die die Oberfläche des Erdballs bedeckt? In Wirklichkeit ist das der Kot der Lebewesen in dem Raum, der um eine Ebene höher ist als der der gewöhnlichen Menschen. Haben die Gottheiten früher nicht etwa gesagt, dass die Menschen sich in einer schmutzigen Welt befinden? Das ist eben die Bedeutung. Da die Substanzen der Lebewesen auf höherer Ebene rein und sauber sind, so ist ihr Kot für die Menschen eben sauber. Die Menschen halten nur die Dinge für schmutzig, die niedriger sind als die Menschheit. Was aber höher ist als die Menschheit, wird von den Menschen für sauber gehalten. Jedoch gibt es in den Räumen, die höher sind als die Menschheit, keine Nährstoffe. Weil sie nicht schmutzig sind, haben sie auch keine Nährstoffe. Das ist der Grund, warum die Pflanzen in der gelben Erde nicht so einfach wachsen können. In der schwarzen Erde gibt es

verfaulte Pflanzen, so können die Pflanzen dort wachsen. Die verfaulten Pflanzen haben die gelbe Erde zur schwarzen Erde gemacht, so enthält sie Nährstoffe. Darin sind organische Substanzen enthalten und die Menschheit nutzen sie um sie zu bepflanzen. Die Dinge, die höher sind als die Menschen, enthalten keine Nährstoffe für die Pflanzen.

Eigentlich sind viele Steine genau so wie die Erde. Allgemein gesagt, was bei der Erschaffung des Erdballs fest gepresst wurde, wurde zu Stein und das was loser war, wurde nämlich zur Erde. Aber es ist nicht immer so. Die rote Erde und die roten Steine sind eigentlich das Blut der riesengroßen Lebewesen. Unter den Anwesenden sind viele in der Physik- oder Chemiebranche tätig. Wenn du es nicht glaubst, kannst du sie mal testen und erforschen. Sie haben bestimmt die gleiche Zusammensetzung wie die des Blutes. Es ist nur so, dass das Blut darin schon seit langem erstarrt ist. In der roten Erde ist ein großer Bestandteil von Eisen enthalten, so ist das auch mit dem Blut eines Menschen. Darum sage ich euch, im Kosmos ist das rote Blut normalerweise von den rechtschaffenen Lebewesen. Das Blut von Dämonen ist weiß. So ist das Kalkgestein eigentlich das Blut von Dämonen. Es gehört natürlich zu verstorbenen Substanzen und hat keine Wirkung mehr in diesem Raum. Nachdem sie zersprengt und zerstört wurden, werden sie zu solchen Dingen wie Steine, Sand und Erde bearbeitet, deshalb haben sie keine dämonische Natur mehr. Wenn sie von der Menschheit zum Streichen von Wänden oder als Farbstoff benutzt werden, besteht da kein Problem.

Heute wissen die Wissenschaftler, dass Kohle aus sehr großen Pflanzen entstanden ist. Das ist etwas, was man von der modernen Wissenschaft erfahren kann. Wie kann es aber so viele Pflanzen geben, die in so viel Kohle umgewandelt wurden? Das ist etwas, was sie nicht wissen. Die heutigen Wissenschaftler wissen, dass das Erdöl durch die Umwandlung von Überresten der Körper der Lebewesen entstanden ist. So viel wissen sie. Wie kann es aber so viele Überreste geben, die in so viel Erdöl umgewandelt wurden? Das wissen sie aber nicht, selbst wenn sie sich darüber den Kopf zerbrechen würden, können sie keine Antwort finden. Aus diesem Grund möchten manche Menschen heutzutage diese Theorie verwerfen. Sie fragen, wie es so viele Überreste von Tieren geben könnte. Wie könnte es so viele Lebewesen geben? Es gibt so viel Erdöl. In Wirklichkeit kommen die Lebewesen in der langen Geschichte des Kosmos periodisch vor. Außerdem während der Erschaffung dieses Erdballs, wurde diese Art von Substanzen absichtlich in den neuen Erdball gebracht, damit sie dort später als Energiequelle dienen würde. Das ist der Grund, warum sie in so einer großen Menge vorkommt. Sie ist nicht nur aus dieser Periode der Lebewesen. Das heißt, auch die Lebewesen auf der Erde sind periodisch entstanden, sie sind nicht aus einer Zeitspanne. Die Forschung der heutigen Wissenschaft ist abhängig von der heutigen Erkenntnis von der Geschichte. Und die Erkenntnis der Wissenschaft über die heutige Geschichte ist auch falsch. Sie haben gemerkt, selbst wenn alle Tiere von der Steinzeit bis zur heutigen Menschheit getötet würden, könnte es nicht so viel Erdöl geben. Außerdem gibt es noch so viel Kohle und Pflanzen. Sie sind nicht aus einer Periode. Sie gehören nicht zu Lebewesen einer Zeitspanne. Wenn ich weiter erzählen möchte, kann ich natürlich noch sehr viel darüber erzählen, einfach viel zu viel.

Es gibt noch solche Dinge wie Diamanten, Gold und Silber usw. Natürlich gibt es noch einige metallische Elemente, sie sind unentbehrliche Faktoren, die verschiedene Ebenen des Kosmos gebildet haben, sie unterscheiden sich jedoch von dem Bestandteil des Erdballs. Aber Gold und Silber, sie gehören nicht zu den metallischen Elementen im Kosmos. Was das Gold angeht, ihr wisst, dass der Körper eines Buddhas golden ist. Der Körper aller Gottheiten, die die Ebene des Tatagathas erreicht haben, ist golden. Das bedeutet auch, Gold ist der Überrest der Körper der riesigen rechtschaffenen Lebewesen. Bei der Auflösung eines riesig großen Kosmos wird alles in einem Augenblick zerschmettert. Ich habe auch erklärt, dass Gold

unterschiedliche Ebenen hat und dessen Teilchen unterschiedlich groß sind. Früher habe ich darüber gesprochen. Silber ist eben der Überrest der Körper der Lebewesen, die niedriger sind als Buddha, nämlich auf der Ebene des Bodhisattvas.

Viele Menschen wissen, dass Diamant eine Funktion hat, nämlich die häretischen Dinge haben große Angst vor ihm. Das heißt, die negativen Dinge, die sehr wenig Energie haben, haben Angst vor Diamanten, weil Diamanten ihre Energie absorbieren können. So sagen manche Menschen, dass Diamant das Böse vertreiben kann. Er vertreibt nicht unbedingt das Böse, aber Diamant ist zersprengte Energie, er ist so etwas wie Gong. Natürlich ist er schon tot und hat keine Wirkung mehr. Immerhin gehört er zu solchen Dingen, deshalb besitzt er diese Kraft.

Wenn ich diese Sache erklärt habe, sollt ihr aber keinerlei Eigensinn bei euch entstehen lassen und nicht gleich Diamanten kaufen, wenn ihr nach Hause geht. Was ich erklärt habe, ist das Fa. Man kann nichts aus diesem Raum mitnehmen, außerdem funktionieren sie auch nicht bei den Kultivierenden. Warum wurde sie gesprengt? Es ist so wie ich eben gesagt habe, es war zwar Gold, war jedoch kein reines Gold mehr, deshalb wurde es gesprengt. Warum wurde das Gong zersprengt? Weil es nicht mehr rein war. Oberflächlich gesehen, ist es noch sehr rein, wenn man es im Mikroskopischen und im äußerst Mikroskopischen beobachtet, ist es nicht mehr rein. Ich möchte heute nicht mehr so viel reden, nun lasst uns mal die Vorträge der Lernenden hören.

Morgen könnt ihr Zettel einreichen und ich werde eure Fragen beantworten. Aber die neu eingestiegenen Lernenden sollen am besten keine Zettel einreichen, weil die Zeit sehr kostbar ist. Es gibt so viele Lernende, wenn jeder eine Frage stellt, dann kann ich sie nicht mehr alle beantworten. Viele von den Anwesenden haben bei der Kultivierung schon eine gewisse Ebene erreicht, deshalb sind ihre Fragen sehr wichtig für ihre Kultivierung und Erhöhung. Das ist das Ziel dieser unserer Fa-Konferenz. Wenn die neu eingestiegenen Lernenden Fragen haben, braucht ihr mich nicht fragen, ihr könnt die langjährig Lernenden fragen. Diejenigen, die neben euch sitzen, können eure Fragen schon beantworten, deshalb braucht ihr diese Zeit nicht in Anspruch zu nehmen, das ist eins. Außerdem wenn es um die Angelegenheiten geht, die mit der Kultivierung nichts zu tun haben, dann sollt ihr möglichst wenige Fragen darüber stellen, wie zum Beispiel die Fragen zur Diskussion oder zur Forschung über Wissen usw. Was ich euch eben erklärt habe, dient nicht dazu, euer Wissen zu bereichern, sondern weil sie etwas mit eurer Kultivierung zu tun haben. Gut, so viel für heute. (Beifall) Nun bleibt alle sitzen und hört euch die Vorträge der Lernenden in Ruhe an. Ich gehe auch nicht weg, ich höre auch zu. Aber sucht mich nicht, ihr könnt mich auch nicht finden. (Beifall)

Guten Tag! Gestern am Anfang dieser Konferenz habe ich mich mit euch getroffen und habe über Einiges gesprochen. Ich habe gesagt, dass dies hauptsächlich eine Konferenz zum Erfahrungsaustausch für die westliche Region der USA ist, sie ist nicht für eine große Konferenz für ganz USA oder für noch mehr Teilnehmer gedacht. Denn sie selbst haben noch einige Probleme, die gelöst werden müssen, mit diesem Ziel bin ich gekommen. Wie es gestern so aussah, gibt es auch Lernende, die von anderen Ländern angereist sind, vielleicht sind heute auch Lernende aus anderen Gebieten und neue Lernende aus diesem Gebiet oder Menschen, die sich für uns interessieren und die noch keine Lernenden sind, gekommen. Ihr möchtet vielleicht das Dafa kennenlernen. Wenn ihr schon gekommen seid, dann beantworte ich einige eurer Fragen über Dafa, das ist auch die Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz. Nun beantworte ich eure Fragen. (Beifall)

Frage: Der Meister hat gesagt, wenn ein Kultivierender im tiefen Herzen noch an eigenen grundlegenden Vorteilen festhält, dann ist das die falsche Kultivierung.

Meister: Ich sage euch, bei der Kultivierung soll eben das Herz eines Menschen kultiviert werden, das ist die wahre Kultivierung. Zum Beispiel, jetzt gibt es Gesetze, es gibt noch Anforderungen und Einschränkungen an die Menschen, all dies kann die Menschen nicht verändern. Wenn du dich z.B. oberflächlich verändern kannst, dich zügeln lässt und oberflächlich schaffen kannst, nichts Falsches zu tun, es besser machen kannst, aber in Wirklichkeit, wenn du nicht gesehen wirst und wenn deine persönlichen Vorteile auf dem Spiel stehen, wirst du wieder Schlechtes tun. Der Grund liegt darin, dass dein Herz sich nicht verändert hat. Das heißt, bei der Kultivierung muss das Herz eines Menschen wirklich verändert werden. Wenn du eine hohe Ebene, also die Ebene einer Gottheit erreichen willst, dann musst du im Gedanken den Horizont einer Gottheit erreichen. Wenn du nur die Oberfläche, aber nicht das Wesentliche verändert hast, dann ist das falsch. In einer bestimmten Zeit, im dem entscheidenden Moment, wird sich das wieder zeigen. Also wenn das Herz eines Menschen nicht verändert wird, ist das nur eine trügerische Verschleierung. Erst wenn man sich in seinem Wesen verändert hat, dann ist das die wirkliche Veränderung. Das bedeutet auch, bei der Kultivierung musst du dir selbst gegenüber verantwortlich sein und dich selbst wirklich verändern, den Eigensinn gegenüber den schlechten Dingen in deinem tiefen Herzen loslassen, dann hast du sie wirklich losgelassen. Wenn du dich oberflächlich scheinbar rechtschaffen zeigst, aber in deinem tiefen Herzen noch an deinem Ego festhältst, das geht absolut nicht. Ihr wisst, dass die Daos, die Buddhas und die Gottheiten für alle Lebewesen und zu Gunsten des Kosmos auf ihr Leben verzichten können. Sie können auf alles verzichten, außerdem können sie dabei gelassen bleiben. Wenn man dich zu dieser Position bringen würde, könntest du dies schaffen? Das kannst du nicht schaffen. Natürlich, ich würde sagen, dass die Buddhas und die Daos nicht wirklich auf solch eine Situation stoßen werden, aber sie sind auf diesem Horizont. Man muss sich selbst wirklich verändern, erst dann kann man diesen Horizont erreichen.

Früher sagten viele Menschen in den Religionen: „Solange du an die Religion glaubst, wirst du in den Himmel bzw. ins Paradies kommen. Solange du an die Religion glaubst, kannst du ein Buddha werden.“ Ich sage, das ist Schwindel. Was heißt, ein Buddha zu werden? Was heißt, ins Paradies zu kommen? Auf jeder Ebene gibt es entsprechende Anforderungen an die Lebewesen. Das ist so, wie wenn ihr zur Schule geht. Wenn du in die erste Klasse gehst, musst du das Niveau der ersten Klasse haben. Wenn du in die zweite Klasse gehst, dann musst du das Niveau der zweiten Klasse haben. In der Mittelschule muss man dann das Niveau der Mittelschule erreicht haben. Wenn du immer die Lehrbücher der Grundschule hast und mit dem Niveau der ersten Klasse in die Universität gehst, bist du immer noch ein Schüler der Grundschule, so kannst du auch nicht an der Universität studieren, so ist das nun einmal gemeint. Das ist nur die Erklärung an der Oberfläche. Was wir meinen, ist, erst wenn du in der Tiefe des Herzens wirklich dieses Kriterium erreicht hast, kannst du ins Paradies gehen und die Vollendung erreichen. Manche Menschen glauben an die Religion, beim Gebet sind sie sehr fromm: „Ich habe etwas falsch gemacht...“ Aber sobald er aus der Tür geht, macht er den gleichen Fehler. Sein Gebet nützt nichts, denn sein Herz ist nicht wirklich verändert. Er meint, solange er den Glauben hat und gebetet hat, kann er schon ins Paradies gehen. Wenn du aber immer so weiter betest und dich immer auf diesem Niveau befindest, kannst du nie ins Paradies gehen. Jesus hat gesagt: „Solange du an mich glaubst, kannst du ins Paradies kommen.“ Das heißt aber nicht, solange du zu ihm betest und im Herzen an ihn glaubst - also diese Form einhältst, kannst du schon ins Paradies gehen. So ist das nicht. Erst wenn du nach dem Beten die gleichen Fehler nicht mehr wiederholst und dich immer besser verhältst, stets den Anforderungen von Jesus folgst und dich so dem Paradies näherst, kannst

du das Kriterium des Paradieses erreichen, das ist erst der wahre Glaube. Wozu hatte denn Jesus so viel gesprochen? Lag sein Ziel nicht darin, dass ihr nach seinen Worten handeln und es immer besser machen sollt? Das ist genau das, was ich gemeint habe. Heutzutage kultivieren sich die Menschen in den Religionen sowie im Buddhismus nicht mehr im Herzen, sie behalten nur diese Form bei, das ist alles falsch. So viel zu diesem Thema.

Frage: Wenn der Urgeist eines Menschen seinen Körper verlassen hat und nicht zurückkommt, wie lange dauert es bis sein fleischlicher Körper stirbt?

Meister: Wie lange verlässt der Urgeist eines Menschen seinen Körper - das steht nicht fest. Sagen wir einmal so, wenn du in deinem Bewusstsein sagst: „Ich komme einfach nicht mehr zurück“, sobald dieser Gedanke entsteht, wird der fleischliche Körper vielleicht schon sterben, weil du doch nicht mehr zurückkehren möchtest. Jedoch gibt es im Dafa nicht solche Fälle, ausgenommen sind diejenigen, die sich im Dafa kultivieren, aber auch gleichzeitig andere Dinge praktizieren, also diejenigen, die sich nicht auf eine Schule konzentrieren können. Bei denjenigen, die es nicht schaffen, sich auf eine Schule zu konzentrieren, kann es solche Gefahren geben. Bei denjenigen, die sich nicht wirklich kultivieren und ihre Füße gleichzeitig in zwei Boote setzen, ist es schwer zu sagen, was unter diesen Umständen noch passieren könnte.

Frage: Als ich das erste Mal bei der Fa-Erklärung in New York etwas über Shakyamuni las, konnte ich nicht umhin zu heulen und rief im Herzen nach dem Meister. Ich wusste selbst auch nicht, warum?

Meister: Der Grund liegt an der Schicksalsverbindung. Ich möchte auch auf ein anderes Thema kommen. Viele von uns haben durch das Lernen vom Dafa gründlich begriffen, dass es keine Religion mehr auf der Welt gibt, die die Menschen erlösen kann. Das liegt einerseits daran, dass die Kriterien nicht mehr stimmen und andererseits daran, dass die Gottheiten sich nicht mehr um die Menschen kümmern. Es gibt vielerlei Gründe, warum die Gottheiten sich nicht mehr um die Menschen kümmern. Ein Grund dafür ist, dass die Gedanken der heutigen Menschen zu den entarteten menschlichen Gedanken gehören, die von Außerirdischen erschaffen worden sind. In der Geschichte hat es noch nie solche Menschen gegeben, wie die heutigen. Die Geschichte wiederholt sich. Es hat mehrere Male eine Menschheit in unterschiedlichen Perioden gegeben. Aber keine Menschheit war jemals so, wie die heutige Menschheit. Jesus, Buddhas und Gottheiten haben tatsächlich gesagt, dass sie die Menschen abholen und alle Lebewesen erretten werden, wenn es eine Katastrophe bei den Menschen gibt. Jedoch sind diese Menschen in ihren Augen schon keine Menschen mehr, so werden sie sie auch nicht mehr abholen. Diejenigen, die sie abholen möchten, sind diejenigen, die noch als Menschen gelten. Natürlich ist das eine zusammengefasste Erklärung. Dazu kommen noch Menschen, die in vielerlei Hinsicht entartet sind. Die Gottheiten betrachten diese nicht mehr als Menschen, das ist eben das Gefährlichste.

Wir brauchen nicht über diejenigen zu reden, die in den Religionen eine Rolle des Politikers spielen und Geld einnehmen. Ich rede nur von denjenigen in den Religionen, die noch das Herz haben, sich zu kultivieren, so gibt es einen Teil Menschen, die auf die Angelegenheit der Kultivierung sehr achten. Sie haben von unserem Dafa erfahren, oder es gibt andere Gottheiten, die ihnen unter bestimmten Umständen einen Hinweis gegeben haben, dass erst jenes Falun Dafa sie erlösen und zurückbringen kann. Viele Menschen haben solch eine Information bekommen und haben es begriffen, so kommen sie auch, das Dafa zu lernen. Jedoch halten sie ganz fest an ihren früheren Dingen und wollen sie nicht aufgeben. Sie haben die Absicht, an ihren früheren Dingen festzuhalten und mit Hilfe unseres Dafas

zurückzukehren. Ich sage, das ist überhaupt nicht möglich, das ist nichts anderes, als sich selbst sowie andere zu betrügen. Wenn du deine früheren Dinge nicht aufgibst, kannst du überhaupt nicht erlöst werden, damit kannst du dich nur selbst betrügen.

Ihr alle wisst, von anderen Räumen und anderen Zeiten her betrachtet, vergeht die Zeit dieses Raumes sehr langsam. Egal was du denkst, das ist von jenen Räumen her gesehen ein sehr langsamer Prozess. Was immer du auch denken möchtest, noch bevor du auf den Gedanken kommst, weiß man schon, was du denken wirst und was du tun möchtest. Man kann das sehr deutlich sehen. Die Menschen glauben, was immer sie auch denken, davon wissen die anderen nichts, dieses kann man nur den gewöhnlichen Menschen vormachen, aber nicht den Gottheiten. Das heißt auch, wenn du diese ernsthafte Angelegenheit nicht mit reinen Gedanken behandelst, in denen du dir selbst gegenüber verantwortlich bist, kannst du nicht erlöst werden und nicht zurückkehren. In meinem Dafa gibt es viele, die früher Jünger von Shakyamuni waren, es gibt auch andere, die früher Jünger anderer buddhistischer Schulen waren, sowie Jünger anderer Religionen. Außerdem, unter euch Anwesenden sehen manche aus wie westliche Menschen oder wie von der gelben Menschenrasse. Oder vielleicht gehörst du zu einem anderen Volk, du gehörst vielleicht nicht wirklich zu jener Rasse. Das heißt auch, man weiß nicht, aus welchem Paradies du gekommen bist. Du wurdest zwar in einem Volk geboren, jenes Volk muss aber nicht dein ursprüngliches Volk sein. Das kann nicht durch die Oberfläche festgestellt werden. Außerdem könnte ein Mensch während der Reinkarnation schon in allen möglichen Völkern geboren worden sein. Allerdings kann ich es schaffen, dich vollendet zu deinem wahren Ort zurückzubringen.

Ich werde euch nicht alle durch die Erlösung zur Falun-Welt bringen, sondern ich erkläre das kosmische Fa auf der Basis des Buddha-Fa, so ein großes Fa habe ich erklärt. Alle auf der Erde hinterlassenen Kultivierungsformen irgendeiner Kultivierungsschule oder irgendeiner Kultivierung im Kosmos sind von den Gottheiten im Himmel verschiedener Ebenen hinterlassen worden (damit sind die Kultivierungsmethoden gemeint, die wirklich von den Gottheiten für die Menschen hinterlassen worden sind). Und diese Gottheiten verschiedener Ebenen, die Menschen erlösen, sind auch Lebewesen unterschiedlicher Ebenen im Kosmos. In meinen Augen sind sie Völker verschiedener Ebenen im Kosmos. Dieses kosmische Dafa hat die Existenzumgebung sowie die Existenzkriterien jenes Horizontes für die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen erschaffen. So ein großes Fa ist das, alle Lebewesen sind darin enthalten, deshalb kann ich eure Probleme lösen, euch mit diesem Dafa zurückerlösen. Egal zu welcher Schule du gehörst, ich kann das schaffen. Keine Religion und keine Form der Kultivierungsschule in der Geschichte konnte das schaffen, weil sie nur Dinge ihrer eigenen Schule kultivieren und die Dinge anderer Schulen nicht berühren dürfen. Denn das sind Dinge jener Ebenen, die sie selbst aus diesem kosmischen Dafa durch Erkennen bezeugt haben. Was ich heute verbreite, ist jedoch das kosmische Dafa, das ist anders als bei den Kultivierungsmethoden, die man früher kannte. Wenn du aber das Dafa nicht respektierst und noch an etwas anderem festhältst, dann ist das ein ernsthaftes Problem.

Frage: Gleichen die kosmischen Ebenen den Kultivierungsebenen?

Meister: Gerade habe ich gesagt, dass das Dafa für die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen im Kosmos ihre Existenzumgebung erschaffen hat. Das heißt auch, in unterschiedlichen Umgebungen hat das Dafa auch unterschiedliche Anforderungen und Kriterien an die Lebewesen. Also wenn du bei der Kultivierung verschiedene Ebenen erreichen möchtest, dann musst du den Anforderungen des Dafa auf verschiedenen Ebenen entsprechen. So ist die Erhöhung bei der Kultivierung, die Erhöhung des geistigen Horizontes und die stetige Steigerung eben der Durchbruch der Ebene, nämlich der Durchbruch der kosmischen Ebene.

Wenn du heute durch die Kultivierung dem Kriterium der ersten Ebene im Himmel entsprichst und nach ein paar Tagen durch die Kultivierung wieder dem Kriterium der zweiten Ebene im Himmel entsprichst, dann ist das der Durchbruch der kosmischen Ebene bzw. der Durchbruch der Kultivierungsebene. Wenn du dich weiter kultivierst und die Drei-Weltkreise durchbrochen hast, also aus den Drei-Weltkreisen hinausgegangen bist, dann befindest du dich nicht mehr in den sechs Wegen der Reinkarnation. Wenn du dich noch weiter kultivierst, dann kommst du in einen noch größeren Bereich des Himmelssystems. Je weiter man sich kultiviert, desto höher sind die Kriterien der Kultivierungsebene, oder sie zeigen sich in noch zahlreicheren Zuständen.

Frage: Alles von früher existiert nicht mehr. Aber kann es sein, dass dies alles noch in der Erinnerung aller Lebewesen bleibt oder eine einschneidende Lektion hinterlassen hat?

Meister: Du hast eine sehr große Frage gestellt. Manche können noch etwas davon wissen, aber manche nicht. Warum verbreite ich das kosmische Dafa? Der Grund liegt darin, dass alle Lebewesen auf unterschiedlichen kosmischen Ebenen vom Dafa abgewichen sind, deshalb muss das Fa berichtigt werden. Der Kosmos wird wieder in seinen besten Zustand zurückversetzt. Ihr wisst, dass viele Propheten gesagt haben, dass es im Jahr XX eine große Katastrophe geben sollte. Die Menschen wissen nur, dass es eine Katastrophe geben wird. Aber warum soll es sie denn geben? Der Grund liegt darin, dass die Menschheit schon bis zu diesem Maß verdorben ist. Ihr wisst, dass es in der heutigen Gesellschaft so etwas wie Mafia, Homosexualität, Drogensucht, sexuelle Befreiung und Blutschande gibt, das ist einfach Dreck und Speck. Menschen die solche Taten begehen, sehen nicht mehr wie Menschen aus, und Menschen, die diese Taten nicht begehen, sind so weit verschmutzt und gleichgültig, sodass sie den Menschen auch nicht mehr gleich sind. Wenn du in dieser großen Farbwanne eingeweicht bist, werden sich deine Anschauungen unbewusst dieser anpassen und folgen, sodass du dich immer weiter vom Menschlichen entfernst. Die Erscheinung dieser Verdorbenheit der Menschen ist jedoch kein Zufall. Warum kümmern sich die Gottheiten denn nicht darum? Warum lassen sie zu, dass sie so weit verdorben sind? Der Grund liegt darin, dass die Lebewesen auf unterschiedlichen Ebenen bereits von dem grundlegenden kosmischen Fa abgewichen sind. Wenn eine Ebene vom Fa abgewichen ist, kann diese Abweichung von anderen Ebenen erkannt werden. Wenn ein Lebewesen schlecht geworden ist, kann es nach unten gestoßen werden oder nach unten fallen. Wenn aber der ganze Kosmos im Laufe einer sehr langen Zeit abgewichen ist, dann können die Lebewesen die Verdorbenheit darin nicht mehr erkennen. Das ist genau so wie bei der Menschheit, man weiß nicht mehr, dass die heutige Menschheit schon bis zu diesem Grad verdorben ist. Nur wir Kultivierende im Dafa finden das sehr schrecklich, wenn wir von einer bestimmten Ebene einmal zurückblicken - die Menschheit ist heute schon so weit gekommen.

All dies soll in den besten ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden, so lassen wir die Katastrophe im Kosmos nicht geschehen, nämlich wir lassen die Katastrophe in der Menschheit nicht geschehen. Momentan gibt es schon eine Veränderung. Viele Menschen in der Menschheit haben sich bereits verbessert, jetzt gibt es 100 Millionen Menschen, die sich im Dafa kultivieren. Jeder stellt sich die Anforderung, ein guter Mensch bzw. ein noch besserer Mensch zu sein. Wenn es auf dieser Welt noch mehr Menschen gibt, die so handeln, wenn das Herz der Menschen und die Moral sich wieder erhöht, kann diese Katastrophe noch passieren? Sie kann überhaupt nicht mehr passieren. Es gibt keine Naturphänomene, alles ist arrangiert worden. Es gibt überhaupt keinen sogenannten „Zufall“. Es ist lediglich so, dass die Menschen nicht mehr an die Gottheiten glauben, so halten sie alles, was sie nicht begreifen können, für Naturphänomene und auch alles, was sie nicht erklären können, halten sie für Naturphänomene. Nichts ist natürlich. Auf jeder Ebene gibt es Gottheiten, die da

kontrollieren. Aber wenn die Kriterien für die Lebewesen auf allen Ebenen abgewichen sind, dann ist das so wie beim Schießen: wenn man ein kleines bisschen vom Ziel abweicht, dann weiß man gar nicht mehr, wo die Kugel hingeflogen ist. Das heißt auch, wenn es da oben eine kleine Abweichung gibt, dann weiß man nicht mehr, wie weit das Fa da unten abgewichen ist. Wenn sich das bei der Menschheit widerspiegelt, dann zeigt sich, wie weit die heutige Menschheit verdorben ist. Deshalb muss man all dies zu seinem ursprünglichen Zustand zurückführen.

Während diese Sache gemacht wird, gibt es vielleicht manche Menschen, die von unterschiedlichen Ebenen gekommen sind. Wenn sie einmal zurückgekehrt sind, merken sie vielleicht, dass ihre ursprünglichen Lebensräume und Umgebungen schon anders geworden sind. Du weißt, dass sie ungefähr so aussehen wie früher und dass das die gleiche Welt ist. Jedoch hat sie sich dort völlig verändert und ist viel herrlicher als in der Zeit, in der du erzeugt wurdest. Denn viele Lebewesen sind erst erzeugt worden, nachdem alle Lebewesen im Laufe einer sehr langen Zeit vom Fa abgewichen sind, deshalb wissen sie auch nicht, wie der Kosmos anfangs aussah.

Was die einschneidende Lektion betrifft, ist sie für die Erleuchteten, die zur Vollendung gekommen sind, nicht der Rede wert. Sobald du dich bis zu jener hohen Ebene kultiviert hast, ist das für dich herrlich. Jedoch wirst du von den Geschehnissen im Kosmos wissen, nur so ist das. Was ist dann mit der Menschheit in der Zukunft? Viele Menschen sind dabei, sich zu kultivieren, das Ziel der Kultivierung ist die Vollendung. Angenommen, viele Jünger unter euch sind zur Vollendung gekommen, da bleiben noch die schlechten Menschen übrig und sie haben das Fa noch nicht erhalten. Was ist zu machen, wenn diese Menschen noch weiter verderben? Es wird auf keinen Fall zugelassen, dass sie noch weiter verderben! Es ist auf keinen Fall erlaubt, dass ein Haufen Mist im Kosmos existiert, sodass alle Lebewesen und hohen Lebewesen ihn riechen müssen, deshalb muss er beseitigt werden. Natürlich, damit meine ich nicht die Katastrophe. Jene Art Katastrophe, was die Menschen früher gemeint haben, wird es nicht geben. Ich sage euch: Die Katastrophe im Jahr XX, worüber die Menschen gesprochen haben, wird es nicht mehr geben. Auch viele Propheten wussten, wenn es im Jahr XX ein Ereignis geben würde, dann würden ihre Prophezeiungen nicht mehr zutreffen. Es liegt eben daran, dass das Dafa heute verbreitet ist und es gibt so viele Menschen, deren Herz sich erhöht. Wenn wirklich solche Sachen auftauchen sollten, was soll man mit diesen guten Menschen tun? So ist das Problem. Aber diejenigen, die beibehalten werden und in die nächste Epoche eintreten können, werden die einschneidende Lektion in der Schlussphase in Erinnerung behalten.

Frage: Viele von uns sind im wissenschaftlichen Bereich tätig, wie sollen wir diese Sache betrachten?

Meister: Es gibt viele hohe Intellektuelle, die das Dafa lernen. Das bedeutet auch, viele davon sind durch die Wissenschaft herangebildet worden. Eigentlich sind heutzutage alle Menschen - sobald sie die Schule besucht haben - durch die Wissenschaft herangebildet worden. Denn diese Wissenschaft hat bereits alle Bereiche der menschlichen Gesellschaft durchdrungen. Alles was du benutzt, alles was mit dir in Berührung kommt und alles was du mit deinen Augen siehst, ist durch diese Wissenschaft erschaffen worden. So kannst du dieser nicht ausweichen, dann existiert nicht mehr diese Frage, die du eben gestellt hast. Denn die ganze menschliche Gesellschaft ist so, es reicht schon, wenn du einfach deine Arbeit gut machst. Was die Kultivierung betrifft, das hat nichts mit der Arbeit zu tun. Jedoch werden sich dein gedanklicher Horizont durch die Kultivierung sowie der Kultivierungszustand bei der Arbeit zeigen. Du wirst dich gut verhalten. Egal wo man dich einsetzt, dort wirst du immer ein guter

Mensch sein. Viele Menschen sind im wissenschaftlichen Bereich tätig, nachdem sie hierher gekommen und das Dafa gelernt haben, merken sie, dass das erst die wahren Grundsätze sind. Außerdem merken sie, dass die heutige menschliche Wissenschaft gar nicht mit dem Dafa zu vergleichen ist. Die hier anwesenden Dafa-Jünger, euer Wissen über den Kosmos und über die wahren Grundsätze übertrifft bei weitem die moderne menschliche Wissenschaft. Selbst die fortgeschrittenste Wissenschaft ist nicht mit eurem Wissen zu vergleichen. Den gewöhnlichen Menschen wird es nie erlaubt sein, etwas zu erfahren, was über die Menschheit hinausgeht. Sie werden die Umstände des Kosmos, die ich euch erklärt habe, nie erforschen können. Egal in welchem Bereich du tätig bist, kannst du das Dafa lernen. Wenn du mit der Zeit das Fa immer tiefer verstehst, wird sich dein Gedanke auf natürliche Weise verändern, denn angesichts der wahren Grundsätze wird man überzeugt sein. Eins muss ich noch klar sagen: Kein Mensch kann mit den Eigensinnen eines gewöhnlichen Menschen zur Vollendung kommen, auch gegenüber der Wissenschaft. Ihr könnt mit verschiedenen menschlichen Gesinnungen einsteigen, aber während der Kultivierung müssen sie alle losgelassen werden.

Frage: Ist die Persönlichkeit eines gewöhnlichen Menschen nur die Erscheinung in diesem einen Leben? Wie viel hat das mit dem Horizont zu tun, in dem das Fa dieses Lebewesen erschaffen hat?

Meister: Wenn das Wesen eines Menschen von einer hohen Ebene ist, so trägt er eine sehr starke Persönlichkeit dieser hohen Ebene mit sich. Dieses kann von den gewöhnlichen Menschen nur schwer erkannt werden. Die meisten Taten und Handlungsweisen von euch sind wie die der gewöhnlichen Menschen, sie sind die Erscheinungen in diesem einen Leben. Deine Handlungsweise, deine Haltung und Denkweise sind durch deine Verständnisse über das Leben, die Materie und die objektive Welt in diesem Leben entstanden. Jedoch werden deine ursprünglichen Dinge nur unter den Bedingungen vage zum Vorschein kommen, wenn du sehr barmherzig bist. Wenn du sehr eigensinnig an den Dingen der gewöhnlichen Menschen festhältst, wenn du dich ärgerst oder falsche Gedanken hast, werden sie überhaupt nicht zum Vorschein kommen.

Was den Teil betrifft, der bei der Kultivierung das entsprechende Kriterium schon erreicht hat, ist es ihm schwierig, sich noch weiter unter den gewöhnlichen Menschen zu zeigen, bevor du zur Vollendung gekommen bist.

Frage: Neben der enormen Barmherzigkeit muss ein Buddha noch die Fähigkeit haben, Menschen zu erlösen. Wird sich diese Fähigkeit im Prozess der Kultivierung auch teilweise zeigen?

Meister: Ihr alle lernt das Dafa, dabei sollt ihr wirklich solche Eigensinne loslassen. Eine Gottheit, auch ein Lebewesen, sobald es über die menschliche Gesellschaft hinausgegangen ist, sogar die niedrigen Lebewesen innerhalb der Drei-Weltkreise, all diese haben schon die Fähigkeit, Menschen zu manipulieren. Alle Buddhas und Bodhisattvas außerhalb der Drei-Weltkreise können Menschen erlösen, immerhin sind sie Gottheiten, so besitzen sie diese Fähigkeit. Das ist so wie bei den Menschen, manches von ihrem Verhalten ist angeboren. Wenn es um eine Gottheit geht, dann besitzt er eben diese Fähigkeit. Es ist nicht so wie ihr euch das vorgestellt habt, dass sie sich irgendwie im Prozess der Kultivierung zeigt. Du darfst in deinem Herzen nicht an solche Sache denken: „Den und den möchte ich nach meiner Vollendung erlösen.“ „Ich möchte meine Familienangehörigen, Verwandten und Freunde erlösen.“ „Ich möchte Lebewesen erlösen.“ Ich sage, das ist Träumerei und Eigensinn, das ist ein großes Hindernis und kann dazu führen, dass deine Kultivierung nicht gelingen wird.

Lasst alle Anschauungen und Eigensinne los, erst dann kannst du auf dem Weg der Kultivierung ohne Hindernisse vorankommen.

Manche Menschen haben in der Religion geschworen, dass sie nach dem Erfolg ihrer Kultivierung hierher kommen wollen, um Menschen zu erlösen. In Wirklichkeit ist das seine Geltungssucht, die sich unter den gewöhnlichen Menschen als verschiedenartige, komplizierte psychische Zustände zeigt. Sie wissen gar nicht, wie der Zustand eines Buddhas ist. Solange du diesen Gedanken hast, kannst du dich nicht zum Erfolg kultivieren, weil du eigensinnig auf die Erlösung der Menschen bist. Ob ein Buddha Menschen erlöst oder nicht, das ist ein natürlicher Zustand. Wisst ihr, wie viele Buddhas es seit Tausenden von Jahren gab, die gekommen waren, um Menschen zu erlösen? Im Westen gab es einen Jesus, im Osten gab es einen Shakyamuni. Warum gab es in so einer langen Zeit nur zwei, die heruntergekommen waren? Der Grund liegt darin, wenn irgendein Buddha in die Welt kommen will, um Menschen zu erlösen, braucht er die Zustimmung aller Gottheiten im Himmel, erst dann kann er herunterkommen. Denn alles was ihm begegnet und was mit ihm in Berührung kommt, hat etwas Allgemeingültiges. Das betrifft auch die Angelegenheiten anderer Buddhas, Gottheiten, sogar Daos, es ist sehr kompliziert. Es ist nicht so, wie es sich die Menschen vorgestellt haben, so als ob man plötzlich Lust hat und der Eigensinn aufgetaucht ist, Menschen zu erlösen. Dieses ist die Auswirkung der menschlichen Gesinnung, Geltungssucht und Eigensinne, die man nicht loslassen kann.

Frage: Ich finde, aus dem Zhuan Falun kann ich nicht so viele Fa-Grundsätze erkennen, wie aus den Fa-Erklärungen vom Meister.

Meister: Zhuan Falun ist ein systematisches großes Fa, das die Menschen zur Vollendung bringen kann, es sind die Himmelsgeheimnisse. Neben den offiziell veröffentlichten Videobändern der Fa-Erklärung in Jinan, der Fa-Erklärung in Dalian und der Fa-Erklärung in Guangzhou, die identisch mit Zhuan Falun sind, habe ich bei den Fa-Erklärungen an anderen Orten nur über bestimmte Themen, über unterschiedliche Ebenen oder auf die Situationen lokaler Lernender abgezielt erklärt, sie haben nichts Allgemeingültiges. Viele Menschen haben den Eigensinn, nach diesem oder jenem zu trachten, es scheint, als ob sie bei der Kultivierung von großer Wonne erfüllt wären, wenn sie dies bekommen haben. Das ist alles Eigensinn. Wenn ihr euch nicht solide kultiviert, seid ihr dabei, eure Zeit zu verschwenden. Wenn die diesmalige Fa-Verbreitung nicht in der Geschichte arrangiert worden wäre, überlegt mal, könnte es noch ein anderes Arrangement für die Entwicklung der Menschheit geben? Ihr sollt nicht verantwortungslos mit euch selbst umgehen. Sobald man die Schicksalsgelegenheit verpasst hat... Wenn dieses mein Dafa dich heute nicht erlösen kann, darf dich keiner mehr erlösen, keiner kann dich noch erlösen.

Ihr wisst noch nicht, worum ich mir Sorgen gemacht habe, als ich damals dieses Dafa in der Öffentlichkeit verbreitete? Denn es gibt viel zu viele Lehren in der Menschheit, die Menschen glauben an nichts mehr, einschließlich dem, was in den Religionen erklärt wurde. Wie viele Menschen glauben noch wirklich an Jesus oder Buddhas? Viele Menschen in den Religionen sind dabei, die Religion aufrechtzuerhalten, sie wollen sich nicht wirklich kultivieren. Hat man noch ein heiliges Gefühl gegenüber Jesus (und Buddhas)? Wie viele Menschen können sich noch kultivieren? Ihr müsst das Buch lesen. Damals habe ich schon diese Frage berücksichtigt. Ich stehe zahlreichen Menschen gegenüber, in der Zukunft kann ich nicht persönlich jeden Menschen anleiten, wie er sich kultivieren soll und kann mich nicht um alles kümmern.

Aber damit du dich kultivieren und zur Vollendung kommen kannst, um dir gegenüber verantwortlich zu sein, habe ich euch das Zhuan Falun hinterlassen. Durch Zhuan Falun kannst du schon zur Vollendung kommen. Ich habe alles, was du bekommen sollst, in dieses Fa eingepresst. Wenn du dieses Fa liest, kannst du die Veränderung deines Körpers spüren und die Fa-Grundsätze unterschiedlicher Ebenen empfinden und erkennen. Du kannst dich im Dafa erhöhen. Dieses Fa ist einfach kostbar. Egal, ob ich persönlich das Fa erkläre oder egal wie konkret eure Erkenntnisse sind, ich habe nur Dinge erklärt, die im Zhuan Falun stehen. Alles, was im Zhuan Falun steht, ist im „Lunyu“ enthalten.

Frage: Kann der Falun Dafa Verein einige Jünger beauftragen, die Bücher über die Fa-Erklärungen in Übersee vom Meister zu übersetzen?

Meister: Das ist sehr gut. Das könnt ihr machen. Was den Auftrag angeht, man kann es nur so sagen, ihr müsst selbst das Engagement haben. Diejenigen von uns, die dazu fähig sind, können alle diese Arbeit machen. Jedoch sollt ihr mit dem lokalen Zuständigen absprechen und gut kommunizieren. So ist es für die Forschungsgesellschaft auch leichter, sich mit euch in Verbindung zu setzen und die Übersetzungen zu prüfen.

Frage: In der kurzen Information über Dafa gibt es Zitate vom Meister. Diese Information wird weggeworfen. Vielleicht ist das nicht gut?

Meister: Wenn diese Sache außerhalb Chinas gemacht wird, so kann ich momentan nur sagen, das ist erlaubt. Ihr könnt das machen. Innerhalb Festlandchinas ist das jedoch nicht erlaubt, denn dort wissen fast alle Menschen vom Dafa, es ist nicht notwendig, diese Sache weiter zu machen. Ob man sich kultiviert, das liegt allein an ihm. In vielen Gebieten im Ausland wissen die Menschen noch nichts vom Dafa, sie kennen es noch nicht, so erlaube ich euch, dieses zu machen. Wenn es hinter dem, was ich gerade erklärt habe, keine Faktoren und keinen Inhalt gäbe, dann wäre das nur ein Stück Papier mit schwarzer Schrift, das hätte keine Wirkung. Darum braucht ihr euch keine Sorgen zu machen. Jedoch sollt ihr selbst das Dafa zu schätzen wissen, ihr sollt jedes Wort zu schätzen wissen. Ihr sollt all dies ernsthaft zu behandeln wissen.

Frage: Manche Lernende möchten durch ihre Eheschließung andere dazu veranlassen, das Fa zu lernen. Wie wird der Fashen des Meisters das arrangieren?

Meister: Über diese Sache möchte ich euch sagen, ihr sollt euer Leben nicht mit der Kultivierung vermischen. Ihr sollt auch nicht eure Arbeit mit der Kultivierung vermischen. Die Kultivierung ist sehr ernsthaft, das Dafa ist sehr ernsthaft. Es ist nicht so, dass wir unbedingt jemanden bitten wollen, das Dafa zu erhalten. Wenn man es nicht erhalten möchte, dann lassen wir das. Natürlich, das Herz der Lernenden ist gut: „Ich lasse dich das Fa erhalten, dafür gebe ich mein Eheversprechen als Preis.“ Ich sehe, das Herz dabei ist sehr gut. Aber ich denke, du musst auch nicht unbedingt so handeln, denn das Fa ist ernsthaft. Der Preis, den du ihm gibst, bedeutet für ihn das Trachten nach etwas durch die Erhaltung des Fa. Wenn er das bekommt, lernt er erst das Fa. Das ist für ihn nicht in Ordnung. Er hat an erster Stelle das Kriterium schon nicht erreicht. Es ist nicht so, dass wir ihn unbedingt das Dafa erhalten lassen müssen. Manche sagen: „Lehrer, du sollst das Fa so oder so erklären.“ „Warum erlösen die Buddhas die Menschen denn nicht auf diese oder jene Weise?“ Glaubst du, dass die Buddhas nichts anderes mehr zu tun haben und unbedingt dich erlösen müssen? Die Buddhas sind lediglich barmherzig den Menschen gegenüber, jedoch sind sie großartige Gottheiten. Und die Barmherzigkeit ist auf keinen Fall die vermenschlichte Gutherzigkeit, wie die Menschen es sich vorgestellt haben. Die Buddhas sind barmherzig, das ist sicher. Jedoch

ist diese Barmherzigkeit eine Manifestation der großartigen Kraft des Buddha-Fa. Egal wie gut oder wie schlecht einige Dinge sind, sogar so etwas wie Stahl und Eisen, dies alles wird vor der mächtigen Kraft der Barmherzigkeit schmelzen. Wenn die Dämonen das sehen, haben sie Angst, sie fürchten wirklich, dass sie aufgelöst werden und verschwinden. Das ist auf keinen Fall so, wie die Menschen sich das vorgestellt haben.

Frage: Die Herrlichkeit des Horizonts von Zhen und Shan ist leicht zu spüren. Gibt es aber in Ren nur Schmerzen und Bitterkeit?

Meister: Das ist das Verständnis aus deinen menschlichen Gedanken heraus. Es ist so wie bei dem Grundsatz, den ich erklärt habe: Wenn du eigensinnig auf eine Sache bist und dein Ziel nicht erreichen kannst, ärgerst du dich sehr darüber. Jedoch traust du dich nicht, deinem Ärger Luft zu machen, weil du dein Gesicht nicht verlieren und deinem Ansehen nicht schaden willst. Ich sage, das ist das Ren eines gewöhnlichen Menschen, und überhaupt nicht das Ren eines Kultivierenden. Du hast das völlig falsch verstanden. Unser Ren bedeutet, dass man überhaupt nicht auf irgendetwas eigensinnig ist und überhaupt kein Ärger entsteht. Wir wollen dieses Ren, das ist erst das Ren, das dem Kriterium entspricht. Wenn sich dein Herz vor solchen Sachen überhaupt nicht bewegt, ist das in den Augen anderer so, als ob du es ertragen kannst, in Wirklichkeit hat sich dein Herz überhaupt nicht bewegt. Das ist erst das Ren bei der Kultivierung.

Manche sagten, als sie anfangs das Fa erhalten und gerade das Zhuan Falun gelesen haben, meinten sie: „Oh, dieses Zhen und Shan kann ich schaffen.“ Eigentlich hast du dieses Zhen und Shan auch nicht geschafft. Dabei hast du dich nur mit den bereits verdorbenen menschlichen Kriterien selbst beurteilt. Wenn du wirklich in die Kultivierung eingestiegen bist, wirst du merken, dass du weit davon entfernt bist. Außerdem während du deine Ebene bei der Kultivierung stetig erhöhst, wirst du merken, dass deine früheren Erkenntnisse über Zhen, Shan, Ren auf verschiedenen Ebenen auch nicht hoch genug sind. Wenn du deine Kultivierungsebene ständig erhöhst, werden Zhen, Shan, Ren auf unterschiedlichen Ebenen auch unterschiedliche Verkörperungen und Anforderungen haben und unterschiedliche Zustände zeigen, das ist nämlich der Horizont und die Fruchtposition. Ren kann einen herrlichen Horizont bringen, es ist nur so zu verstehen. Wenn du bei einer Beschäftigung das Ziel nicht erreichen kannst und dickköpfig weitergehst, sodass du nicht mehr gut essen und schlafen kannst, dann ist dein Gemüt völlig von Menschen gesteuert worden und du lebst unter dem Antrieb der Menschen. Du lebst sehr mühsam und wachst nicht auf, dabei lebst du für andere Menschen. Wenn du wirklich einen Schritt zurücktreten und loslassen kannst – „behalte den grünen Berg, keine Sorge wegen Brennholz“ – das ist zwar ein Spruch der gewöhnlichen Menschen, aber wenn du wirklich einen Schritt zurücktreten kannst, wirst du merken, dass das Meer unendlich weit und der Himmel grenzenlos ist. Wenn du ohne jegliche Sorgen dein Ziel aufgibst, bist du sofort in einem anderen Horizont. Unter diesen Umständen ist dein Körper frei von Last, das ist nämlich das Ren. Aber wozu ich dich auffordere, ist, dass du das Fa mehr lernst und einen noch höheren Horizont erreichst.

Frage: Manchmal kann man die Grenze zwischen einem Kultivierenden und einem gewöhnlichen Menschen nicht deutlich erkennen.

Meister: Darüber brauche ich dir nicht viel zu erklären. Solange du bei der Kultivierung stetig und fleißig vorankommst, wirst du dir über alles im Klaren sein. Du bist noch bei der Kultivierung und es ist dir unmöglich, alle Eigensinne auf einmal loszulassen. Wie ich auch schon gesagt habe, der Horizont bei der Kultivierung wird sich in allerlei Umgebungen zeigen. Am Arbeitsplatz, im Leben, in der Familie und in der Gesellschaft werden alle sagen,

dass du ein guter Mensch bist. Warum? Der Grund liegt darin, dass sich dein Kultivierungszustand überall in deinem Leben zeigt. Es ist nicht so, dass man mit Absicht etwas tut. Was mit Absicht getan wird, ist aufgesetzt. Jedoch soll man als ein Kultivierender sich selbst zügeln, und ein friedliches und ruhiges Herz bewahren. Man behandelt jede Sache mit Barmherzigkeit, das ist das, was wir tun sollen, das kann nicht als Eigensinn bezeichnet werden. Während dessen wird die Dämon-Natur gehemmt und das Kriterium der Barmherzigkeit wird erreicht. Die Anstrengung um die Anforderungen und Kriterien hoher Ebenen zu erreichen, das ist kein Eigensinn.

Frage: Wenn man das Fa rational erkennt, kann man die menschlichen Anschauungen direkt beseitigen, auf diese Weise kann man sich schneller kultivieren.

Meister: Es ist nämlich so, während ihr das Fa erkennt, habt ihr alle eine Anfangsphase für die Erkenntnisse. Viele Menschen haben das Zhuan Falun gelesen und sagen, dass es gut und wirklich gut ist. Wie gut ist es denn? Wenn du sie wirklich fragen würdest, können sie das nicht erklären. Dann ist das eine sinnliche Erkenntnis, man empfindet es gut. Aber wo liegt denn das Gute? Erst wenn du dich wirklich darin kultivierst, kannst du merken, dass es wirklich gut ist. Damit steigst du schon auf die rationalen Erkenntnisse. Wenn alle deine Handlungen im Leben die Kriterien eines Kultivierenden erreicht haben, wenn du das Fa auch nicht mit menschlichen Gedanken und Anschauungen verstehst, so hast du das Dafa sehr vernünftig und rational verstanden, dann bist du auch verantwortungsvoll dir selbst gegenüber.

Frage: Können wir die Dinge der gewöhnlichen Menschen mit Dingen aus der Kultivierung zurückzahlen?

Meister: Nein. Ich habe nicht gesagt, dass du so etwas machen sollst. Denn die Dinge aus der Kultivierung sind von unermesslichem Wert. Was der Meister für deine Vollendung getan hat, weißt du nicht zu schätzen. Darin gibt es nicht nur Dinge aus deiner Kultivierung, sondern auch etwas, was der Meister für dich ertragen und getan hat. Ihr dürft nicht einmal auf diesen Gedanken kommen. So einen Grundsatz gibt es nicht.

Frage: Können die Jünger, die halberleuchtet sind, die Fa-Grundsätze anderer Räume sehen?

Meister: Ihr sollt nicht danach forschen. Viele unserer Lernenden, besonders diejenigen, die das Fa schnell und in der früheren Zeit erhalten haben, sind bereits in diesen Zustand eingetreten. Sie wissen alles und können alles sehen, sie können alles verstehen. Jedoch können sie auf ihren Ebenen es nicht mit Worten ausdrücken, deshalb reden sie auch nicht darüber, sie erzählen kaum etwas, allerdings wissen sie alles. Das einzige ist, sie dürfen ihre göttlichen Fähigkeiten und anderen Fähigkeiten nicht benutzen, denn ihr seid noch bei der Kultivierung. Wenn sie einmal ihre Fähigkeiten benutzen würden, könnte der Erdball es auch nicht aushalten. Es gibt viele solcher Menschen.

Frage: Manche Menschen sind sehr zuversichtlich bei der Kultivierung im Buddha-Fa, sodass sie die alltäglichen Probleme nicht mit den Maßnahmen gewöhnlicher Menschen lösen möchten.

Meister: Ich sage euch, bei der Kultivierung gibt es so einen Zustand. Manche sagen: „Sobald ich das Fa erhalten habe, möchte ich dieses oder jenes nicht mehr machen. Ich möchte auch keine Arbeit oder Geschäfte mehr machen.“ Ich sage dir, es scheint so, als ob du das Fa an erste Stelle gesetzt hättest und die Kultivierung für das Allerwichtigste hältst. Aber

von der anderen Seite her gesehen, hast du das Fa nicht wirklich verstanden. Ich sage euch allen, ihr sollt euch bei der Kultivierung so weit wie möglich den gewöhnlichen Menschen anpassen. Normalerweise legt man auf diese Worte von mir keinen richtigen Wert. Überlegt mal, bei uns gibt es 100 Millionen Menschen, die sich kultivieren. Was wäre, wenn in Zukunft noch mehr Menschen dazu kommen? Wenn jeder nichts mehr tut, was würde dann aus der Gesellschaft werden? Wie werden die Menschen in der Gesellschaft das Dafa beurteilen? Bedeutet das nicht, dem Ruf des Dafas zu schaden? Natürlich, ich brauche nicht von dem Zustand zu sprechen, in dem man jenen Horizont erreicht hat. Ich rede nur über den jetzigen, allgemeinen Fall. Wenn du jenen Zustand nicht erreicht hast und mit Absicht so oder so sein willst, dann ist das nicht in Ordnung. Was das angeht, wenn du im Alltag auf irgendein Problem stößt und wie du damit umgehst, das ist die Angelegenheit deiner Kultivierung. Ich werde dir die konkrete Frage auch nicht beantworten. Wie du damit umgehst und wie du dich erhöhst, das ist deine eigene Sache.

Frage: Der Lehrer hat gesagt: Wenn man das Falun erhalten hat, bedeutet das, dass man sich schon halb fertig kultiviert hat. Manche Lernenden haben „halb fertig kultiviert“ als halben Erfolg verstanden.

Meister: Die Angelegenheit der Kultivierung – Warum haben die heutigen Chinesen solch eine Denkweise? Der Grund liegt eben darin, dass eure Denkweise von alters her schon immer weiter aufgebaut wurde, damit ihr mit dieser Denkweise das Fa verstehen könnt. Zur Kultivierung wurde euch schon das Zhuan Falun gegeben, das Falun ist für euch eingesetzt worden. Der Meister reinigt alles von euch mit dem großen Falun, das hat wirklich die Hälfte der Probleme für euch gelöst, das ist wirklich wahr. Aber das ist noch nicht alles, denn dieses Dafa selbst ist sehr mächtig, sodass sich der Mensch noch schneller kultivieren kann. Wenn man denkt: „Der Meister hat schon das Falun für mich eingesetzt, so habe ich schon den halben Erfolg. Auch wenn ich heute mit der Kultivierung aufhöre, habe ich bereits den halben Erfolg.“ So ist das nicht zu verstehen.

Frage: Sie haben erklärt, dass Sie einmal mit vier oder fünf hohen Erleuchteten bzw. Daos zusammen waren. Ich kann es nicht gut verstehen, warum Sie das erzählt haben?

Meister: Das liegt daran, dass es Hindernisse in deinen menschlichen Gedanken gibt. Das Fa kann nicht nach deinem Wunsch erklärt werden. Wenn du das nicht verstehen kannst, dann bedeutet das, dass der Eigensinn bzw. das Hindernis in deinem Herzen groß ist. Du brauchst nicht mit Absicht nach den Worten zu forschen. Wenn du bei jedem Satz und jeder Zeile Wortklauberei machst, dann liegst du total falsch. Ich habe euch immer gesagt, dass ihr beim Lesen von Zhuan Falun bis zu Ende durchlesen sollt, jedoch müsst ihr wissen, was ihr gerade lest. Wenn du irgendeine Ebene verstehen sollst, werden die Buddhas, Daos und Gottheiten dich sofort darauf hinweisen, so wirst du sofort den Satz verstehen. Was du nicht erkennen sollst, daraufhin wird dir kein Hinweis gegeben. Egal wie sehr du versuchst, etwas aus den Zeichen zu verstehen, du schaffst es nicht. Wenn du den Wunsch hast, unbedingt jene Grundsätze von so hoher Ebene aus den Zeichen zu verstehen, das ist dann eine Zwangshandlung. Die Kultivierung liegt an einem selbst, die Entwicklung vom Gong kommt auf den Meister an. Egal was für eine Methode man selbst anwendet, man schafft es nicht, in den Himmel zu kommen. So ist die Bedeutung. Im Zhuan Falun gibt es einige Kapitel, die manche nicht gerne lesen, sie möchten nur den Teil über die Xinxing lesen. Ich sage euch, was ich erklärt habe, scheint an manchen Stellen zwar die Erklärungen über Gongneng oder über andere Dinge zu sein, aber darin sind unterschiedliche Grundsätze und die unterschiedlich erforderlichen Zustände bei der Kultivierung enthalten. Es muss durchgehend gelesen werden. Jedes Mal beim Lesen darfst du keinen Satz und kein Zeichen überspringen.

So muss es gelesen werden. Die Reihenfolge der Anordnung hat eine ziemlich strenge Auswirkung auf die Kultivierenden.

Diesen Abschnitt vom Fa habe ich beliebig erklärt, dabei habe ich euch auch nicht irgendeine Geschichte erzählt. Oberflächlich gesehen habe ich euch erklärt, wie der stille Zustand jenes Horizontes ist und wie ich mich fühlte, während ich mich mit ihnen verbunden hatte, da ich noch Dinge unter den gewöhnlichen Menschen zu erledigen habe, noch einen menschlichen Körper besitze und euch noch erlösen muss. Ansonsten wäre ihre Ruhe in meinem Horizont bestimmt keine Ruhe. Wenn ihr euch – als ganz normale Menschen mit ihnen verbunden hättet, würdet ihr sofort nichts mehr in euren Gedanken haben, alle Gedanken der gewöhnlichen Menschen würden spurlos vernichtet werden. Ihre Gedanken sind eben so mächtig. Du würdest vielleicht in einem Augenblick die Anforderungen sehr hoher Ebenen erreichen, aber das kommt nicht von deiner Kultivierung. Darin gibt es einen sehr tiefgründigen Inhalt. Ihr sollt das Fa nicht mit menschlichen Gedanken beurteilen.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen den beiden sehr mikroskopischen Substanzen im Kosmos und den Eigenschaften von Zhen, Shan, Ren? Warum sind diese beiden Substanzen umso mehr gegensätzlicher, je weiter sie nach unten gehen?

Meister: Ihr stellt solche Fragen mit euren menschlichen Gedanken, das ist eigentlich wirklich respektlos. Wenn ihr wie eine Gottheit handeln könntet, würdet ihr keinesfalls wagen, solch eine Frage zu stellen. Ich kann es dir nur so erklären: Das hat das kosmische Dafa für Lebewesen erschaffen, auch diese beiden Substanzen wurden vom Dafa erschaffen. Das Leben eines Lebewesens in einer Umgebung soll vielfältig sein. Nehmen wir einmal die Menschen als Beispiel. Wenn Menschen keinen menschlichen Spaß hätten, würden sich die Menschen langweilig und sinnlos fühlen, es ist wohl so ein Gefühl. Die Lebewesen sollen jedenfalls ein sinnvolles Leben haben. Das Dafa kann den Lebewesen unterschiedlicher Ebenen eine gedeihende Gesellschaft erschaffen, das ist nicht so einfach wie man sich das vorstellt. Ich habe lediglich erklärt, dass die Prinzipien der „gegenseitigen Förderung und Hemmung“ sowie Yin und Yang durch die Existenz dieser zwei Substanzen entstanden sind. Während ich die Herkunft von Yin und Yang sowie die Prinzipien der „gegenseitigen Förderung und Hemmung“ erklärte, habe ich erst diese zwei Substanzen erwähnt. Jedoch gibt es im Kosmos viel zu viele komplizierte Faktoren; was allerdings mit eurer jetzigen Kultivierung nichts zu tun hat, erkläre ich eben nicht. Ich habe die Dinge ausgewählt, wodurch ihr die Fa-Grundsätze zusammengefasst erkennen und euch erhöhen könnt. Wenn du zu viel weißt, wirst du dich in deinen Gedanken immer damit beschäftigen, das wird deine Kultivierung stören.

Frage: Viele Lernende gehen am Wochenende immer in einen Park, um sich dort zu kultivieren. Wäre es aber nicht besser, wenn sie sich in verschiedenen Parks verteilen, um das Fa besser zu verbreiten?

Meister: Wie ihr das macht, das ist eure eigene konkrete Sache. Ihr meint, wenn viele Praktizierende zusammen sind, ist das Energiefeld auch stark, vielleicht hat das eine größere Wirkung. Die anderen sehen: „Oh, es gibt so viele Menschen, die Falun Gong praktizieren! Die Energie ist so stark. Wir machen auch mit.“ Manche denken wiederum: „Die Menschen an diesem Ort kennen es schon, aber Menschen an anderen Orten kennen es noch nicht. Wir verteilen uns in verschiedene Orte und können die Menschen dort anregen, damit sie das Fa erhalten. Das ist alles eure konkrete Angelegenheit. Tut was ihr wollt. Solche Sachen sollt ihr nicht von mir bestimmen lassen. In verschiedenen Gebieten gibt es verschiedene Situationen, dazu kommen noch die unterschiedlichen Zustände der Erkenntnisse eurer unterschiedlichen

Ebenen. Das gehört auch zu einem Teil eurer eigenen Kultivierung. Wenn ihr herausgefunden habt, wie ihr das machen sollt oder wie ihr das besser findet, dann tut das einfach.

Frage: Manche sind der Meinung, für die Fa-Verbreitung braucht man nur die Übungen zu praktizieren und die Dafa Bücher zur Verfügung zu stellen, und dass es nicht notwendig wäre, gemeinsam die Übungen zu praktizieren oder die Videobänder der Fa-Erklärungen zu zeigen.

Meister: Wie ihr das konkret macht, das ist eure eigene Sache. Das ist genau so wie eure Kultivierung. Ich sage euch, die Videobänder zu zeigen, gemeinsam das Fa zu lernen, gemeinsam die Übungen zu praktizieren sowie die Fa-Konferenzen wie diese hier, das alles ist die einzige Form der Kultivierung vom Dafa, die ich euch hinterlassen habe. Alles andere ist locker. Selbst ob du kommst oder nicht, dazu wird dein Name auch nicht aufgerufen. Ihr seid alle freiwillig gekommen. Die Kultivierung hängt vom eigenen Herzen ab. Wenn du nicht kommen und dich nicht kultivieren möchtest, dann ist das deine eigene Sache.

Frage: Die westlichen Lernenden engagieren sich sehr für die ehrenamtliche Arbeit in den Wohnvierteln. Sie halten das für den Ausdruck der Barmherzigkeit und eines guten Menschen.

Meister: Das kann nur als die Liebe der gewöhnlichen Menschen betrachtet werden, jedoch habe ich nichts dagegen, denn ich habe auch die Anforderung an euch, in jedem Zustand ein guter Mensch zu sein. Aber ich würde sagen, wenn ihr diese Arbeit an eine wichtigere Stelle setzen würdet, als das Fa-Lernen und die Kultivierung, dann wäre das falsch. Wenn man an irgendetwas festhält, kann das vielleicht schon ein Eigensinn sein. Aber andersherum, wenn du dich in keiner Umgebung gut verhalten könntest, dann hättest du den Maßstab eines Kultivierenden nicht erreicht. Das heißt auch, während du im Fa stetig fleißig vorankommst, können solche Probleme gelöst werden, dann wirst du auch wissen, wie du damit umgehen sollst.

Frage: Wenn wir im Winter immer unermüdlich draußen die Übungen praktizieren, kann diese Methode zur Beseitigung des Karmas die Methode ersetzen, wie beim doppelten Lotussitz?

Meister: Es ist nicht die Rede davon, dass man eine Methode zum Lösen der Schwierigkeiten für sich selbst aussucht, einen Kultivierungsweg finden möchte, bei dem man nicht leiden muss oder man es sich einfacher macht, Leiden zu ertragen, das alles geht nicht. Aber ich denke, bei der Kultivierung soll man sich eben erhöhen, man wird nicht immer in demselben Zustand bleiben. Ist die Angst vor dem Lotussitz nicht auch etwa ein Eigensinn?

Frage: Selbst wenn der Neben-Urgeist sich zu einem Erleuchteten kultiviert hat, könnte der Haupt-Urgeist trotzdem in die sechs Wege der Reinkarnation eintreten. Es scheint, als ob sie unterschiedliche Individuen wären.

Meister: Das habe ich bereits sehr deutlich erklärt. Für dich ist sowohl das Hauptbewusstsein als auch das Nebenbewusstsein auf der Welt du. Es geht nicht, dass du irgendeinen von ihnen nicht anerkennen willst, sie tragen alle deinen Namen, tun das Gleiche wie du und verfügen über dasselbe Gehirn wie du, also sie sind alle du. Aber was den wirklichen Herren eines Menschen angeht, wenn du wirklich im klarsten Zustand bist, wird all dein Bewusstsein vom Haupt-Urgeist gesteuert. Warum? Der Grund liegt darin, wenn der Neben-Urgeist durch die Kultivierung zur Vollendung gekommen ist, weißt du nichts davon. Er ist genau so wie du und sieht genau so aus wie du. Er hat sich fertig kultiviert und ist weggegangen, aber du musst wieder in die sechs Wege der Reinkarnation eintreten. Wenn dein Hauptbewusstsein sich

fertig kultiviert hat, weißt du es: „Oh, ich habe mich fertig kultiviert und komme zur Vollendung.“ Jedoch ist das Nebenbewusstsein ein Teil von dir, deshalb wenn du dich kultivierst, kultiviert er sich auch mit. Wenn du zur Vollendung kommst, kommt er auch zur Vollendung. So verhält sich das.

Frage: Ich war früher ein Apotheker und kenne ein paar Techniken der Massage. Darf ich jetzt noch unentgeltlich die Massage für andere einsetzen?

Meister: Hiermit hast du das „unentgeltlich“ betont, also ohne Geld damit zu verdienen. Ist das aber eine gute Tat? Ich sage euch, die Kultivierung ist eine ernsthafte Angelegenheit. Ich reinige ständig deinen Körper, den darfst du nicht wieder verschmutzen, so ist die Bedeutung. Denn durch den Haut- und Körperkontakt unter den Menschen können die Felder sich miteinander verbinden. Warum ist das Energiefeld bei euren gemeinsamen Übungen sehr stark? Der Grund liegt darin, dass alle eure Felder - so gute Felder - miteinander verbunden sind, sodass ihr euch schnell erhöhen könnt. Ihr fühlt euch dabei sehr wohl. Aber ein gewöhnlicher Mensch kultiviert sich nicht, das Feld seines Körpers ist voller Karma. Wenn ich so erkläre, dann denken viele von euch: „Oh, heißt das etwa, dass ich mit meinen Familienangehörigen auch nicht mehr zusammen bleiben darf?“ Du bist ein Kultivierender, dieses Problem habe ich schon für dich gelöst. Daher brauchst du dir darüber überhaupt keine Gedanken zu machen, du brauchst auch nicht mit Absicht Angst vor irgendetwas haben. Das heißt, wenn du mit Absicht etwas tun willst, dann ist das nichts anderes, als wenn du mit Absicht irgendetwas aufnehmen willst. Während du ihn massierst, hast du den Gedanken: „Ich möchte seine Krankheit heilen.“ Dabei hast du nicht die modernen medizinischen Methoden oder Medikamente, sondern deinen Körper eingesetzt, um seine Krankheit zu heilen, dann könntest du sehr wahrscheinlich Verschmutzung hervorrufen. So ist das gemeint. Wenn es darum geht, dass manche unserer Lernenden Massage-Ärzte sind und unter den Umständen, dass sie wirklich keinen anderen Job finden können und wegen ihrer Existenz diese Arbeit machen müssen, dann werde ich euren Körper versiegeln, um das Problem eurer Existenz zu lösen. Wenn du aber nicht so einen Beruf hast, dann tue das am besten nicht. So ist es zu verstehen. Was die Akupunktur angeht, wenn du ein Arzt bist und andere mit Medikamenten oder Spritzen behandelst, dann ist das kein Problem, das gehört zur Technik.

Frage: Bei jemandem gab es einen Geisteskranken in seiner Familie, er selbst ist jedoch nicht geisteskrank. Darf er die Übungen praktizieren?

Meister: Ich würde sagen, wenn es in deiner Familie einen Geisteskranken gibt, musst du nicht unbedingt die Geisteskrankheit bekommen. Sollen wir das nicht etwa so sehen? Man soll die Sache von beiden Seiten her betrachten. Das heißt auch, es ist für einen sehr vernünftigen Menschen mit sehr starkem Hauptbewusstsein kein Problem, die Übungen zu praktizieren. Wenn es in der Familienanamnese Geisteskrankheiten gibt, dann sollt ihr vorsichtig sein. Wenn du eine Geisteskrankheit hast, praktiziere es nicht, denn ein Geisteskranker hat normalerweise kein klares Hauptbewusstsein. Man kann mich nicht dafür beschuldigen, dich nicht zu erlösen. Dieses mein Fa wird an das Hauptbewusstsein gegeben, es soll diesen Menschen erlösen. Aber dieser Mensch ist nicht klar im Kopf. Wem soll ich denn dieses Fa geben? Beim Anfall sind das Karma, schlechte Gedanken und andere Lebewesen im Spiel. Können wir es ihnen geben? Nein. Das ist eben der Grund. Daher sollen diejenigen, die eine Anamnese der Geisteskrankheit in der Familie haben, beim Praktizieren unbedingt aufpassen! Sobald du das Gefühl hast, dich nicht mehr kontrollieren zu können, dann nimm daran nicht teil. Diejenigen, die selbst eine Geisteskrankheit haben, sind an den Übungsplätzen nicht willkommen, ihr sollt auch nicht zu den Fa-Konferenzen kommen, um euch das Fa anzuhören.

Frage: Ein zwölfjähriges Kind kultiviert sich einmal in der Woche. Abends bevor es ins Bett geht, hört es sich das Fa an. Ist die Art und Weise wie es die Übungen praktiziert und wie es das Fa lernt, in Ordnung?

Meister: Die Kinder haben ihre eigenen Zustände. Wenn es mit dem Fa in Kontakt kommt, es auch lernt und die Übungen auch macht, dann kultiviert es sich eigentlich schon, soviel ist sicher. Unsere Anforderungen an Kinder und an Erwachsene unterscheiden sich streng voneinander. Da die Kinder keine solchen Anschauungen und Dinge haben, die durch komplizierte Gedanken gebildet sind, wie bei Erwachsenen, sie sind sehr einfach, so können sie das Fa sehr schnell erhalten.

Frage: Sobald ich im Kopf an Schlechtes denke, entstehen schlechte Substanzen in anderen Räumen. Was kann ich dagegen tun?

Meister: Denkt möglichst nicht an Schlechtes, du kultivierst dich im Laufe der Zeit. Selbst wenn du daran denkst, kümmere dich nicht darum und hab auch keine Angst. Wenn du Angst hast: „Was soll ich dagegen tun?“, dann ist das ein Eigensinn. Daher sollen wir möglichst das Fa mehr lernen und das Buch mehr lesen und am besten ein reines Herz bewahren. Jedoch ist es unmöglich, gar nicht an Schlechtes zu denken. Solange du nicht zur Vollendung gekommen bist, schaffst du das nicht. Was die Dinge angeht, die dadurch entstehen werden, ich sage dir, du bist bereits ein Kultivierender. Im Himmel wird ein Kultivierender nicht mehr als ein Mensch angesehen. Nach ihrer Meinung seid ihr Gottheiten. Wenn ihr zur Vollendung gekommen seid, werdet ihr zukünftige Gottheiten unterschiedlicher Ebenen. Sobald ihr über die gewöhnlichen Menschen hinausgegangen seid und übermenschliche Dinge in eurem Körper tragt, besonders wenn ihr euch während der Fa-Berichtigung kultiviert, werdet ihr nicht nur von mir geschützt, ihr habt wirklich die Himmelsdrachen von acht Abteilungen, die das Fa für euch beschützen, nur ihr selbst wisst nichts davon. Bei vielen Menschen ist es so, sobald sie die Übungen praktizieren, sind sie sehr mutig. Warum? Das liegt nicht nur an euren eigenen Faktoren, denn ihr habt eine Seite, die davon weiß, deshalb seid ihr sehr mutig geworden.

Frage: Ich bin seit meiner Kindheit schon immer sehr schüchtern gewesen. Ist das ein sehr starker Eigensinn?

Meister: Wenn ein Mensch schamlos ist, dann würde ich sagen, dass das ein sehr schlechter Mensch ist. Aber wenn du als ein Kultivierender daran festhältst, dann bist du eben ein Mensch. Früher gab es jedoch viele Menschen, seitdem sie sich kultivierten, pflegten sie ihr Aussehen auch nicht mehr, sie waren schlampig und dreckig. Wenn du dich als ein Dafa-Jünger so verhalten würdest, dann sage ich, dass du dabei wärst, das Dafa zu beschmutzen. Ihr wisst, wenn ich euch unter allen Umständen das Fa erkläre, habe ich mich meiner Meinung nach relativ ordentlich angezogen. In Wirklichkeit will ich euch das zeigen. Es gibt sogar Menschen, die meine Redensweise oder Lebensgewohnheit nachmachen, deshalb achte ich sehr auf solche Sachen, ich kann euch kein schlechtes Benehmen hinterlassen. Ihr lebt unter den gewöhnlichen Menschen, deshalb sollt ihr ein wenig darauf achten.

Ich habe einen Fall gesehen. Die Chinesen achten nicht auf ihr Äußeres, sie sind ziemlich leger. So wie ich beim letzten Mal einen Scherz erzählt habe, dass die Chinesen sehr viel Wert auf den Inhalt legen, sie haben reichhaltige Gedanken im Kopf und haben eine Menge Fähigkeiten, was immer sie kochen, schmeckt auch gut, jedoch sieht ihr Äußeres schlampig und dreckig aus. Was die westlichen Menschen anbelangt – betrachtet das nur als einen Scherz – die westlichen Menschen kochen zwar nicht so gut wie die Chinesen, aber sie legen

die Bestecke sehr ordentlich auf den Tisch. Sie legen sehr viel Wert auf das Äußere, z.B. was sie mit welchem Besteck essen und was sie aus welchem Glas trinken, sie sind sehr zuvorkommend. Das ist der Unterschied zwischen den westlichen Menschen und den Chinesen. Aber ich denke, wenn diese beiden Charaktere sich miteinander verbinden würden, z.B. wenn die Chinesen etwas mehr auf das vornehme Benehmen und die westlichen Menschen noch mehr auf den Inhalt achten, dann wäre das besser. (Beifall)

Die westlichen Menschen achten sehr auf ihr vornehmes Benehmen, das ist ihre Kultur. Warum ärgern sich manchmal die westlichen Menschen über euch? Manche denken sogar, dass sie sich grundlos über sie ärgern. Wenn du ihre Sitte sabotierst, auch wenn es nur um eine Kleinigkeit geht, werden sie sich wirklich sehr darüber ärgern. Viele Menschen achten nicht auf die Kleinigkeiten. Zum Beispiel wenn sie in einen Laden hineingehen, nachdem sie die Tür aufgemacht haben, achten sie nicht auf die anderen, die hinter ihnen sind, sie lassen die Tür einfach hinter sich mit einem „Peng“ zufallen und gehen weiter. Wenn das bei einem westlichen Menschen passiert, wird er sich sehr darüber ärgern, denn du hast seine Sitte sabotiert, er hält das nicht für eine Kleinigkeit. Er wird sich sehr über dein unhöfliches Benehmen und deine Worte ihm gegenüber ärgern. Ihr lebt in einer Gesellschaft der anderen, deshalb sollt ihr in dieser Hinsicht etwas mehr achtgeben.

Frage: Ich bin ein Lernender, der aus China gekommen ist. Als ich dieses Mal den Meister gesehen habe, konnte ich meine Tränen nicht zurückhalten, ich kann das nicht mit Worten ausdrücken.

Meister: Ihr seht, weil ich mich im letzten halben Jahr in den USA wiederholt mit euch getroffen habe, so scheint es sehr einfach zu sein. Aber in Festlandchina sind so viele Lernende, die mich nicht sehen können, sie vermissen den Meister sehr, auch ich denke an sie, so ist das nun einmal.

Frage: In jedem Raum gibt es ein Ich. Sind all diese Räume innerhalb der Drei-Weltkreise?

Meister: So ist das, sie sind innerhalb der Drei-Weltkreise. Die Räume innerhalb der Drei-Weltkreise sind auch am kompliziertesten. Wenn es später die Gelegenheit gibt, erkläre ich euch noch einmal die Struktur der Materie, der Grad jener Kompliziertheit ist höchst erstaunlich. Aber es gibt keine Worte, um sie zu beschreiben, man kann sie auch nicht malen. Das ist auch der Grund dafür, wenn ich euch manchmal das Fa erkläre, so habe ich alle möglichen menschlichen Worte benutzt, es ist trotzdem sehr schwierig, die Großartigkeit des Kosmos zu beschreiben.

Frage: Es wurde gesagt, dass die Forschungsbehörden für Wissenschaft in China dabei sind, Panda Bär zu kopieren.

Meister: Du meinst zu klonen, nicht wahr? Ihr braucht euch um solche Sachen auch nicht zu kümmern. Die Menschheit ist dabei, sich selbst zu zerstören. An jenem Tag habe ich gesagt, dass die Menschheit dabei ist, dieses oder jenes zu kopieren. Sobald die Menschheit mit dem Klonen von Menschen beginnt, dann beginnt die Zeit, in der die Außerirdischen hier aufgenommen werden, um Menschen zu ersetzen. Eben weil die Menschen die Seite der Existenz von Gottheiten nicht sehen können, finden die Menschen, dass sich ihr endloses Streben - diese sogenannte Forschung gut anhört. In Wirklichkeit sind sie dabei, die Menschheit zu vernichten, also die Menschen sind dabei, sich selbst zu vernichten.

Frage: Im Kreis des Buddhismus gibt es manche Menschen, die über das Dafa herfallen, und sagen, dass das Dafa kein orthodoxer Weg wäre.

Meister: Ihr braucht euch nicht darum zu kümmern. Sie befinden sich schon in der letzten Phase der End-Fa-Zeit. Wenn wir bei solchen Problemen genau so handeln wie sie - also wenn sie über das Dafa herfallen, verteilen wir auch Material, um über sie herzufallen - wäre das Dafa nicht etwa dann genau so wie sie? Unser Dafa ist das kosmische Dafa. Sie machen zwar Sabotage, in Wirklichkeit erreichen sie gar nichts. Als Shakyamuni damals in die Öffentlichkeit kam, hatte der Brahmanismus auch so etwas gemacht.

Frage: Ist der Prozess der Entwicklung vom mikroskopischen Teil bis zum makroskopischen Teil ein Prozess, in dem sich der Benti (eigene Körper) umwandelt?

Meister: Das kannst du so verstehen. Je schneller man sich kultiviert, desto schneller geschieht die Umwandlung.

Frage: Warum existiert in vielen unterschiedlichen Räumen eines bestimmten Bereiches des Kosmos gleichzeitig ein Er?

Meister: Dieser Kosmos hat eben so eine komplizierte Struktur. Bei deiner Geburt gibt es in vielen anderen Räumen ein Du, die ebenfalls geboren sind. Sie sehen fast gleich aus, tun fast das Gleiche und haben alle den gleichen Namen wie du hier. Sie werden gleichzeitig geboren und sterben auch gleichzeitig. Jedoch ist ihre Lebensqualität anders. Was haben sie denn mit dir zu tun? Vorhin habe ich erklärt, Sie werden gleichzeitig geboren und sterben gleichzeitig, mehr haben sie nicht miteinander zu tun. Gerade habe ich gesagt, obwohl sie gleichzeitig geboren werden, wenn sie aber nicht geboren werden, kannst du nicht zur Welt kommen, auch wenn du es möchtest. Wenn sie alle nicht sterben, dann ist das für dich auch schwierig zu sterben, auch wenn du es möchtest. Das ist der Grund, warum man sagt, dass die einsame Seele und heimlosen Geister nicht wieder geboren werden können, weil die anderen Er alle noch nicht gestorben sind. Nur der eine von ihnen hat Selbstmord begangen und möchte unbedingt sterben, deshalb kann dieser Gestorbene keinen Platz finden, er muss so lange warten, bis alle die noch lebenden Er ihren Lebensprozess zu Ende geführt haben, erst dann können sie gemeinsam eine Bleibe finden. Was den Urgeist anbelangt, das habe ich vorhin schon erklärt, der Urgeist bist du eben selbst. Der Haupt-Urgeist bist du eben selbst. Die Quelle deiner Gedanken bist eben du. Was das Urkind anbelangt, das ist ein Buddha-Körper, der während deiner Kultivierung durch deine Weisheit und dein Fa entstanden ist. Dieses unser Fa kann sogar zu einer wesentlichen Veränderung des menschlichen Körpers führen. Auch der Körper selbst kann sich in einen Buddha-Körper umwandeln.

Frage: Der Meister hat gesagt: „Wenn du den Dao erreichst, werden viele Menschen vielleicht auch davon profitieren.“

Meister: So ist das. Überlegt euch einmal, wenn ein Mensch sich zum Buddha kultiviert, kann es sein, dass seine Eltern und Geschwister nicht Glück haben? Wir reden einmal über seine Eltern, sie haben so ein gutes Kind zur Welt gebracht. Sie haben bestimmt Glück. Aber wie viel Glück sie haben und wo sie platziert werden, das wird bestimmt danach eingerichtet, wie viel glückliche Vergeltung sie schon bei sich haben. Wenn er die Vollendung erreicht hat und ein Buddha geworden ist, kann es jedoch nicht sein, dass seine Eltern ohne sich zu kultivieren auch Buddha werden, denn sie haben sich nicht kultiviert. Es kommt auf die Menge des Glückes und die Xinxing an, auch die Menge des Karmas spielt eine sehr wichtige Rolle. Das bezieht sich nicht nur auf die Eltern und Geschwister, sondern auch auf viele

Menschen und Lebewesen, die in der Welt mit diesen Menschen Kontakt gehabt haben, sowie die schuldigen Schicksalsverbindungen. Wenn du jemals Lebewesen getötet hast und nun ein Buddha wirst, was ist dann mit diesen Lebewesen, die du getötet hast? Du musst sie erlösen. Natürlich werden solche Sachen vom Meister erledigt, wenn du durch die Kultivierung zur Vollendung kommst. Sie zählen auch zu den Lebewesen, die von dir erlöst werden, denn sie müssen zu deiner Welt gehen. Diese Probleme werden eben auf diese Art und Weise für euch gelöst. Dazu kommen noch sehr viele Menschen, von denen du einst profitiert hast. Es geht auch nicht, wenn wir uns nicht um sie kümmern, es gibt solche Faktoren in allerlei Hinsicht. Das heißt, die Kultivierung ist auch keine einfache Angelegenheit. Bei vielen Sachen kannst du nicht selbst alle möglichen Schicksalsverbindungen lösen, auch diese werden vom Meister erledigt.

Frage: Wenn der Meister sich mit vereinzelt Lernenden aus unterschiedlichen Gebieten trifft, möchte keiner diese Chance verpassen. Ist das nicht etwa auch ein Eigensinn?

Meister: Vielleicht gibt es heute solche Fälle. Als ich in China das Fa verbreitete, wussten alle Lernenden, vielleicht habt ihr auch davon gehört, dass am ersten Tag des Seminars alle Teilnehmer die vorderen Plätze aufsuchen wollten, damit sie näher beim Lehrer sitzen und stärkere Energie bekommen können. Am Ende des dritten Tages suchte keiner mehr die vorderen Plätze auf. Alle ließen die besseren Plätze den Älteren oder anderen, keiner versuchte, die Plätze für sich zu behalten. In der ganzen Halle herrschte eine harmonische Atmosphäre. Jeder braucht einen Prozess für seine Veränderung. Natürlich sind heute viele aus anderen Gebieten gekommen, oder manche haben mich schon lange nicht mehr gesehen, ihr wollt nach vorne kommen, um den Lehrer besser zu sehen. Diesen Gedanken kann ich verstehen. Was das anbelangt, bessere Plätze für sich zu behalten, so etwas werden die westlichen Menschen jedoch nicht tun. Im Großen und Ganzen sind das alles nur Dinge an der Oberfläche.

Frage: Die langjährig Lernenden haben hohe Xinxing, ihre Kultivierungsenergie wird auch immer stärker, ihre Worte und ihr Verhalten haben einen sehr großen Einfluss auf die neuen Lernenden. Wie können die langjährig Lernenden sowie die neuen Lernenden das richtige Maß für sich selbst finden?

Meister: Der größte Teil der langjährig Lernenden hat sich sehr gut kultiviert. Man kann aber auch nicht sagen, dass jeder langjährig Lernende so gut ist. Ich kann auch nicht sagen, wenn du das Kriterium nicht erreicht hast, darfst du nicht zum Praktizieren kommen. Kann ich so etwas machen? Nein. Viele Worte oder Verhaltensweisen könnten die anderen beeinflussen, aber es gibt das Fa, keine Sorge. Auch wenn man ein neuer Lernender ist, kann man alles nach mehrmaligem Fa-Lernen mit dem Fa beurteilen. Obwohl du ein langjährig Lernender bist, weißt du auch, was du falsch gemacht hast. Menschen können denken, es gibt noch das Fa, das sind alles keine Probleme, ihr seid auch alle so durchgekommen. Als ein Betreuer oder langjährig Lernender macht man sich vielleicht darüber Sorgen, die Absicht und der Gedanke sind gut. Wenn ihr so etwas seht, dann versucht, dies zu lösen, lasst andere möglichst darauf achten. Als ein langjährig Lernender sollst du wirklich angesichts der neuen Lernenden etwas mehr auf dich selbst achten. Selbst wenn du keine Rücksicht auf dein eigenes Ansehen nimmst, sollst du doch Rücksicht auf den Ruf des Dafa nehmen. Hier ist ein Stück reines Land. Ich möchte eben nicht, dass ihr nicht nach innen schaut, wenn ihr auf Konflikte stoßt. Es geht nicht, dass es wie in einer Firma in der Gesellschaft aussieht.

Frage: Bevor ich mich kultivierte, fühlte ich mich eines Nachts sehr kalt und ich konnte mich nicht mehr bewegen.

Meister: Ich würde sagen, was den persönlichen Zustand betrifft, so sollt ihr am besten keine Fragen darüber stellen. Du alleine hast schon Tausende oder Millionen von Zuständen, wie soll ich dir das alles erklären? Ich sage dir, das sind alles gute Sachen. Gestern hatte ich eines erklärt, egal ob du selbst ein gutes oder ein schlechtes Gefühl hast, in Wirklichkeit kannst du es nicht unterscheiden. Ich sage dir nur eines, halte das alles für eine gute Sache, das reicht schon. (Beifall) Ich nenne euch ein Beispiel, denkt auch einmal darüber nach, die Erde in der menschlichen Gesellschaft ist der Kot von hohen Lebewesen. Die Menschen befinden sich in so einer schmutzigen Umgebung. Es ist so, also ob man in eine Jauchegrube hineingesprungen ist. Wenn man schon in einer Jauchegrube ist, wozu hat man noch den Anspruch, dass es hier oder dort etwas bequemer ist? Kultiviere dich schnell! Egal worauf du stößt, glaube, dass das eine gute Sache ist. Es sind aber auch wirklich gute Sachen. Wenn du dich nicht kultivierst, würdest du keinesfalls dieses Gefühl haben, einschließlich der Unannehmlichkeit. Welch eine gute Veränderung es auch immer gibt, wenn sie sich in deinem Körper widerspiegelt, würdest du dich unwohl fühlen, denn alle existierenden Gong und die Energie haben Elektrizität, sie können zu körperlichen Reaktionen führen. Das Gong ist so stark, und du hast immer noch einen menschlichen Körper. Wenn es sich einmal im Körper bewegt, fühlt sich der Körper natürlich unwohl. Wenn du dich ganz fertig kultiviert hast, dann hast du dieses Gefühl auch nicht mehr. Bei manchen Menschen sind einige Zustände im Himmel aufgetaucht, während sie in den Himmel steigen. Kümmert euch nicht darum, das sind alles gute Sachen. Je mehr Angst du hast, desto mehr Umwege lässt man dich gehen, denn wenn du Angst hast, ist das doch auch nicht in Ordnung.

Frage: Man existiert für sich selbst und gleichzeitig soll man ohne Ego und selbstlos sein. Wie versteht man das?

Meister: Überlegt euch einmal, ein Mensch ist ein individuelles Lebewesen. Wenn du so weit selbstlos wärst und kein Ego hättest, sodass du dich nicht mehr kultivieren möchtest und die Rückkehr zum Wahren und zum Ursprung auch nicht mehr existiert, dann hättest du wirklich kein Selbst mehr. Kann man es so verstehen? Machst du die Kultivierung nicht etwa für dich selbst? Jedoch werdet ihr in eurem Kultivierungsprozess immer barmherziger, so barmherzig, sodass ihr immer an die anderen denkt, aus euch wird ein selbstloses Lebewesen. Die Kultivierung tust du auch für dich selbst. Wenn du durch die Kultivierung zur Vollendung kommst, bist du zugleich durch die Kultivierung ein großartiges Lebewesen geworden, das an andere denkt und für andere hergeben kann. Das individuelle Lebewesen soll ewig existieren. Wie könnte es gehen, dass ihr durch die Kultivierung alle kein individuelles Selbst mehr hättet? So sage ich euch, ihr sollt nach oben zurückkehren und die Vollendung erreichen, allerdings werden eure Gaben euch endloses Glück bringen, das habt ihr durch eure Gaben bekommen. Man kehrt in den noch höheren und herrlicheren Horizont zurück, das bedeutet, sich dem Guten und der hohen Ebene zuzuwenden. Manche haben dieses „Wuwei“ [*Tatenlosigkeit*] so verstanden, als ob das Selbst oder das Ich nicht mehr existiert. In Wirklichkeit ist das überhaupt nicht so zu verstehen. Im Kosmos gibt es die Ebenen, streng gesagt gibt es Hierarchien unter den Lebewesen, sie entstehen durch die Fruchtposition, die man bei der eigenen Kultivierung durch Erkenntnisse bestätigt hat, sowie die mächtige Tugend.

Frage: Wenn die Beine so fest sind, kommt das vom großen Karma?

Meister: Das habe ich schon erklärt. Bei manchen ist der Schmerz in den Beinen vom Karma verursacht. Manche finden die Beine fest, weil sie die Beine nie so gekreuzt haben, das ist der physische Zustand an der Oberfläche des Körpers. Aber egal ob das vom Karma oder von den

physischen Faktoren kommt, jeder kann die Beine kreuzen. Wenn man sagt, es soll nicht wehtun, diesen Fall gibt es sehr selten.

Frage: Jetzt gibt es weltweit mehr als 100 Millionen Menschen, die das Fa erhalten haben. Ist die Fa-Verbreitung immer noch so wichtig wie früher?

Meister: Möchtest du die Fa-Verbreitung so ungern machen? Ihr alle wisst, bei der Kultivierung wird die Barmherzigkeit kultiviert. Wenn man jemanden in Schwierigkeiten sieht, möchte man ihm helfen, das Fa zu erhalten, das gehört zu den Dingen, die ihr während der Kultivierung nach und nach besitzen sollt. Was immer man den anderen auch gibt, das ist nicht besser als das Fa. Auch wenn du ihm noch so tolle Dinge gibst, wie viel Geld du ihm auch immer gibst, er ist nur für ein Leben oder einen Moment glücklich. Aber wenn du ihm das Fa gibst, wird das ein ewiges Glück für dieses Lebewesen sein. Was ist denn noch besser als das Fa? (Beifall) So denke ich, wenn man anderen das Fa vorstellt, das an sich ist schon die Fa-Verbreitung und ist eine gute Sache. Jedoch sollt ihr das den anderen nicht aufzwingen. Wenn er es nicht lernen will, aber du unbedingt willst, dass er es lernt, das geht nicht. Es reicht schon, wenn ihr es schon versucht und ihm eine Möglichkeit gegeben habt, das Fa kennen zu lernen. Ob er sich kultiviert, das ist seine eigene Sache. Viele haben sich sehr viel Zeit genommen, um sich für die Fa-Verbreitung einzusetzen, das ist keinesfalls sinnlos. Die Zeit, die du dafür genommen hast, wirst du bei der Kultivierung zurückbekommen. Immerhin tust du etwas für Dafa und das ist eine gute Sache. Natürlich sollt ihr in Zukunft auch auf eins achten, nämlich versucht nicht, die anderen zu drängen. Es reicht schon, wenn ihr sie durch einfache Wege informiert. Wenn sie es schon kennen, aber es nicht lernen wollen, dann lasst das.

Frage: Im Jingwen „Scharfsinn“ heißt es, dass man unbedingt zwischen dem Gedankenkarma und den schlechten Gedanken unterscheiden soll.

Meister: Jawohl. Es ist für die gewöhnlichen Menschen schwierig, die Störungen durch das Gedankenkarma deutlich zu erkennen. Wenn ein Kultivierender nicht fleißig vorankommt und das grundlegende Motiv seiner Gedanken nicht sucht, dann kann er es auch sehr schwer schaffen. Warum kann bei manchen das Gedankenkarma nach langer Zeit immer noch nicht beseitigt werden? Der Grund liegt eben darin, dass sie nicht versuchen, sich selbst davon zu unterscheiden. Warum sollst du dich kultivieren? Du musst vor allem die schlechten Gedanken weg kultivieren. Du kannst diese schlechten Dinge beseitigen, weil du sie nicht als dein Selbst anerkennst, deshalb kannst du sie beseitigen. In Wirklichkeit bist du das nicht. Sie sind Anschauungen, die du dir bei den Beschäftigungen nach der Geburt angeeignet hast und sie haben sogar das Karma gebildet, das sind eben solche Dinge. Jedoch halten die Menschen diese Dinge für sie selbst: „Ich bin sehr klug. In der Gesellschaft lasse ich mich von keinem vor den Kopf stoßen. Ich bin in allen Bereichen stärker als die anderen.“ Er hält diese nach der Geburt erworbenen Dinge für sein Selbst und hält sie sogar für das Beste. Was immer ein Mensch haben möchte, darüber hat er selbst das Sagen. Erst wenn du diese Dinge nicht haben willst, kannst du sie beseitigen.

Warum können die Geisteskranken nur schwer erlöst werden? Der Grund liegt darin, dass sie überhaupt nichts mehr unterscheiden können. Für einen neuen Lernenden ist es wirklich schwer, das Gedankenkarma zu erkennen und zu unterscheiden, welche Gedanken ihm nicht gehören. Wenn man das aber schafft, dann ist das wirklich großartig. Wenn du es mit dem Dafa beurteilst, dann ist kein schlechter Gedanke von dir. Wenn du dies schaffen kannst, dann kannst du schon unterscheiden: „Oh, dieser Gedanke ist nicht gut, er muss beseitigt werden, weg damit. Ich soll nicht so denken.“ Das an sich ist schon die Beseitigung. Glaubt ihr, dass

die Menschen, die Schlechtes tun, zum Beispiel Mord, Brandstiftung, sogar Homosexualität, selbst das tun wollen oder dass dies angeboren ist? Der Grund liegt darin, dass die falschen Anschauungen, die sie sich nach der Geburt angeeignet haben, immer stärker und stärker wurden, sodass diese Menschen von den Anschauungen gesteuert werden, deshalb sind sie so geworden.

Frage: Die Erleuchteten, die die Menschen erlösen, sind normalerweise Tathagatas. Wie können sie die Kultivierungsenergie für einen Kultivierenden vom Ursprung der Materie her entwickeln?

Meister: So etwas habe ich dir nie gesagt. Ich habe nie gesagt, dass Shakyamuni so etwas getan hat? Das Tathagata-Fa ist mit dem kosmischen Dafa nicht zu vergleichen. Eine normale Gottheit kann dies in Zukunft auch nicht schaffen. Auch früher hat keine Gottheit dies geschafft. Früher was das Fa, mit dem man Menschen erlöste, klein. Die Erlösung der Menschen wurde mit Hilfe anderer Tathagatas oder noch höherer Gottheiten gemacht. Er musste auch den Himmel anbeten und die noch höheren Gottheiten ehren. Es ist nicht so wie es sich die Menschen vorstellen, als ob ein Tathagata der Höchste im Himmel wäre. So ist das nicht. Wenn man mit einem kleinen Fa einen Menschen erlöst, kann man das auch nicht in einem Leben schaffen, erst nach mehreren Leben kann dieser Mensch erlöst werden. Aber das Dafa kann das schaffen. (Beifall) Denn es ist das kosmische Dafa und geht über jedes weitere Fa hinaus. Jedes Fa entsteht durch das Erkennen und die Bezeugung des kosmischen Fa während der Kultivierung eines großen Erleuchteten. Ich weiß nicht, ob ihr dieses Verhältnis verstanden habt. Die Eigenschaften der eigenen Welt oder die Fruchtpositionen aller Erleuchteten, die die Menschen erlösen, und aller Tathagatas im Himmel, Buddhas und Daos sind durch ihr Erkennen und ihre Bezeugung des kosmischen Dafa entstanden. (Beifall) Sie haben diese nicht aus dem kosmischen Fa einfach so übernommen, denn früher war es ihnen gar nicht erlaubt, das kosmische Dafa zu erfahren. Sie wussten nur, dass die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen den Maßstab jenes Horizontes erreichen müssen, nur das wussten sie. So konnten sie ihre eigenen Verständnisse durch Erkennen bezeugen, und auch wie man diesen Maßstab erreichen kann, das sind Dinge, die sie durch Erkennen bezeugt haben. Was Shakyamuni durch Erkennen bezeugt hat, sind Gebot, Stille und Weisheit. Habe ich das nicht schon deutlich erklärt? (Beifall) Ihnen wurde vom kosmischen Fa bzw. von noch höheren Gottheiten geholfen, sie selbst konnten das nicht schaffen.

Außerdem sind manche Tathagatas auch anders. Zum Beispiel: Shaykamuni war auch kein normaler Tathagata wie ihr es euch vorgestellt habt. Er war auf dieser Ebene ein Tathagata, in Wirklichkeit gibt es bei ihm noch mikroskopische Zustände, die andere Buddhas nicht kennen. Er ist von einer sehr hohen Ebene. Er hat die „vier Großen“ durch Erkennen bezeugt: Erde, Wasser, Feuer und Wind. Vielleicht haben manche von euch früher in den Sutren diese Bezeichnung gelesen. Diese sind schon von ziemlich hoher Ebene und sind schon weit aus dem Himmelssystem hinausgegangen, in dem die normalen Lebewesen existieren. Das heißt, er hat bereits etwas von sehr hoher Ebene durch Erkennen bezeugt, das bedeutet, dass seine Herkunft sehr hoch ist. Er war lediglich mit der Kraft des Fa auf die Tathagata-Ebene gekommen, um Menschen zu erlösen.

Frage: Liegt einer der Gründe für die Entartung der menschlichen Gesellschaft darin, dass die molekularen Zellen der meisten gewöhnlichen Menschen schon durch Außerirdische verändert sind?

Meister: Das Leben und die Substanzen des menschlichen Körpers, die die Menschen meinen, ist die Zusammensetzung dieses menschlichen Körpers. Die Entartung der Gedanken

kann zur Veränderung des Verhaltens und der Lebensart eines Menschen führen. Die Lebensart wiederum kann den Bestandteil der Teilchen eines menschlichen Körpers verändern. Wenn diese Entartung passiv geschieht und von irgendeiner Art Lebewesen gesteuert wird, dann ist das für die Menschen sehr fürchterlich. Warum können zum Beispiel Anschauungen bei einem Menschen nach der Geburt entstehen? Warum können diese Anschauungen andersherum den Menschen steuern? Wenn du sie nicht beseitigst, dann werden sie zu einem Teil von dir in diesem Leben werden, sogar zu einem Teil, der dich steuert. Das heißt auch, diese von den Außerirdischen den Menschen der Welt aufgezwungene Kultur hat bereits in deinen Gedanken (eine Reihe von) Arten und Weisen gebildet, wie man leben und wie man die materielle Welt verstehen soll, es ist schon so geworden. Wenn sie aber solche Dinge besitzen, können sie sich zu so einem Körper entwickeln. Wie fährt man das Auto? Du musst ihre Methode anwenden. Wie baut man die Maschine? Wie bedienst du die von ihnen produzierten Dinge? Eine Reihe solcher Sachen durchziehen alle Lebensweisen der Menschen. Sie haben solch einen Körper bzw. solche Gedanken gebildet. So etwas wurde gebildet. Beim letzten Mal habe ich erklärt, dass die Außerirdischen alle Menschen, die Computer benutzen, nummeriert haben. Das ist wirklich wahr. Jedoch haben unsere Jünger nicht dieses Problem, denn ich habe diese schon beseitigt. Außerdem befinden sich die Außerirdischen in der letztendlichen Beseitigung. Jedoch gibt es welche, die versteckt sind. Man sieht sie nur sehr selten. Früher versteckten sie sich in einem übermateriellen Raum und kontrollierten die Menschen von dort aus. Beim letzten Mal habe ich von übermateriellen Substanzen gesprochen. Sie versteckten sich dort und waren sehr schwer zu entdecken. Die Menschen glauben nur, dass die jetzigen Moleküle am materiellsten sind. In Wirklichkeit gibt es Dinge, die noch materieller sind, als die Moleküle. Sie versteckten sich dort und steuerten die Menschen. In jenem Raum ist die Sache schon erledigt, dort haben wir schon gereinigt.

Frage: Ist das überweltliche Fa nicht etwa die Arhat-Fruchtposition? Warum ist man noch unter den allgemeinen Lebewesen?

Meister: Du hast das Fa immer noch nicht aufmerksam gelesen und nicht richtig verstanden. Manche Menschen kultivieren sich, jedoch haben sie sich nicht fertig kultiviert. Sie können nur auf einer Ebene innerhalb der Drei-Weltkreise leben, wenn sie den Maßstab jener Ebene erreicht haben. Die Menschen im Himmel, also die Himmelmenschen sind für die Menschen auch Gottheiten. Wenn ein Mensch über die Drei-Weltkreise hinausgegangen ist, ist die erste Fruchtposition eben der Arhat. Es gibt einen Sonderfall, nämlich der Mensch hat sich zwar nicht kultiviert, jedoch hat er einen sehr guten Maßstab erreicht. Aber er bekommt keine Fruchtposition. Es ist gut möglich, dass er Schicksalsverbindung mit einem Buddha hat, oder Schicksalsverbindung mit einem unter euch hat, der später durch die Kultivierung ein Buddha wird, dann kann es sein, dass er ein Lebewesen in deiner Welt wird, also ein Bürger in deiner Welt. In der Welt eines Buddhas gibt es nicht nur Buddhas oder Bodhisattvas, das ist eine vielfältige Welt. Der Buddha ist ein Fa-König, er ist barmherzig. So sieht das aus. Wenn du versuchst, mit den menschlichen Gedanken die Situation im Himmel zu verstehen, wirst du es nie schaffen. Wenn dein Kopf voll mit solchen Sachen ist, kannst du dich nicht mehr kultivieren. Ich habe euch erklärt, dass so ein großes Himmelssystem nur ein Staubkorn ist. Der Kosmos ist unbeschreiblich kompliziert, man kann ihn nicht beschreiben. Du siehst, dass es auf der Erde weiße, gelbe und schwarze Menschen gibt, und dass es bestimmte Unterschiede zwischen den Menschen gibt. Aber im Himmel gibt es sehr viele Menschenrassen, sie sind verschiedenartig, es gibt noch bunte Menschen. Das heißt, der Kosmos ist sehr riesig und vielfältig.

Frage: Bei der Menschheit häuft sich immer mehr Karma an. Warum wird die durchschnittliche Lebenserwartung immer noch verlängert?

Meister: Ihr habt wahrscheinlich schon gesehen, dass die heutigen Menschen wirklich eine längere Lebenserwartung haben als die früheren. In der Zeit, in der das Dafa sich weit verbreitet, ist das für einen Menschen schon ein Glück, wenn er in dieser Zeit zur Welt kommt. (Beifall) Was die Menschen angeht, die ich erlösen möchte, so muss ich bestimmt allen Menschen eine Chance geben. Man lebt zur gleichen Zeit auf der Welt, in der das Dafa weit verbreitet wird, wenn man dem Dafa begegnet, ist das auch nicht einfach, den Menschen wird eine Chance gegeben. Jedoch liegt das an dem Menschen selbst, ob er sich kultiviert. Es gibt noch viele Gebiete, wo das Dafa noch nicht verbreitet wurde, man lässt diese Menschen ihr Leben durchhalten, damit sie später das Dafa hören können, unter diesen Umständen wird gesehen, wie sich ihr Herz bewegt. Daher ist es wichtig, die Menschen über das Fa zu informieren, das ist sehr wichtig. Was ich meine ist, bei der Verbreitung des Fa sollt ihr die Menschen über das Fa informieren. Ob sie sich kultivieren, das ist ihre eigene Sache. Wenn man zu dieser Zeit in die Welt gekommen ist und mit dem Fa in Berührung gekommen oder etwas davon gehört hat, und man hat jedoch nicht darauf reagiert, hat sich nicht kultiviert und hat es nicht gelernt, dann ist das für ihn bedauerlich! Die Frage, die du vorhin gestellt hast, sie geht darum, warum die Menschen so viel Karma haben und ihr Leben trotzdem nicht verkürzt ist, sogar verlängert wird. Das ist eben der Grund.

Frage: Ist das richtig, dass die langjährig Lernenden zu Hause die Buddha-Bildnisse wie z.B. von Bodhisattva Guanyin behalten, dem durch das Bild vom Meister das Licht geöffnet wurde?

Meister: Das ist alles kein Problem, denn sie sind alle großartige Gottheiten. Wenn das Licht schon geöffnet ist, dann ist es kein Problem, sie einfach hinzustellen. Jedoch musst du im Herzen klar sein, in welcher Schule du dich kultivierst. Du sollst im Herzen klar sein, wen du verehren möchtest.

Frage: Können wir es so verstehen, dass wir alle im Körper des Meisters leben?

Meister: So kannst du es auch verstehen. (Beifall) Eigentlich sage ich euch, während deiner Kultivierung wird das Volumen deines Körpers ständig zunehmen. Die Menschen sind in diesen Raum gefallen, nun wollen sie zurückkehren, also sich zurückkultivieren, dann wird sich der Körper verändern. Die Veränderung beginnt im Mikroskopischsten, so muss der Mensch dem kosmischen Maßstab jener mikroskopischen Ebene entsprechen und in das Mikroskopischste zurückkehren. Dann muss das Volumen seines Körpers dem ursprünglichen Zustand jenes Raumes entsprechen, so wird er größer. Je mikroskopischer er ist, desto mehr Volumen hat er. Die Veränderung wird bei jedem Kultivierenden geschehen. Das können die gewöhnlichen Menschen nicht sehen, es ist ihnen nicht erlaubt, das zu sehen. Viele Lernende haben gesehen, dass es hinter dem Lehrer Schicht für Schicht unzählige Körper gibt. Wie kommt es, dass es Schicht für Schicht Körper vom Lehrer gibt? Die Körper einer Schicht sind größer als die der anderen Schicht. Manche sind so groß, dass man ihren Rand gar nicht sehen kann, sie haben alles bedeckt. Wenn der Körper den Erdball bedeckt hat, bist du dann nicht auf diesem Erdball? Das ist die Bedeutung. (Beifall)

Frage: Bei uns wird der Haupt-Urgeist kultiviert. Warum ist alles um uns herum wiederholt nach einer bestimmten Zeit fremd und merkwürdig geworden?

Meister: Es gibt auch solche Fälle für so ein Gefühl. Wenn einen Teil deiner Gedanken gereinigt worden ist oder wenn deine Denkweise geändert worden ist, dann kann es zu diesem Fall kommen. Jedenfalls weißt du, dass du da bist und dass du es bist, dann ist das kein Problem.

Frage: Ich finde, im Zhuan Falun wurde schon alles sehr deutlich erklärt, es ist nicht notwendig, mit anderen zu diskutieren oder mit anderen die Erfahrungen auszutauschen.

Meister: Das ist nur dein eigener Kultivierungszustand. Das kann man auch nicht den anderen aufzwingen. Man kann auch nicht sagen, dass du falsch bist, denn jeder hat seinen eigenen Zustand. Es gibt auch immer wieder neue Lernende, die dazu kommen, so müsst ihr ein Stück reines Land haben.

Frage: Kann man so sagen, je tiefer man unter die gewöhnlichen Menschen gefallen ist, desto größer ist die mächtige Tugend, wenn man überhaupt zurückkehren und sich erfolgreich kultivieren kann?

Meister: So ist das nicht, sondern je tiefer man gefallen ist, desto weniger Hoffnung gibt es bei diesem Menschen. Wenn sich das Dafa nicht weit verbreiten würde, wäre es mit diesem Menschen aus.

Frage: Warum wurde die Angelegenheit, dass der Meister das Karma für seine Schüler beseitigt, in den Religionen nicht so deutlich erklärt?

Meister: Dafür gibt es keinen Grund. Warum ist das, was Jesus erklärt hat, anders als das, was Shakyamuni erklärt hat? Warum müssen alle Menschen denn gleich sein? Es ist nicht so, dass Shakyamuni nicht die Beseitigung vom Karma erklärt hat, er hat das erklärt. Auch im heutigen Buddhismus wird von der Beseitigung vom Karma gesprochen. Shakyamuni hat viele Dinge erklärt, während er 49 Jahre lang sein Fa erklärte. Was die Menschen jedoch nicht verstanden haben, wurde nicht überliefert. Die späteren Menschen haben sich beim Lesen den Inhalt nach Herzenslust ausgesucht. Das ist so wie bei manchen Lernenden, die beim Lesen bestimmte Abschnitte aus dem Fa auswählen, sie finden, dass diese Abschnitte gut sind, so lesen sie nur diese Abschnitte. Wenn man nur diesen Teil verstanden hat, so wird dieser Teil überliefert. Was man jedoch nicht verstehen kann oder was den eigenen Anschauungen nicht entspricht, das wird dann nicht weitergegeben. Als Shakyamuni zu seiner Zeit sein Fa erklärte, gab es keine Aufzeichnungen. Erst 500 Jahre später wurden seine Worte in Schriften aufgezeichnet. Wie viele Fehler haben sich während der mündlichen Verbreitung innerhalb von 500 Jahren dabei eingeschlichen? Im Buddhismus wird von der Beseitigung des Karmas gesprochen, du hast nichts davon erfahren. Jesus wurde gekreuzigt, sagt man nicht etwa im Christentum, dass Jesus die Sünden für die Menschen ertrug?

Frage: „Mitkultivierende“ wird oft von einigen Lernenden als eine Anrede für andere Lernende benutzt. Der Lehrer hat nie von dieser Anrede gesprochen. Ich finde das nicht angemessen. Im Buddhismus gibt es eine solche Anrede.

Meister: Diese Anrede stammt von den weltlichen Menschen. Sie gibt es auch nicht nur im Buddhismus, das ist nicht sein spezieller Ausdruck. In Wirklichkeit ist sein spezieller Ausdruck überhaupt nicht „Mitkultivierende“. Dieser Ausdruck wurde erst in den letzten Jahren von Menschen erfunden. Es ist für uns nicht so wichtig, welche Anrede wir benutzen. Das Dafa an der Oberfläche legt keinen Wert darauf, wir kultivieren uns möglichst dem Zustand der gewöhnlichen Menschen entsprechend. Früher hat man mich gefragt, wie man

mich nennen soll. Ich sagte, Zhang XX oder Li XX, alles ist ok. Wenn wir alle einige spezielle Anreden festlegen würden, dann würden die anderen uns wirklich für eine Religion halten. Es ist besser, dass wir uns in dieser Hinsicht der Form der gewöhnlichen Menschen anpassen.

Frage: Wie betrachtet man die Frage, dass die Menschen sich selbst blockieren?

Meister: Das ist eine sehr umfassende Frage. Dieses Problem existiert in jeder Hinsicht bei der Menschheit. Ich nenne ein einfachstes Beispiel, nehmen wir die Gesetze. Ihr wisst, dass es in den alten Zeiten keine Gesetze gab, weil die Menschen alle ein gutes Herz hatten, so musste man ihnen nicht so viele Gesetze vorschreiben. Sie wussten selbst schon, wie sie handeln sollten und haben auch gut gehandelt. Heute ist das Herz der Menschen nicht mehr in Ordnung, es ist schlechter geworden, deshalb wurden erst so viele Gesetze erlassen, um die Menschen zu kontrollieren. Menschen werden wie Tiere kontrolliert. Das ist ein unsichtbarer Käfig. Jedoch verschlechtern sich die Menschen weiterhin, so werden auch immer mehr Gesetze erlassen. Wie weit ist es denn gekommen? Es gibt so viele Gesetze, sodass man noch nicht einmal weiß, wann man gegen die Gesetze verstoßen hat. Es sind so viele Gesetze, die man sich gar nicht mehr merken kann. Am Ende wird es so sein, sobald man sich einmal bewegt, also wenn man einmal aus der Haustür hinausgeht, man schon gegen irgendein Gesetz verstoßen hat. Könnte es nicht etwa so weit kommen? Die Menschheit ist eben dabei, sich selbst zu blockieren. Das betrifft nicht nur die Gesetze, sondern in jeder Hinsicht blockieren sie sich selbst. Am Ende werden sie so weit blockiert sein, dass ihnen keine weiteren Maßnahmen mehr einfallen werden. Die von Menschen festgelegten Gesetze werden den Spieß umdrehen und anfangen, Menschen zu bestrafen. Die Menschen, die die Gesetze erlassen, wollen alle anderen damit bestrafen, weil sie durch ihre menschlichen Herzen die anderen nicht leiden können, aus Neid wollen sie andere bestrafen. Sie haben nicht daran gedacht, dass sie selbst auch zu den Menschen gehören, auch sie werden von den Gesetzen kontrolliert. Am Ende werden die Menschen so blockiert, dass sie keinen Platz mehr finden können, wo sie aufatmen können. Es fällt ihnen nichts Weiteres mehr ein. Wie können die Menschen dann noch leben? Daher liegt die Lösung für die grundlegenden Probleme der Menschen nicht an den Gesetzen, sondern am Herzen der Menschen. (Beifall)

Jedes Land hat Schwierigkeiten mit den unruhigen und instabilen Faktoren der Gesellschaft, z.B. das Problem mit der Sicherheit der Gesellschaft. Es ist nicht mehr zu kontrollieren. Alle wollen abgezielt auf dieses Phänomen Gesetze erlassen, um die Gesellschaft zu kontrollieren. Es werden immer mehr Gesetze erlassen. Aber diejenigen, die Schlechtes tun wollen, werden trotzdem Schlechtes tun, wenn sie nicht unter der Kontrolle der Gesetze sind. Eigentlich hat keiner von ihnen die grundlegende Ursache dafür gefunden, nämlich das Herz des Menschen zu zügeln, sodass die Menschen ihr Herz zum Guten entwickeln. Wenn das Herz der Menschen besser geworden ist, dann braucht man auch nicht so viele Gesetze zu erlassen. Auch wenn es keine Polizei gäbe, würden die Menschen keine Verbrechen begehen. Die Menschen zügeln sich selbst, nichts Schlechtes zu tun, dann brauchen sie auch keine Polizei mehr. Schau einmal, was das für eine Gesellschaft sein würde? Ist das nicht so? Wenn es später auch so viele Polizisten geben würde, dass jeder Mensch von einem Polizisten kontrolliert werden würde, wäre das Herz des Menschen jedoch trotzdem schlecht und der Mensch würde trotzdem Schlechtes tun. Auch die Polizisten sind Menschen. Es gibt auch Polizisten, die Schlechtes tun. Was würde man dann machen? Auch ein Richter ist ein gewöhnlicher Mensch. Was tut man, wenn es auch Richter gibt, die Schlechtes tun?

Was ich meine ist, die Lösung für die grundlegenden Probleme der Menschen liegt nicht daran, so und so viele Gesetze zu erlassen. Es kommt nicht darauf an, wie man die Menschen

einschränkt und zügelt, sondern wie man die Gutherzigkeit der Menschen anregt, sodass die menschliche Gesellschaft wirklich nobel wird. Keine äußere Zügelung kann das Herz der Menschen zügeln. Das heißt auch, das kann die wesentlichen Probleme nicht aus dem Weg schaffen.

Ich weiß alles von der Menschheit. Natürlich, auch wenn ich darüber gesprochen habe, möchte ich jetzt trotzdem nicht etwas abgezielt auf die Menschheit tun, ich kümmere mich nicht darum. Ich will mich auch nicht in die politischen Angelegenheiten einmischen. Ich mag überhaupt nicht diese sogenannte Politik, wie die Menschen sie so nennen, sie interessiert mich gar nicht. Jedoch kann ich alles in der Menschheit erklären. Momentan trage ich nur die Verantwortung für die sich kultivierenden Lernenden. Aber wenn es noch mehr Menschen geben würde, die durch die Kultivierung besser werden, dann kann diese mächtige, aufrichtige Kraft dazu führen, dass sich die Gesellschaft bedingt verändert. Das Herz der Menschen würde sich dem Gutem zuwenden und die Gesellschaft würde sich stabilisieren, das ist sicher. Das ist jedoch nicht meine Absicht, so etwas zu tun, sondern das ist ein Nebeneffekt durch die Verbreitung des Dafa.

Frage: Der Lehrer hat gesagt, Sie sind der Einzige auf der Welt, der Falun Gong verbreitet. Es gäbe keinen Zweiten, der es wagt, herunterzukommen, um es zu verbreiten.

Meister: Richtig. Ich bin eben der ... der Falun-Welt. Die Falun-Welt wurde von mir erschaffen. (Beifall) Ich bin der Einzige, der das Dafa verbreitet. Eigentlich gibt es auch niemand anderen. Auch der Begriff, den du dir vorgestellt hast, existiert nicht.

Frage: Wir haben öfters das Gefühl, dass wir die gerade aufgekommene Gedanken gleich wieder als nicht richtig empfinden.

Meister: Das ist doch gut. Obwohl dein Hauptbewusstsein nicht so stark ist, wie bei einem Erleuchteten, aber jedes Mal wenn falsche Gedanken auftauchen, kannst du sie anpacken und weißt, dass sie schlecht sind. Das liegt daran, dass dein fertig kultivierter Teil schon sehr stark ist, er übt schon seine Wirkung aus. Sobald schlechte Gedanken aufkommen, bist du dir schon bewusst darüber, und packst sie sofort an.

Frage: Was bedeutet „Lotos“? Bedeutet es, dass die Kultivierenden aus dem Schlamm kommen, aber sich nicht beschmutzen lassen?

Meister: Diese Lotosblumen entstehen nicht im menschlichen Raum. Die Menschen finden, dass die Seerose ähnlich wie die Lotosblume ist. Aber sie ist keine Lotosblume. Die Lotosblume ist in der Buddha-Welt entstanden, dort wird sie aber nicht als eine Art Blume angesehen, sondern sie ist eine Fruchtposition oder die mächtige Tugend der Buddhas. Die Lotosblume ist nicht eine Art Blume im menschlichen Begriff, jedoch kann sie als eine Blume beschrieben werden. Heute wird die Seerose im Buddhismus als heilige Reinheit bezeichnet, die aus dem Schlamm wächst, aber nicht beschmutzt wird. Sie ist aus dem Schlamm heraus gewachsen, jedoch wird sie nicht vom Schlamm beschmutzt. Sie ist so rein und heilig. Sie ist nur eine Metapher, ist aber auf keinen Fall die Lotosblume des Buddhas.

Frage: Wie kann man im Kultivierungsprozess die Steigerung und den Durchbruch der Ebene spüren? Ich spüre öfters den körperlichen Rückfall.

Meister: Das ist alles normal. Du willst spüren, auf welche Ebene du dich kultiviert hast? Das geht nicht. Wie soll ich denn das erklären? Es sind so viele Menschen, wenn ich jedem

Menschen seine Situation ausführlich erklären soll, erstens ist das unmöglich, zweitens wird man an den oberflächlichen Dingen festhalten. Ihr dürft euch aber nicht so viele Gedanken über solche Dinge machen. Als Dafa-Jünger kultiviert ihr euch nach dem Dafa, das ist erst am schnellsten.

Frage: Hat der eigene Charakter eines Menschen etwas mit der angeborenen Grundlage zu tun?

Meister: Wenn es um die exzentrischen Charaktere geht, die nach der Geburt gebildet sind, dann ist das nicht der eigene Charakter. Dabei handelt es sich um Eigensinn, der nach der Geburt gebildet wurde. Wenn aber jemand wirklich seinen Charakter zeigt - z.B. manche handeln sehr schnell und manche aber sehr langsam, oder wenn es Unterschiede in den Charakterzügen gibt - das sind alles ursprüngliche Dinge. Was aber nach der Geburt gebildet ist, zeigt sich z.B. so: „Wenn ich etwas mache, möchte ich es einfach so oder so machen. Ich bin halt so. Ich möchte eben gerne so handeln. So werde ich es auch tun.“ Es ist falsch, wenn man solche Eigensinne oder starre Hartnäckigkeit für den eigenen Charakter oder die eigene Natur hält. Solche Dinge müssen alle losgelassen werden.

Frage: Wie versteht man die Begriffe wie z.B. Kosmos, Himmelssystem oder Zeitraum?

Meister: Was die Begriffe von Kosmos, Himmelssystem und Zeitraum betrifft, muss man es von diesen drei Worten her erklären, weil die menschliche Sprache äußerst begrenzt ist. Normalerweise glaubt ihr, dass dieser Kosmos das ist, was man mit den Augen sehen oder sich vorstellen kann. Ich habe euch den Begriff von vielen Schichten des Kosmos erklärt. Wenn ich noch weiter erklären würde, dann gibt es noch Ebenen, die den Begriff des Kosmos übertreffen. Ich nenne sie Himmelssysteme. Das sind Worte und Begriffe zum Verständnis, die ich euch erklärt habe. Aber das Himmelssystem, was die Menschen meinen, ist nicht das gleiche, wie das von mir erklärte Himmelssystem. In verschiedenen Kosmen innerhalb des Himmelssystems existieren wiederum verschiedene Räume, natürlich haben die verschiedenen Räume ihre verschiedenen Zeiten, das ist eben ihr Zeitraum. Die Räume, in denen es verschiedene Zeiten gibt, werden als verschiedene Zeiträume bezeichnet. Das sind die Begriffe, wie man sie oberflächlich versteht.

Frage: Die weite Verbreitung des Dafa in der Gesellschaft ist die wiederholte Erscheinung der kosmischen Grundsätze in der Menschenwelt. Ist dieses Verständnis richtig?

Meister: Richtig, aber nicht ganz korrekt. Denn so große Grundsätze sind nicht wiederholt zur Erscheinung gekommen, sondern das hat es seit der Erschaffung des Himmels und der Erde noch nie gegeben. Das ist das erste Mal im Kosmos seit der Erschaffung des Himmels und der Erde. (Beifall)

Frage: Wenn die Amerikaner anfangen, die Übungen zu lernen, wünschen sie sich sehr, dass es für die Anweisungen in der Übungsmusik auch Simultanübersetzung gibt.

Meister: Alle Übersetzungen sind in Arbeit. Ich finde es nicht gut, wenn die Anweisungen in der Übungskassette übersetzt eingefügt werden. Nehmen wir das Wort „Buddha“ an, früher wussten die westlichen Menschen überhaupt nicht, was dieses Wort bedeutet, aber jetzt wissen es alle. Das heißt, manche Dinge können nicht übersetzt werden, aber die Erklärung in der Übungskassette kann man übersetzen. Wenn „jiejyin“ oder „heshi“ übersetzt würden, dann hätten sie nicht mehr die gleiche Bedeutung, sie würden den ursprünglichen Sinn verlieren, deshalb dürfen solche Begriffe nicht übersetzt werden.

Frage: Wie können wir denjenigen, die die Dämonen durch ihr eigenes Herz hervorgerufen haben, helfen, den großen Weg der Kultivierung zu gehen?

Meister: Vor allem würde ich sagen, dass es sich nicht um einen guten Lernenden handelt, denn bei einem gut kultivierten Lernenden wird so etwas keinesfalls passieren. Wenn die Dämonen sein felsenfestes Herz gegenüber Dafa sehen, bekommen sie Angst, geschweige denn, ihn zu stören. (Beifall) Wenn sie ihn antasten würden, dann wäre das nichts anders als mit Eiern gegen Steine zu werfen. Sie wagen überhaupt nicht, ihn zu berühren. So liegt es eigentlich daran, dass diese Menschen Probleme in ihren Gedanken haben. Besonders wenn außerirdische Dinge den Eigensinn in seinen Gedanken ausnutzen und ihn mit Trugbildern stören, liegt es hundertprozentig daran, dass er noch frühere Dinge hat, die er nicht losgelassen hat. Dann sucht die Gründe bei ihm. Wenn er nicht nach jenen Dingen trachtet, werden sie keinesfalls wagen, sich ihm zu nähern. Die früheren Lebewesen im Kosmos sowie alle Lebewesen, über die wir jetzt schon berichtet haben, schauen alle zu. Nur weil dein Herz nicht aufrichtig ist, kannst du diese unaufrichtigen Dinge herbeiführen. Solange man ein aufrichtiges Herz hat, wagt keiner sich ihm zu nähern. Selbst wenn sie sich ihm nähern können, werden alle Gottheiten es auch nicht zulassen. Wie soll man ihn denn korrigieren? Lass ihn sich darüber klar werden. Die einzige Methode ist, die Gesinnungen loszulassen, und das Fa mehr zu lernen. Sobald man Dämonen durch das eigene Herz herbeigeführt hat, ist es sehr schwierig, es von sich aus zu erkennen. Je mehr die anderen darüber reden, desto mehr ist er begeistert, er möchte sich auch nicht darüber klar werden, dann kann man nichts machen, lass ihn einfach. Keiner interessiert sich dafür, zeigt ihm keine Aufmerksamkeit, so als ob dieser Mensch überhaupt nicht existierte. Wenn es ihm keinen Spaß mehr macht, wird er vielleicht zur Vernunft kommen. Aber diejenigen, die dem Fa großen Schaden verursacht haben, werden nie wieder eine Chance haben, das Fa zu erhalten. Außerdem müssen sie später ihre Sünden zurückzahlen. Das liegt an ihnen selbst. Es ist nicht so, dass man ihnen gegenüber unbarmherzig wäre. Ich habe das Fa in dieser Hinsicht immer wieder erklärt.

Frage: Es ist mir sehr klar, dass ich ständig Pässe zu überwinden habe, jedoch habe ich nie gespürt, dass es besondere, körperliche Veränderungen gibt.

Meister: Viele unserer Lernenden haben sehr viele Leiden ertragen müssen, sie haben tatsächlich mehr hergegeben und haben auch mehr gelitten, als die anderen. Dafür gibt es zwei Ursachen. Die eine ist, dass sie früher wirklich sehr viel Karma erzeugt haben oder noch schlimmere schlechte Sachen getan haben. Wie kann es sein, wenn sie sagen, dass sie in diesem Leben nichts davon wissen wollen und diese nicht zurückzahlen möchten? Wenn ihr euch im Dafa kultiviert, so kümmere ich mich um euch. Ich lasse dich sogar durch die Kultivierung erhöhen und zur Vollendung kommen. Ich darf dir jedoch nicht erzählen, dass du so etwas getan hast, du fragst mich aber, warum es so oder so ist. (Natürlich spreche ich hier nicht von diesem Lernenden, der diese Frage gestellt hat. Ich nehme nur ein Beispiel, um diesen Fall zu erklären.) Was soll man denn machen? Wenn ich dich beim Leiden und Unwohlsein sehe, bin ich auch wirklich besorgt. Jedoch sind dazu im Vergleich schon ziemlich viele Dinge beseitigt worden. Der Meister hat schon ziemlich viel für dich beseitigt und ertragen, es geht nicht mehr, wenn ich noch mehr für dich beseitige. Mehr ist nicht erlaubt. Was kann man dann tun? Der Rest muss durch weiteres Leiden beseitigt werden.

Die andere Ursache liegt darin, dass manche Menschen eben an ihren eigenen Dingen festhalten. Du willst sie einfach nicht loslassen. Sie sind sehr tief versteckt. Sogar wenn du sie gemerkt hast, willst du sie auch nicht loslassen. Sobald diese Dinge angetastet werden, weichst du aus und willst dir keine Gedanken darüber machen. Du willst sie nicht loslassen, willst dich aber kultivieren. Ich finde auch, dass du dafür geeignet bist und dich kultivieren

kannst, so muss ich dich auch darüber aufklären. Wenn du immer noch weiter in diesem Zustand bleibst, dann verschlimmern sich auch die Schwierigkeiten. Was soll man denn tun? Man kann nichts anderes tun. Das ist auch ein Fall, man hat das nämlich selbst verursacht.

Es gibt noch eins, nämlich die körperlichen Veränderungen während eurer Kultivierung sind nicht bei jedem gleich auffallend. Manche können es eben nicht deutlich spüren. Egal wie es ist, du kannst sie nicht spüren, so einen Fall gibt es auch. Sagen wir einmal so, egal welche welterschütternden Veränderungen es im Mikroskopischen gibt, dein oberflächlicher Körper jedoch ist nach der Geburt überhaupt nicht mehr empfindsam, er ist nämlich abgestumpft und kann es überhaupt nicht spüren, so einen Fall gibt es auch. Aber egal wie schlecht der oberflächliche Körper geworden ist, sodass er es nicht spüren kann, das hat keinen Einfluss auf deine Kultivierung. Du wirst auch nicht langsamer vorwärts kommen, als die anderen. Wenn die Zeit der Vollendung gekommen ist, sind die oberflächlichen Hindernisse nichts. Wenn das Gong ankommt, wird das im Nu erledigt. Aber es führt eben dazu, dass du unempfindlich bist.

Frage: Der Meister hat von entarteter Gesellschaft sowie entarteter Menschheit gesprochen. Können Sie den Jüngern etwas mehr darüber erklären?

Meister: Ihr wisst, in den alten Zeiten waren die Gedanken, das Verhalten und die Existenzform der Menschen jener Zeiten ganz anders, als die von heute, das war sowohl bei den östlichen als auch bei den westlichen Menschen so. Alle Gottheiten halten diese für menschliches Leben. Jedoch gab es auch einen Entwicklungsprozess. Ihr wisst, dass China mehrere Dynastien durchlebt hat, obwohl die Bekleidung in jeder Dynastie anders war, gehörten die Gedanken der Menschen sowie alle ihre Beschäftigungen in der Gesellschaft zum wahren menschlichen Leben. Was das Heute betrifft, die heutige Wissenschaft hat dazu geführt, dass die Gesellschaft sehr fortschrittlich zu sein scheint.

Aber warum haben die Gottheiten die Entartung der menschlichen Gesellschaft erlaubt? Wenn von diesem Thema gesprochen wird, dann ist vieles miteinbezogen, so möchte ich es nicht so gerne erklären. Jedoch kann ich dazu umfassend ein paar Worte sagen, nämlich im Kosmos gibt es eine alte Macht. Diese alte Macht sind jedoch keine Dämonen. Das sind nämlich Lebewesen, die nach der Abweichung vom Fa nach einer sehr langen Zeit entstanden sind. Sie wissen überhaupt nicht, dass der Kosmos nicht mehr in Ordnung ist. Es ist eben eine Art solcher Lebewesen. Sie behindern andere Lebewesen, das Fa zu erhalten sowie die Fa-Berichtigung, um alles von sich selbst zu bewahren. Sie sind schon eine sehr bösartige Macht geworden. Sie sind keine Dämonen, was sie tun, ist jedoch viel schlimmer, als das von Dämonen. Sie tun so, als ob sie es mit den Menschen gut gemeint haben, aber in Wirklichkeit sabotieren sie.

An der Oberfläche haben sie das Äußere einer Gottheit, in Wirklichkeit sind sie keine gutherzigen Lebewesen. Diese Macht hat während meiner heutigen Fa-Verbreitung eine ernsthaft behindernde Wirkung ausgeübt. Sobald mein Gong sie einmal berührt, sind sie in Wirklichkeit gar nichts. Wenn sie sich darüber klar werden, werden sie merken, dass sie dabei sind, vollständig vernichtet zu werden. Sie werden den Folgen der Bereinigung durch die Fa-Berichtigung nicht entkommen können. Diese Sache hat so einen Prozess. Jedenfalls wenn von diesem Thema gesprochen wird, dann betrifft das etwas sehr Großes. Das Thema ist zu groß. Das heißt, diese alte Macht existiert schon seit sehr langer Zeit, deshalb glauben sie nicht, dass die Lebewesen vom Fa abgewichen sind. Sie glauben auch nicht, dass es irgendwelche Veränderungen im Kosmos gegeben hat.

Was ich tue, wissen die Lebewesen von oben bis unten, auch die höchsten Gottheiten wollen dabei unterstützen, so haben sie einiges systematisch arrangiert. Sie glauben, erst so wäre es für mich das Beste. Solche Arrangements gab es auf allen Ebenen von oben bis unten. Jedoch haben sie nicht daran gedacht, dass ihre Maßstäbe sowie ihre Arrangements Hindernisse für meine Sache geworden sind. Sie haben es sogar von alters her bis zur heutigen menschlichen Gesellschaft ständig so arrangiert, wie die heutige Menschheit das Fa erhalten soll. Sie versuchen den menschlichen Körper und die menschlichen Gedanken zu nutzen, um die Weisheit der Außerirdischen beizubehalten. Auch das hat ein Problem und gewisse Schwierigkeiten auf der niedrigsten Ebene für meine Fa-Berichtigung und Erlösung der Menschen bereitet. So hat alles was sie tun, um diese Sache zu unterstützen, in Wirklichkeit eine behindernde Wirkung. Die größte Sabotage gegenüber der Menschheit sind aber die Hindernisse für die Menschen beim Erhalten des Fa. Dass die Menschen nicht mehr an Gottheiten glauben, und sie die traditionellen, wahren Gedanken und Verhaltensweisen von Menschen verneinen, das zeigt sich besonders durch diese Wissenschaft. Alle diese Dinge bilden ein Hindernis für die Menschen beim Erhalten des Fa. Was die Außerirdischen betrifft, sie sind keine Gottheiten, sie wissen auch nicht, dass die Gottheiten es so arrangiert haben. Die Gottheiten haben nur die Außerirdischen gesteuert und die Tür für sie geöffnet, sodass sie hereingekommen sind. Die Außerirdischen haben nun ihr Ziel erreicht, sie wollten schon längst den menschlichen Körper besitzen. Keiner kümmert sich darum, was immer sie auch machen. Sie tun alles Mögliche, um den menschlichen Körper zu bekommen, und um diesen Ort der Menschheit zu besitzen. Wenn ich das also erkläre, so sind das alles sehr komplizierte Sachen. Das Wenige, das ich eben erklärt habe, betrifft schon ein sehr großes Thema. Das ist eben der Grund, warum eine entartete Gesellschaft und der heutige Zustand der Menschheit entstanden sind.

Manche Lernende sagen: „Wie viele Jünger es jetzt auch immer gibt, in Zukunft kann der Lehrer nur ein paar Jünger zur Vollendung führen.“ Ich habe diese Behauptung schon in verschiedenen Gebieten gehört, das ist eine ernsthafte Sabotage für Dafa. Wozu brauche ich denn heute hier noch das Fa zu erklären? Ich hätte einfach ein paar Leute zusammengerufen und es ihnen einzeln beigebracht. Wozu die allgemeine Erlösung von Lebewesen? Aber manche unter uns glauben so etwas sogar noch. Wie hast du das Fa gelernt? Das ist ein Problem. Es gibt noch welche, die sagen: „Der Lehrer wird an den Körpern bestimmter Lernenden haften, um mit ihnen zu sprechen und anderen Hinweise geben oder ihnen etwas sagen.“ Solche Sachen kann es auf keinen Fall geben. Ich kann öfters durch den Mund anderer, durch den Mund deiner Familienangehörigen oder dir durch irgendjemanden etwas sagen, dir ein paar Hinweise geben, das kann schon sein. An dem Körper von irgendjemandem – wer ist denn so hervorragend? Solche Sachen gibt es überhaupt nicht. Bei demjenigen, der so etwas sagt, ist etwas nicht in Ordnung. Er hat bestimmt ein Problem, das kommt nämlich vom Futi [Besessenheit].

Frage: Wenn ich das Fa an gewöhnliche Menschen verbreite, fordere ich sie auf, zuerst drei Mal Zhuan Falun zu lesen. Erst wenn sie es lernen möchten, dann bringe ich ihnen die Übungen bei.

Meister: Tut das nicht auf so eine absolute Weise. Denn bei den Anfängern gibt es immer diese oder jene Faktoren, deshalb kann man ihnen auch zuerst die Übungen beibringen. Wenn sie es langsam verstehen, ist das auch in Ordnung. Oder du kannst ihm ein Buch geben, wenn er nach dem Lesen es lernen möchte, das geht auch. Es gibt nichts Absolutes dafür. Macht das nicht einheitlich. Manche haben das Buch nur einmal gelesen und finden es schon gut, sie können es kaum erwarten, die Übungen zu lernen. Und du sagst: „Das geht nicht. Du musst noch weiter lesen.“ So etwas kann man nicht machen.

Frage: Manche Lernenden sagen: „Die neuen Anfänger sollen zuerst das Buch gar nicht lesen. Sie sollen sich erst Gedanken darüber machen und versuchen, es zu erkennen und zu überlegen.“

Meister: Ob man es erkennt oder sich darüber Gedanken macht oder überlegt, solange man das Fa noch nicht erhalten hat, kann man gar nichts daraus erkennen, auch wenn du ihn überlegen oder erkennen lässt. Ist das nicht so? Man soll das Buch oft lesen und noch mehr lesen. Wenn du die Zustände, die während deines Kultivierungsprozesses auftreten, richtig behandeln kannst, dann ist das ein rechtschaffenes Erkennen. Was ist das Erkennen? Eben das zu erkennen, das ist eben das rechtschaffene Erkennen. Also sich Gedanken zu machen oder sich zu überlegen - worüber willst du dir denn Gedanken machen? Ihr sollt wirklich alle Gedanken, die bei euch auftauchen, einmal filtern und feststellen, welche zu euch selbst gehören und welche schlechte Gedanken sind. Wenn es schlechte Gedanken sind, sollt ihr sie nicht zulassen. Was die Überlegungen angeht, man braucht auch nicht absichtlich etwas zu überlegen. Ihr habt alle so einen Prozess gehabt, das Fa zu erkennen: Ihr habt das Buch in die Hand genommen, es einmal gelesen und habt es für gut befunden. Warum habt ihr es denn gut gefunden? Du bist vernünftig, du hast deine Gedanken, du kennst die Praxis in der Gesellschaft, so weißt du erst, dass das Fa gut ist. Sobald du es gelesen hast, weißt du es, aber immerhin ist das nur ein Gefühl. Durch ständiges Lesen erkennst du immer mehr seinen Wert, damit steigt man auf die rationale Ebene. Wozu brauchst du dir über den Rest Gedanken zu machen? Wenn du aber so denken würdest: „In diesem Abschnitt vom Fa, den ich heute gelesen habe, stimmt etwas nicht. Dieser Abschnitt ist unbegründet.“ Dann hättest du es falsch erkannt. Das ist absolut falsch.

Frage: Aufgrund mangelnder Verbreitung vom Fa, gibt es heute nicht viele Menschen aus der hohen Schicht der wissenschaftlichen Kreise, die sich wirklich kultivieren. Was sollen wir tun?

Meister: Kümmert euch nicht um die Abteilungen oder sozialen Schichten. Bei der Verbreitung des Dafa ist es nach dem Herzen eines Menschen und auf die Person ausgerichtet, aber nicht auf eine Gruppierung. Nehmen wir ein Beispiel: „Ich habe halt die Macht und fordere euch alle auf, es zu lernen. Es geht nicht, wenn ihr es nicht lernt.“ Aber wer tut das dann wirklich aus dem Herzen heraus? Es ist durch deinen Zwang oder deinen Befehl entstanden, oder er möchte dich bloß nicht vor den Kopf stoßen. Er ist nicht wegen des Dafa gekommen. Erst wenn er es von sich aus auch erhalten möchte, dann geht das. Das heißt, egal was für eine hohe Position, welche große Macht man auch hat, wir schauen nur auf sein Herz, keiner kann andere vertreten. Aber wenn manche sagen, dass manche Menschen in den Behörden das Fa erhalten haben und dass das für unsere Verbreitung des Dafa oder für die Bestätigung der Wissenschaftlichkeit des Dafa günstig ist, so habe ich auch nichts gegen diese Gedanken von euch. Man möchte das Dafa wahren und die Arbeit für Dafa machen, das ist sehr gut. Jedoch ist das normalerweise auch nicht so, wie ihr es euch vorgestellt habt. Es kommt darauf an, ob er es von sich aus erhalten möchte. Erst wenn er es möchte, dann geht das. Wenn er es nicht möchte, dann geht es nicht. Es ist für Dafa kein Problem, wenn irgendeiner fehlt. Manche Lernenden machen sich große Sorgen, weil sie sich am Übungsplatz nicht trauen, anderen zu sagen, wie sie es machen sollen, denn sobald sie etwas sagen, praktizieren diese Lernenden nicht mehr und gehen. Ich würde sagen, man kann es unter den Umständen so machen, wenn diese noch kein tieferes Verständnis von Dafa haben. Wenn ein Lernender es eine Zeit lang gelernt hat und trotzdem so handelt, dann lasst ihn einfach gehen. Wir wollen Menschen haben, die sich kultivieren, aber niemanden, der im Trüben fischt und niemanden, der nur als Anzahl dient. Wenn neunundneunzig unter einhundert Menschen nicht vom Herzen her mitmachen möchten, können sie alle gehen. Auch

wenn nur einer geblieben ist, zählt das zu deiner Leistung. Auch wenn es nur einen Menschen gibt, der erlöst wird, ist das großartig. Aber es wird nicht so sein. Immerhin gibt es heute so eine große Anzahl von Menschen, die sich nach dem Dafa kultivieren.

Frage: Manchmal habe ich bei der Überwindung eines Passes das Gefühl, dass ich auf einmal etwas erkannt habe und mein Herz ist auf einmal leichter. Aber später merke ich, dass der gleiche Pass wieder kommt.

Meister: Gerade hat mich ein Lernender gefragt, warum er erst jetzt den Zustand der Öffnung des Himmelskreises hat, nachdem er ihn früher schon einmal gehabt hat. Ich sage euch, euer fertig kultivierter Teil wird vom Mikroskopischen abgetrennt, damit ihr euch während der Kultivierung möglichst an den Zustand der menschlichen Gesellschaft anpasst. Bei dem nicht fertig kultivierten Teil existiert vielleicht genau dasselbe Problem. So muss man sich weiter kultivieren. Wenn dieser fertig kultiviert ist, wird er wieder abgetrennt. Nehmen wir ein Beispiel, auf jeder Ebene hat dein Körper Mechanismen. Auch in deinen Körpern vieler Ebenen kann es schlechte Gedanken geben. Das heißt, ein schlechter Gedanke kann von sehr oberflächlichen Dingen auf der äußersten Schicht gebildet sein, er kann aber auch von einigen noch mikroskopischen Substanzen gebildet sein. Manche schlechten Gedanken existieren vielleicht vom Mikroskopischen her bis zur Oberfläche. Wenn diese Seite von dir den Maßstab schon erreicht hat, wird eine Schicht gereinigt und abgetrennt, aber auf der nächsten Schicht gibt es sie auch. Bei deiner Kultivierung wird sich das wiederholen, was beseitigt werden soll.

Manche sagen: „Ich finde, dass ich mich recht gut kultiviert habe. Ich bin eine Zeit lang in einem guten Zustand. Aber warum tauchen jetzt schon wieder die schlechten Gedanken auf?“ Das liegt daran, dass dein fertig kultivierter Teil schon abgetrennt ist, der nicht fertig kultivierte Teil muss sich weiter kultivieren, jedoch werden sie immer schwächer. Manchmal tauchen sehr schlechte Gedanken auf, das weiß ich. Macht euch keine Sorgen, je mikroskopischer die Substanzen sind, desto stärker ist ihre Energie. Das heißt, je stärker sie sind, desto größer ist ihre schlechte Wirkung, sie können Menschen steuern. Was die äußerste Oberfläche angeht, je oberflächlicher die Substanzen sind, desto schwächer ist ihre Energie. Je schwächer die Energie ist, desto geringer ist ihre Wirkung. Aber je schwächer und oberflächlicher sie sind, desto schlechter sind sie auch. Und je schlechter und niedriger sie sind, desto geringer ist ihre Energie, so verhält es sich damit. Obwohl du schon sehr viele schlechte Dinge beseitigt hast und sie auch schwächer geworden sind, kann es jedoch sein, dass sie sich noch schlechter zeigen. Mach dir keine Sorgen darum. Du hast dich bereits bis zu diesem Schritt kultiviert, das führt dazu, dass du es sofort merken kannst, sobald schlechte Gedanken in deinem Kopf auftauchen. Das kann man am Anfang nur sehr schwer schaffen. Die schlechten Gedanken werden Schicht für Schicht beseitigt. Aber ihr sollt das richtig verstehen. Du denkst: „Ach, so ist das. Wenn die schlechten Gedanken wieder auftauchen, dann kümmere ich mich nicht mehr darum.“ Wenn du dich aber selbst nicht zügelst und sie nicht ablehnst, dann kultivierst du dich wiederum nicht, so verhält es sich damit. Du sollst sie klar erkennen und unterdrücken. Wenn du es verstehst, dich selbst zu kultivieren und schlechte Gedanken hemmst, dann bist du bei der Kultivierung. Sie werden auf diese Weise immer weiter reduziert und beseitigt, dann wird der Anteil, der den Maßstab erreicht hat, immer größer. Wenn das Ganze den Maßstab erreicht hat, dann ist das die Vollendung. So ein Prozess ist das.

Frage: Die Jünger in Nordamerika nutzen viele Gelegenheiten, um das Fa an die Amerikaner zu verbreiten. Aber es gibt immer noch sehr wenige Amerikaner, die das Fa erhalten haben.

Meister: Die alte Macht im Kosmos hat ihr Arrangement. Ihr Arrangement hat das, was ich heute tun möchte, ernsthaft behindert.

Keiner von ihnen weiß, woher ich komme. Früher habe ich euch einen Grundsatz erklärt, nehmen wir einmal eine Gottheit. Egal auf welcher Position diese Gottheit ist, sie weiß nicht, dass es über ihr noch Gottheiten gibt. Außerdem ist die Existenzweise der Gottheiten anders, als die der Menschen. Wenn ich euch heute sage, dass es über dem Himmel noch Himmel gibt, könnt ihr es alle theoretisch verstehen, aber eure Denkweise ist anders, als die der Gottheiten. Ihr versteht das vom Fa her. Die Gottheiten glauben jedoch, dass sie alles sehen können und alles wissen. Wenn man sagt, dass es über ihnen noch Gottheiten gibt, glauben sie es nicht, sie glauben das wirklich nicht, das hängt von ihren Fruchtpositionen und Ebenen ab. Das haben sie auch durch ihre Weisheit erkannt. Was unter ihnen oder auf ihren gleichen Ebenen ist, das können sie mit einem Blick alles sehen, sie können dort machen, was immer sie auch möchten. Für alle Lebewesen unterhalb ihrer Ebenen sind sie absolut großartig. Was mich betrifft, sie können alle meine Gestalten, die ich gezeigt habe und die Erscheinungsform auf ihren Ebenen sehen, aber sie können meine Existenzform über ihren Ebenen nicht sehen, deshalb wagen sie ihre Wirkungen auszuüben.

Sie glauben, dass ich auch zu ihrer Ebene gehöre: „Ich habe es so arrangiert. Das ist günstig für dich.“ In Wirklichkeit wissen sie nicht, dass ich noch höhere Sachen zu erledigen habe. Sie tun das auf jeder Ebene. Auf einer Ebene denkt man so und auf einer anderen Ebene denkt man auch so, sie alle denken so, deshalb haben sie auf allen Ebenen Hindernisse arrangiert. Was die Fa-Verbreitung angeht, dachte ich mir anfangs, dass 200 Millionen Menschen während meiner Fa-Verbreitung das Fa erhalten sollen, denn es gibt mehr als sieben Milliarden Menschen auf der ganzen Welt. Ist 200 Millionen nicht etwa eine kleine Anzahl? Aber sie haben es auf 100 Millionen Menschen eingeschränkt und halten hartnäckig an ihren entarteten Dingen fest und wollen sie auch nicht mehr loslassen. Jedes Mal wenn ich eine Ebene durchbrochen habe, haben sie noch das Arrangement einer höheren Ebene. Ich muss sie Ebene für Ebene durchbrechen...und sie durchschlagen, erst dann kann ich mich von der Einschränkung einer Reihe ihrer Arrangements befreien. Also ihre Arrangements haben ein sehr großes Hindernis für meine Fa-Verbreitung gebildet.

Frage: Viele Menschen suchen nach einer Art Antrieb für die Kultivierung. Zum Beispiel die Einstellung der Rückkehr nach Hause zu bilden. Ich weiß nicht, ob es vielleicht besser ist, wenn man sich tatenlos kultiviert?

Meister: Wenn man eine Art Zuversicht oder Antrieb oder den Gedanken, wo man hingehen möchte, als Triebkraft für die Kultivierung bildet, das ist prinzipiell nicht falsch. Allerdings finde ich, dass da noch eine Lücke ist, weil du dich immer noch wegen irgendetwas kultivierst. Natürlich wenn es darum geht, durch die Kultivierung zurückzukehren oder irgendeinen Zustand erreichen zu wollen, so denke ich, es reicht schon, wenn du ein Ziel oder einen aufrichtigen Wunsch festgelegt hast, um andere Dinge brauchst du dir keine Gedanken zu machen. Sobald du diesen Gedanken hast, kultiviere dich einfach, kümmere dich nicht um andere Dinge. Wenn du immer daran denkst, etwas als Antrieb für dich zu benutzen, wenn du aber eine bestimmte Ebene erreicht hast, sind die Anforderungen auch höher, so denke ich, zu dieser Zeit wird das kein Antrieb mehr sein, es scheint eine Art Eigensinn zu sein. In der Anfangszeit ist das jedoch kein Problem. Ich habe gesagt, dass Buddha Tathagata von Barmherzigkeit spricht. Aber wenn eine Gottheit auf ziemlich hoher Ebene einen Blick darauf wirft, denkt sie: Was für eine Barmherzigkeit? Was ist denn Barmherzigkeit? Sie versteht das wiederum nicht. Es ist nicht so, dass sie das nicht versteht, sondern sie versteht alles. Jedoch hält sie deine Barmherzigkeit für Eigensinn. Die Grundsätze steigern sich, auch das Fa ist

Ebene um Ebene höher. Auf unterschiedlichen Ebenen gibt es unterschiedliche Anforderungen an den Horizont der Lebewesen jener Ebenen.

Frage: Jedes Mal wenn ich an einer Fa-Konferenz teilnehme, ist das eine sehr große Anregung für mich. Aber wenn ich nach Hause zurückgekehrt bin, finde ich, dass ich nach einer Weile wieder nicht mehr fleißig vorankomme.

Meister: Gestern habe ich noch mit den Lernenden darüber gesprochen. Ihr habt auch alle diese Empfindung. Wenn ihr in einer Umgebung des Dafa euch einmal die Erklärung vom Lehrer anhört, wisst ihr alle, dass ihr wirklich fleißig vorankommen sollt. Immerhin kultiviert ihr euch in der menschlichen Gesellschaft, deshalb hat alles was mit euch in Berührung kommt, mit persönlichen Vorteilen unter den gewöhnlichen Menschen zu tun. Bei allen Angelegenheiten geht es um deine persönlichen Vorteile. Die Atmosphäre, die die ganze Gesellschaft verbreitet, ist, dass man nur dafür lebt. In so einer Umgebung findest du unbewusst, dass das alles einfach ist. Das kann dazu führen, dass du nicht mehr fleißig vorankommen kannst, das ist einer der wichtigen Gründe dafür, dass man nicht fleißig vorankommen kann. Aber andersherum gesagt, gerade weil diese Umgebung zur Lockerung und auch dazu führen kann, dass Menschen schlechter werden, ist diese Umgebung kompliziert, sodass man sich kaum kultivieren kann. Wenn du aber daraus hinaussteigen kannst, dann bist du erst großartig. Erst dann kannst du solch eine hohe Ebene erreichen und zurückkehren. Erst dann werden andere sagen, dass du wirklich großartig bist. Ist das nicht so? Wenn ihr es also in irgendeiner Umgebung, in der heutigen Umgebung schaffen möchtet, stetig fleißig voranzukommen, so denke ich, müsst ihr viel lesen und noch mehr lesen.

Frage: Je mikroskopischer es ist, desto höher ist die Ebene. Gestern hat der Lehrer erklärt, dass die Himmel unterschiedlicher Ebenen ins Mikroskopische hinuntergehen.

Meister: Es gibt nicht oben oder unten, wie du es dir vorgestellt hast. Der Erdball ist rund, unten ist auch gleich oben. Der Erdball ist ursprünglich rund, der Mensch steht in einem Moment auf dem Kopf und in nächsten Moment wieder gerade. Es gibt nicht den Begriff von oben und unten der Menschen. Alle vier Richtungen und acht Seiten können oben heißen. Was ich mit dem „nach oben gehen“ gemeint habe, kann man eigentlich auch verstehen als „ins Mikroskopische hinein gehen“. Ganz genau gesagt, ist in den Himmel zu steigen eben ins Mikroskopische hineinzugehen.

Frage: Der Lehrer hat im Zhuan Falun die Zeit mit Lichtjahren beschrieben. Aber ist das Lichtjahr in der Physik nicht ein Begriff von Entfernung?

Meister: Als ich die Himmelssysteme erklärt habe, habe ich die Entfernung mit dem Begriff des Zeitenraums benutzt, um die Zeit, die gebraucht wird, zu beschreiben. Auf der gleichen Ebene kann man von Entfernung sprechen. Aber vom Makroskopischen bis zum Mikroskopischen verändert sich der Begriff der Entfernung mit der Raum- und Zeitverschiebung. Das heißt, in der Menschheit gibt es keinen einheitlichen Begriff bzw. Ausdruck für die Entfernung und die Zeit eines festen Raumes. Bei dieser Angelegenheit habe ich alle Zeiten durchbrochen, das ist meine Methode. Aber jedes Lebewesen wird von der Zeit jener Umgebung eingeschränkt, solange es sich in jener Umgebung befindet. Wenn ich also die Struktur des Himmelssystems erkläre, kann ich den Begriff der Entfernung nicht ohne den Begriff von Zeit und Geschwindigkeit erklären. Man kann zwischen unterschiedlichen Welten des gleichen Horizontes oder zwischen unterschiedlichen Teilchen der gleichen Ebene mit Entfernung messen, der Grund liegt darin, dass sie sich auf derselben Ebene befinden und deshalb eine einheitliche Zeit und einen einheitlichen Abstand haben. Aber im Ablauf vom

Mikroskopischen bis zum Makroskopischen gibt es keine einheitliche Zeit und keinen einheitlichen Abstand. Alles im Kosmos wurde vom Dafa für alle Lebewesen erschaffen, einschließlich der Kulturen der Lebewesen unterschiedlicher Ebenen. Während der Fa-Berichtigung wird nicht nur das Unaufrichtige korrigiert, sondern es werden auch neue menschliche Kulturen erschaffen, die früher mangelhaft waren. Ich glaube, dass ich es deutlich erklärt habe. (Beifall)

Frage: Jedes Mal bei der Überwindung eines Gefühls-Passes habe ich das Gefühl von einem schweren Abschied. Gehöre ich zu den Menschen, die ihr Wesen nicht verändern möchten?

Meister: Wenn ihr das menschliche Gefühl als eure eigene Vernunft oder einen Teil eures Körpers betrachtet, dann ist das falsch. Aber wenn ihr es mit Absicht unbedingt loslassen wollt und es trotzdem nicht schafft, dann ist das eine zwanghafte Handlung. Durch stetige Kultivierung, Lesen und Praktizieren der Übungen wirst du in diesem Prozess allmählich den Punkt erreichen, in dem du wirklich das Fa im Fa erkennen kannst. Dann stellst du hohe Anforderungen an dich selbst und versuchst, die schlechten Gedanken zu unterdrücken, die Dinge, an denen du festhältst, möglichst leicht zu nehmen und zu vertreiben. Auch wenn du sogar in einer Sekunde den Maßstab erreicht hast, wird dieser Teil von dir festgehalten. Auf diese Weise durchbricht es immer weiter und ununterbrochen in Richtung Oberfläche. Wenn am Ende alles durchbrochen ist, nämlich die letzte Schicht durchbrochen ist, wirst du merken, dass deine Gedanken, deine Meinungen und deine Denkweise völlig anders sind, als früher. Das ist erst das wahre Du und dein wahres Wesen. Alles was du jetzt nicht loslassen kannst und was du denkst, gehört zu den Anschauungen, die du nach der Geburt gebildet hast, in die du verwickelt bist.

Außer diesen Anschauungen haben die Menschen in diesem Raum noch eine bestimmte Umgebung, das ist nämlich das menschliche Gefühl. Alles innerhalb der Drei-Weltkreise ist in Gefühle eingetaucht. Du kannst dich nicht von diesem Gefühl trennen, du befindest dich eben darin. Was ihr eigentlich erreichen sollt, ist nämlich wie ihr euch von diesem Gefühl trennen sollt. Obwohl ich das sehr deutlich erklärt habe, wenn man sich erst für eine kurze Zeit kultiviert hat, kann man das nicht erreichen. Die langjährig Lernenden können es auch nur sehr schwer schaffen, bevor sie zur Vollendung gekommen sind. Bei der Kultivierung soll man strenge Anforderungen an sich selbst stellen und die schlechten Dinge beseitigen. Während der Kultivierung im Dafa kann sich alles verändern. Wenn du immer weiter liest und im Alltag möglichst Anforderungen an dich stellst, wie ein Praktizierender, das kann schon alles bei dir verändern, denn du wirst vom Dafa gestählt.

Frage: In einem Gebiet möchten die Praktizierenden einmal im Monat eine große Konferenz zum Austausch veranstalten, bisher sind schon drei Konferenzen veranstaltet worden. Ich finde, das ist zu viel.

Meister: Das ist wirklich zu viel. Macht das nicht so oft. Ich denke, es reicht schon, wenn ihr ein oder zwei Mal im Jahr solch eine große Fa-Konferenz wie diese veranstalten würdet. Wenn es zu viel ist, wird eure Kultivierung gestört, denn die Kultivierung steht an erster Stelle. Auch eure Fa-Verbreitung dient dazu, dass die Menschen das Fa erhalten. Damit ihr euch wirklich erhöhen könnt und die Zuversicht für die Kultivierung verstärkt wird, so erst werden die Aktivitäten für die Fa-Verbreitung veranstaltet, das darf allerdings auch nicht nur als eine Form durchgeführt werden.

Frage: Der Meister sagte gestern: „Ich hatte ursprünglich 200 Millionen Menschen vorgesehen.“ Heißt das, dass die Aussicht unserer Fa-Verbreitung 200 Millionen Menschen sind?

Meister: All die Dinge, die die Fa-Berichtigung behindern, sind bei der letzten Beseitigung. Jedoch ist bereits sehr viel Zeit verloren gegangen, die für die Menschen vorbereitet war, um das Fa zu erhalten. Die kann man nicht mehr wiedergewinnen. Wenn noch 100 Millionen Menschen dazu kommen würden, werden sie sicher anders sein als ihr, sie werden euch nicht einholen und mit euch Schritt halten können. Aber heißt das, dass wir die Arbeit für die Fa-Verbreitung nicht mehr machen sollen? Sie muss trotzdem gemacht werden, weil es noch Dinge für den nächsten Schritt gibt, die in der Menschheit gemacht werden sollen. Es gibt noch viele Menschen, die sich nicht kultivieren und das Fa noch nicht gelernt haben. Ihr sollt die Menschen über das Fa informieren, die noch nichts davon wissen.

Frage: Ich mache mir Sorgen, dass der Kultivierungsprozess, den der Meister den Jüngern arrangiert hat, gestört wird, wenn wir in weit entfernten Gebieten das Fa verbreiten.

Meister: Das wird nicht passieren. Wenn es in sehr weit entfernten Gebieten noch keine Menschen gibt, die das Fa kennen und ihr geht dorthin, um das Fa zu verbreiten, das ist nicht falsch, eure Kultivierung wird auch nicht dadurch versäumt. Gleichzeitig das Fa verbreiten und selbst stetig lesen und Übungen machen, das an sich ist schon die Kultivierung.

Frage: Bis zu welcher hohen Ebene geht der „Egoismus“? Wie können wir diese Ebene durchbrechen?

Meister: Der Grund, dass die Lebewesen überhaupt vom Fa abweichen und von hohen Ebenen herunterfallen können, liegt eben darin, dass sie egoistisch geworden sind. Der Grund, dass die Menschheit ein egoistisches Herz hat, liegt daran, dass sich in den menschlichen Gedanken nach der Geburt viele schlechte Anschauungen gebildet haben. In Wirklichkeit ist das eine Gedanken-Verschmutzung. Die Gottheiten auf noch höheren Ebenen sind noch reiner und noch heiliger. Sobald sie etwas haben, was sie nicht haben sollen, dann sind sie nicht mehr rein. Es gibt nicht den Begriff und die Form der Ebene, die du meinst.

Frage: Der Lehrer hat gesagt, wir können nicht nur zu unserem ursprünglichen Geburtsort zurückkehren, wir können vielleicht noch höhere Ebenen erreichen.

Meister: Es könnte vielleicht diesen Fall geben, jedoch ist das einfach zu schwierig. Es gibt eins, solange du dich weiter kultivierst, einschließlich derjenigen, die das Fa erhalten haben, möchte ich keinen von ihnen im Stich lassen. (Beifall) Ich werde alles tun, damit du zu deinem ursprünglichen Geburtsort zurückkehrst. (Beifall) Was das angeht, einen noch höheren Ort zu erreichen, das kommt auf dich selbst an. Es gibt auch Sonderfälle, äußerst besondere Fälle. Eigentlich denkt ihr dabei mit menschlichen Gedanken. Was in deinem Leben am wichtigsten ist, ist zu deinem ursprünglichen Ort zurückzukehren. Das ist dein größter Wunsch und ein herrliches Herzensanliegen. Es ist für ein Lebewesen unwichtig, auf welcher hohen Ebene es bleibt. Sobald es das bekommt, was es bekommen soll, dann ist es schon zufrieden, das ist sein Glück. Aber mit der menschlichen Sprache zu beschreiben, hört sich das sehr vulgär an. Die Menschen haben alle endlose Gier, alles zu erforschen, das ist kein guter Wunsch. Die Gottheiten haben nicht diesen Wunsch. Der Kosmos ist für alle Lebewesen grenzenlos, sie können das Ende nicht sehen. So sind all diese Wünsche, noch höhere Dinge zu wissen, eine endlose und fürchterliche Sache, das geht nicht.

In der früheren Kultivierung gab es tatsächlich welche, die sich sehr hoch kultiviert haben. Jedoch haben sie sehr viel Leiden ertragen müssen. Ich nenne euch ein Beispiel. Während ich diese Sache tue, habe ich ununterbrochen mit voller Kraft die Schichten in Richtung Mikroskopischem durchbrochen und dabei das Fa berichtigt. Ich tue das von unten nach oben. Wo bin ich denn schon angekommen? Ich habe einen Ort erreicht, der weit über den Ort hinausgeht, wo es noch menschliche Körper gibt. Dort sind nur Substanzen, überall sind Lebewesen, die in einer materiellen Form existieren.

In einer speziellen historischen Phase, in der es große Veränderungen im Kosmos gab, gab es einige vereinzelte Gottheiten, die zu diesem Ort mitgeschleppt wurden und nicht mehr herunterkommen können, so sind sie dort geblieben. Das war für sie einfach sinnlos, so wollten sie immer zu ihrem ursprünglichen Ort hinunter gehen. Es ist nicht so, wie ihr es euch vorgestellt habt: je höher desto besser. Als ich später diesen Ort erreicht habe, habe ich sie zurückgebracht, sie waren sehr froh. (Beifall) Manche Worte hören sich wohl sehr mystisch an. Wenn ich jetzt hier sitze, bin ich Li Hongzhi, der eine menschliche Gestalt hat. Was ich euch erklärt habe, sind die Fa-Grundsätze. Was ich euch erzählt habe, sind auch wahre Geschichten. Jedoch zeigen sich all die Fähigkeiten nicht auf der Seite der gewöhnlichen Menschen. Denn ich muss nicht diese Fähigkeiten anwenden, um euch anzugleichen und höher zu bringen. Mit den Grundsätzen des Dafa könnt ihr schon alles vollenden.

Frage: Ich habe gehört, jedes Mal nachdem man das Zhuan Falun durchgelesen hat, wird eine Schicht Schale abgestreift. (die Lernenden lachen)

Meister: Lacht nicht. Meiner Meinung nach hat das wirklich diese mächtige Wirkung. Die Empfindung, die du beim ersten Mal Lesen vom Zhuan Falun hast, wird sich beim zweiten Mal Lesen nicht wiederholen. Das ist eben der Grund, warum ich euch auffordere, viel zu lesen. Wenn du die Grundsätze noch höherer Ebene erkennen kannst, dann bist du schon auf jenem Horizont. Wenn du diesen Horizont nicht erreicht hast, lässt man dich jene Grundsätze nicht erfahren.

Frage: Hat die Häufigkeit des Fa-Lesens etwas mit der Ebene zu tun, auf der man zur Vollendung kommt?

Meister: Die Häufigkeit des Fa-Lesens kann deinen Prozess zur Vollendung beschleunigen. Ob du aber zur Vollendung kommen kannst, das hat noch etwas mit deiner Kultivierung und anderen Dingen zu tun. Eigentlich wenn du es schaffst, so weiter zu lesen, dann weiß ich, dass du alles gut machen kannst.

Frage: Wenn zwei Menschen mit gleicher angeborenen Grundlage sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten befinden, werden sie nach der Vollendung die gleiche Ebene erreichen?

Meister: Bei der Kultivierung wird nicht auf gesellschaftliche Schichten geachtet. Es wird kein Unterschied zwischen Armen, Reichen, hohem oder niedrigem Rang gemacht, sie werden alle gleich betrachtet. Wenn sie von der gleichen Ebene gekommen sind, dann gibt es keine Abweichung, sie sind bestimmt gleich. Auch wenn sie nicht aus derselben Schule kommen, ist das kein Problem. Wenn jemand irgendwelche Sonderleistungen gebracht hat, kann er in seinem Kultivierungsprozess einen großen Schritt vorwärts kommen. (Beifall) Jedoch denke ich, man soll sich nicht in dieser Hinsicht Mühe geben: „Dann finden wir einen kürzeren Weg. Wenn wir nach Hause gehen, machen wir mehr gute Arbeit.“ Damit könnte

man sogar das Gegenteil erreichen. Es ist nicht so, wenn ihr irgendetwas tun wollt, es schon tun könnt.

Frage: Es gibt vereinzelte Betreuer, die den Anforderungen des Dafa nicht entsprechen. Manche Lernende forderten diese auszuwechseln. Wie sollen wir damit umgehen?

Meister: Wenn jemand das Fa sabotiert, dann soll er unbedingt ausgewechselt werden. Selbst wenn er nicht ausgewechselt wird, wird kein Lernender mehr mit ihm zusammen sein, dann ist er automatisch kein Betreuer mehr. Wenn er aber das Fa nicht sabotiert hat, sondern nur einige Probleme in seiner Arbeitsweise hat, dann können wir ihm barmherzig sagen, was er falsch gemacht hat. Es kann sein, dass er es erkennen kann; es kann aber auch sein, dass er es nicht erkennen kann. Immerhin ist er ein Kultivierender, letztendlich muss er das erkennen, vielleicht wird das ein Prozess sein. Kann es aber sein, dass wir selbst in diesem Prozess auch sehr eigensinnig auf seine Fehler geworden sind und uns im Herzen einfach unausgeglichen fühlen? In diesem Fall wärest du dann eigensinnig und hättest im Außen geschaut. Warum kannst du dir nicht einmal überlegen, warum wird sein Fehler von dir gesehen? Warum fühlst du dich im Herzen so unwohl, wenn er falsch gehandelt hat? Kann es nicht etwa sein, dass du dabei auch nicht richtig gehandelt hast? Warum nimmst du diese Sache so schwer? Wenn man in aller Hinsicht auf irgendwelche Probleme stößt, soll man sich immer selbst kultivieren und bei sich selbst nachschauen.

Wenn dieser Betreuer sich wirklich gut kultiviert hat und wenn du auf seine Probleme aufmerksam machst, wird er wirklich bei sich selbst nachschauen. Wenn andere den Betreuer auf seine Fehler aufmerksam machen und er nicht bei sich selbst nachschaut, dann sage ich, dass dieser Betreuer das Fa sehr schlecht gelernt hat, er braucht eine große Verbesserung. (Beifall) Es ist nicht so, dass wir irgendjemandem nachgeben. Es ist so, dass ihr alle noch bei der Kultivierung seid und alle eure Eigensinne und Dinge habt, die ihr nicht loslassen könnt. Vielleicht hast du Recht, vielleicht hast du aber auch nicht Recht. Wenn du nicht Recht hast, kann es sein, dass du andere für nicht in Ordnung hältst. Wenn du aber Recht hast, kann es auch sein, dass du die anderen für richtig hältst, auch wenn sie nicht in Ordnung sind.

Ihr seid alle bei der Kultivierung. Als ihr eben gehört habt, dass ich möglichst keinen Jünger, der das Fa erhalten hat, zurücklassen werde, habt ihr alle geklatscht. Wenn ich schon so handeln kann, warum könnt ihr nicht alle Menschen gutherzig behandeln? (Beifall) Wenn ihr bei Konflikten in euer Herz schauen könnt: „Liegt das vielleicht bei mir?“, dann sage ich, ihr könnt alles gut machen, dann könntet ihr euch sehr, sehr schnell kultivieren. Jedoch kann ich euch nur das sagen. In der Praxis des Kultivierungsprozesses ist es so, auch wenn ihr genau wisst, dass das Problem bei euch liegt, könnt ihr dies auch sehr schwer überwinden. So kann ich euch nur sagen, möglichst gut zu handeln und fleißig voranzukommen. Man kann die Konflikte kaum vermeiden, ohne Konflikte würde es auch keine Erhöhung geben. Wenn der Betreuer es gut gemacht hätte, und wenn die Lernenden es auch gut gemacht hätten, würde keiner in dieser Umgebung mehr Konflikte haben. Wer würde sich denn darüber freuen? Die Dämonen freuen sich darüber, ich aber nicht. Denn ihr hättet die Umgebung zur Kultivierung verloren, ihr könntet euch nicht mehr erhöhen und könntet das Ziel der Rückkehr nicht mehr erreichen. Daher sollt ihr die Konflikte nicht für schlecht halten.

Ich habe öfters gesagt, es ist nicht von Nachteil, wenn man etwas leidet. Habt ihr nicht daran gedacht, dass die Konflikte auch zum Leiden gehören? (Beifall) Also vor einiger Zeit gab es unter den Dafa-Jüngern in den USA etwas mehr solcher Fälle. Natürlich, ihr habt das Fa nicht so früh erhalten, wie die Lernenden auf Festlandchina. Der Prozess, in der man es sehr schnell erkennen kann, ist schon vorbei. So denke ich, fangt jetzt an. Besonders in der letzten Zeit ist

es schon ziemlich gut geworden. Die langjährig Lernenden haben auch schon sehr tiefe Erkenntnisse vom Fa, was immer sie auch tun, handeln sie nicht mehr so extrem wie früher, das ist sehr gut. Ich denke, von nun an wird es immer besser sein, denn ihr seid doch dabei, reifer zu werden. Ihr werdet immer tiefere Erkenntnisse vom Fa haben.

Manche sagen: „Lehrer, ich mache mir wirklich Sorgen, wenn ich beim Lotussitz keinen Schmerz in den Beinen habe. Heißt das, dass ich keine Schwierigkeit mehr habe und mich nicht mehr schnell kultivieren kann?“ Wenn andere schon diese Erkenntnis haben können, warum kannst du dich denn nicht freuen, wenn du auf Konflikte stößt? - „Ach, jetzt habe ich die Chance, mich zu erhöhen.“ Wenn die Menschen auf Konflikte stoßen, schieben sie sie weg, sie schieben sie aufeinander. So macht ihr euch keine Sorgen, wenn es keine Konflikte gibt, ihr findet das recht gut. Im Gegenteil, wenn es Konflikte gibt, wollt ihr nicht mehr mitmachen. Die Konflikte an sich gehören zum Teil der harten Kultivierung. Manche sagen, ich bin schon alt und habe keinen Kontakt mehr zu der Gesellschaft. Du bist zwar im hohen Alter, wir lassen dich sogar im Bett noch an die unangenehmen Dinge von vor acht oder zehn Jahren erinnern, damit du zur Vollendung kommen kannst. Wir lassen dich auch beim Sitzen darüber ärgern. Du ärgerst dich sehr darüber, bis es nicht mehr geht, nach einer Weile ist es dir dann klar: „Oh, ich bin doch ein Kultivierender und soll mich nicht darüber ärgern.“ Dabei wird dieser Eigensinn für dich beseitigt. Jedenfalls, wenn du dich wohl fühlen möchtest, kannst du dich nicht erhöhen. Ich kann dich einfach nicht dich wohl fühlen lassen. (Beifall)

Erst mitten in den Konflikten können die menschlichen Gesinnungen beseitigt werden. Erst mitten in den Konflikten kann man seinen Fehler erkennen. Sobald du Konflikte mit anderen hast, taucht bestimmt dein Eigensinn auf, es ist sehr offensichtlich. Wenn du diesen Moment nicht zupacken kannst, sondern immer noch starrköpfig gegen andere handelst und mit anderen um dein Recht streitest, dann ist dieser Prozess, in dem du eigensinnig um dein Recht streitest, ein Prozess, in dem dein Eigensinn heftig gezeigt wird. Wenn du weiter in die Tiefe gehen und die Motivation herausfinden kannst, dann kannst du die Wurzel dieses Eigensinns finden. (Beifall) Daher sollt ihr bei der Kultivierung euch vom Herzen aus kultivieren, du kannst nicht immer erwarten, dass mein Fashen dir alles aufzeigt. Mein Fashen wird dir keinesfalls direkt sagen, wie du handeln sollst.

Ihr wisst, ich habe gerade erklärt, dass ich bei der Fa-Berichtigung ununterbrochen in Richtung Mikroskopischem durchbreche. Warum schaffe ich das? Der Grund liegt darin, dass ich all die Hauptteile unterschiedlicher Ebenen bei mir festgehalten habe, (Beifall) deshalb können sie nicht loskommen. Natürlich gibt es ein Problem, während sie im Vernichtungsprozess sich wie Staub nach unten verteilen, fallen sie ausschließlich in Beijing hinunter. (Eben weil sie nicht gut sind, werden sie vernichtet. Sie sind noch schlechter als die Dämonen. Während der Vernichtung wollen sie immer noch schlecht bleiben, weil sie eben schlechte Dinge sind.)

Ihr wisst, die Menschen sind sehr besorgt über das Wetter in Beijing. Was ist denn mit Beijing los? In den letzten zwei Jahren sieht der Himmel wolkig aus, es sind jedoch keine Wolken, er sieht neblig aus, es ist aber kein Nebel. Die suspendierten Substanzen in der Luft haben recht große Körner, man kann sie sogar mit den Augen sehen. Man sagt, dass das Autoabgase sind, so unternimmt man sofort Maßnahmen gegen die Autoabgase. Ich denke, das hat mit Autos nichts zu tun. Aus dem Auto werden Kohlenmonoxid und Kohlendioxid ausgestoßen, aber in der Luft schwebt hauptsächlich das Nitrid. In den USA gibt es so viele Autos, sie fließen wie Wasser auf den Autobahnen, und das schon seit einigen Dutzend von Jahren, es gibt dort auch nicht eine derartige Verschmutzung, deshalb liegt das nicht an den Autos. Was die Verschmutzung durch die Industrie angeht, obwohl die Verschmutzung durch

die Industrie in den entwickelten Ländern so schlimm ist, hat sie auch nicht diesen Grad erreicht. Insbesondere in Beijing gibt es auch nicht so viele Industrien, die die Verschmutzung verursachen. Man sagt, das kommt durch die Kohleverbrennung, aber es werden doch Heizkörper verwendet, es gibt auch sehr wenige große Kamine. Aber früher als die Öfen noch verwendet wurden, hatte jede Familie einen Ofen, zu der Zeit gab es auch keine Verschmutzung von diesem Grad. Ich würde sagen, dass das nicht solche Art Verschmutzung ist, natürlich will man das nicht glauben, und es ist auch nicht nötig, ihnen das zu erzählen. Wenn die Menschen das für irgendetwas halten möchten, dann lassen wir ihnen das.

In Wirklichkeit sind das sehr schlechte Substanzen, die in den vernichteten mikroskopischen Räumen existierten, die nach unten fallen. Wenn man in einem Flugzeug sitzt und wenn das Flugzeug sich vom Flughafen abhebt und über 500 Meter hoch ist, ist der blaue Himmel sehr schön. Wenn man einmal nach unten blickt, oh, es ist wie von einer Decke zugedeckt. Wo kommt sie her und warum verschwindet sie gar nicht mehr? Sie kommt aus dem Mikroskopischen, deshalb kann man nicht herausfinden, woher sie kommt. Sie kommt aus den Teilchen, die kleiner sind als die Moleküle an der Oberfläche, deshalb kann man nicht herausfinden, woher sie kommt. Am Ende hat man festgestellt, dass das Nitrid ist. Dieses Nitrid (wenn ihr Chemie gelernt habt, wisst ihr) ist eine Art schwebender Staub aus organischen Substanzen. Es ist das Gleiche wie der Rauch aus einem Krematorium. Das ist eigentlich durch die Vernichtung der mikroskopischen schlechten Lebewesen verursacht worden.

Frage: Folgende Jingwens vom Meister „Wiedererschaffung der Menschheit“, „Entfremdung“ und „Ein Dialog mit der Zeit“ sind jeweils 1996 und 1997 geschrieben worden. Warum wurden sie uns erst 1998 zum Lesen gegeben?

Meister: Was ich euch zum Lesen gebe und wann ich es veröffentlichen lasse, das alles hat seinen Grund. Wenn ich ein Geschehnis sehe, schreibe ich das auf. Wenn es aber in großer Fläche auftritt, dann lasse ich dieses veröffentlichen. (Beifall)

Frage: Während der Lehrer die kosmische Struktur immer umfassender erklärt, erweitern sich wohl auch mein Gesichtsfeld und meine Toleranz. Das Ziel dieser Erklärung vom Lehrer ist...?

Meister: Du hast doch schon alles ausgesprochen. In Wirklichkeit bin ich dabei, deine Toleranz zu erweitern, damit erweitert sich alles von euch, und alles nimmt zu. Ich habe gesagt, auch das Himmelssystem ist ein Staubkorn im Kosmos, dabei habe ich euch etwas erklärt, was ihr verstehen könnt. Auch das Himmelssystem, das mehrere hundert Millionen fach oder megafach größer ist, ist nur ein Staubkorn im Kosmos. Außer mir weiß keiner, was der Kosmos letztendlich ist. (Beifall) Außerdem ist es innerhalb des Kosmos auch sehr enorm und kompliziert, die Gedanken eines Menschen können das gar nicht umfassen, es gibt nicht solch eine Sprache, so kann ich euch dies auch nicht beschreiben. Was immer ich euch erklärt habe, es ist eigentlich nicht über ein System hinausgegangen. Zum Beispiel, unser Erdball ist ein Teilchen, aber ich sage euch, die Teilchen wie der Erdball sind überall im Himmelssystem des Kosmos verteilt. Das ist so wie in der Luft, in der die Moleküle der Luft aus so großen Teilchen zusammengesetzt sind, sie sind überall verteilt. Sag mal, wie groß das Himmelssystem sein kann. Bei dem, was ich euch erklärt habe, gehe ich von einem System aus, und es gibt fast keine Sprache mehr, mit der ich es erklären kann, wie kompliziert es ist. Das lässt sich auch nicht zeichnen, denn die Kompliziertheit ist so wie die Kreuzung unzähliger Megadimensionen, die nicht dargestellt werden kann, deshalb kann ich euch das sehr schwer deutlich erklären. (Beifall) Wenn ihr aber durch die Kultivierung gewisse Ebenen

erreicht habt, könnt ihr das selbst im Zhuan Falun mit euren Gedanken erkennen. Ihr könnt verstehen, wie enorm es ist, jedoch könnt ihr es nicht aussprechen. (Beifall)

Frage: Warum kann man das menschliche Gefühl so schwer loslassen?

Meister: Ich sage dir, der Mensch, also diese Schale von dir ist im menschlichen Gefühl geboren. Der Mensch befindet sich von Geburt an schon im menschlichen Gefühl. Die Zellen, aus denen diese Schale deines Körpers zusammengesetzt ist, werden in dieser Umgebung des menschlichen Gefühls erzeugt. Solltest du dich von ihnen trennen, wärst du auch kein Mensch mehr, sondern eine Gottheit. Die Menschen halten an den Gefühlen fest, sie sind eigentlich passiv, aber die Menschen halten das für aktiv.

Frage: Homosexualität ist sündhaft, jedoch bin ich in Schmerz und Verzweiflung geraten. Ich glaube an Zhen, Shan und Ren. Aber bin ich würdig für die Kultivierung?

Meister: Wenn die Menschen von den jetzigen falschen Gedanken geleitet werden, durch die Propaganda in eine falsche Richtung geführt und durch diese Umgebung verschmutzt werden, können sie sehr viele Fehler machen. Das heißt aber nicht, dass du nicht mehr zu retten bist. Du kannst das Dafa lernen und deine falschen Gedanken und dein falsches Verhalten korrigieren. Wie ich schon gesagt habe: warum gibt es denn Homosexualität? In Wirklichkeit halten die Menschen passiv an dem Gefühl fest. Wenn du an dem Gefühl festhältst, kann es zu verschiedenartigen Eigensinnen in deinen Gedanken führen. Dadurch können verschiedenartige Anschauungen oder sogar entartete Anschauungen entstehen. Wenn du plötzlich eine Bewegung oder das Äußere eines Menschen gern magst, wirst du mit der Zeit eigensinnig auf solche Dinge sein. Oder du magst einfach die Haltung oder das Verhalten dieses Menschen, mit der Zeit wird die Anschauung entstehen, dass du eben sein Verhalten magst. Diese Dinge werden im Laufe der Zeit immer stärker, sie werden deine Gedanken steuern. Wenn dir irgendetwas gefällt, sodass eine Anschauung entsteht, wird sie immer stärker. Wenn der Herzenszustand entartet ist, wird sich dieser entartete Gedanke ausdehnen und er wird noch weiter entarten. Daher ist die Homosexualität eigentlich ein entartetes Ding aus dem menschlichen Gefühl. Das ist eigentlich die Entstehung einer Anschauung, nur ist sie entartet.

Jedoch halten die Menschen in diesem Moment solche Dinge für sie selbst. In Wirklichkeit sind das Dinge, die nach der Geburt durch falsche Verständnisse entstanden sind, die aber umgedreht dich steuern. Du hältst sie aber für deine eigenen Gedanken. Die Menschen haben niemals ihre Anschauungen für fremdartig gehalten. Natürlich kannst du auch nicht vom Gedankenkarma wissen, das bei dir erzeugt wurde. Wenn sich irgendein Gedanke aus dem Gedankenkarma widerspiegelt, hast du nie darüber nachgedacht, ob er zu dir gehört. Eigentlich gehören die Ideen aus deinen Gedanken nicht immer zu dir. Jedoch ist es nicht so, dass diese falschen Gedanken sich nicht mehr korrigieren lassen. Beim Lernen des Dafa werden die Menschen eben veranlasst, auf den richtigen Weg zu gehen und es besser zu machen. Ich denke, im Dafa kann alles korrigiert werden. Es ist kein Problem, du kannst das Fa lernen. Jedoch sollst du wirklich dir selbst gegenüber verantwortungsbewusst sein, insbesondere jenen Gedanken verdrängen. Er schadet dir, er lässt dich etwas tun, was nicht zum Menschlichen gehört. Er zieht dich in Richtung Hölle. Menschen mit entartetem Herzenszustand halten diesen noch für sie selbst. Sobald diese Anschauung aufkommt, die dich die Homosexualität mögen lässt, dann merke dir das, sie gehört nicht zu dir, sie kommt wieder, um dir zu schaden. Aber du hast dich dieser schon seit langer Zeit passiv angepasst, du bist ihr einmal gefolgt und fühltest dich recht gut, dadurch ist die Homosexualität entstanden. Dieser Gedanke soll auf jeden Fall korrigiert werden.

Frage: Ich bin 50 Jahre alt. Aber manche Lernende haben mich als einen 16 oder 17-jährigen angesehen. Haben sie das Ich in einem anderen Raum gesehen oder das sich kultivierende Ich?

Meister: Darüber habe ich schon gesprochen. Wenn ihr hier sitzt, egal wie alt ihr seid, ist das nicht euer eigentliches Alter, das ist nicht euer wirkliches Alter. Dieses zeigt sich nur in der Zeit und in der Umgebung der Menschen. Vielleicht bist du schon 60 oder 70, aber es mag sein, dass dein Ur-Geist erst 7 oder 8 Jahre alt ist. Vielleicht bist du 40 oder 50, aber dein Ur-Geist ist erst 17 oder 18. Jedoch wirst du, einschließlich deiner menschlichen Oberfläche in den besten und jüngsten Zustand umgewandelt, so viel ist sicher.

Frage: Ich bin ein Europäer und bin ein beruflicher Zauberer. Meiner Meinung nach kann David auch ohne übernatürliche Fähigkeiten seine Zauberei durchführen. Ich glaube an Ihre Worte, jedoch habe ich einen innerlichen Konflikt.

Meister: Zauberei gehört zur technischen Fertigkeit. Sie wird durch geschickte Hände oder durch Abdeckung mit Requisiten durchgeführt. Sie ist auf keinen Fall mit Gongneng zu verwechseln. Jedoch wenn bestimmte technische Fertigkeiten von einer Person angewandt werden, kann das auch zu einem Zustand führen, der ähnlich ist wie Gongneng. Nehmen wir einmal an, man nimmt einen Hut und wirft ihn hin und her. Hier wird er hoch geworfen und dort wird er aufgefangen, er wird sehr schnell geworfen. Jedoch sieht seine Handbewegung gar nicht so schnell aus, aber er kann ihn auffangen. Das bedeutet, mit der Zeit kann er auch etwas wie Gongneng entwickeln, um den Zeitunterschied auszugleichen, daher kann das so funktionieren.

Ihr wisst, dass das Taiji Quan sehr langsam ist. Wie kann es aber in der Praxis für den Kampf eingesetzt werden? Es sieht zwar sehr langsam aus, jedoch kann sein Gongneng die Zeit ausgleichen. Es läuft nicht in der Zeit dieses Raums. Mit deinen Augen gesehen, ist es zwar sehr langsam, in Wirklichkeit läuft es aber sehr schnell. Wie schnell dein Faustschlag auch immer sein mag, bist du nicht schneller als es. Während es sich langsam bewegt, bist du schon von ihm getroffen. Weil das Fa des Herzens bei Taiji Quan nicht hinterlassen wurde, so wissen die heutigen Menschen nichts von seiner Ursache. Ihr wisst, das liegt an der Zeit- bzw. dem Raumunterschied. Der Unterschied ist sehr groß. Wir östlichen Menschen haben dieses Märchen gehört, nämlich die Fähigkeit der göttlichen Füße. Man sieht einen alten Mann beim Gehen, er geht sehr langsam und sehr locker, aber du kannst ihn nicht einholen, auch wenn du auf einem Pferd reitest. Das bedeutet, er bewegt sich nicht in demselben Raum. Ich habe gemerkt, wenn ein Zauberer sehr gewandt ist, trägt er manchmal auch sehr schwach solche Dinge mit sich, aber er selbst kann das nicht merken. Sie wissen auch nichts davon. Sie glauben, dass das an ihrer Technik liegt und dass Übung den Meister macht. Vielleicht kann man das so verstehen. Jedoch kann man mit Zauberei kein Gongneng erreichen.

Frage: Wie können wir bei der Übersetzung und bei der Kontrolle der Übersetzung von Dafa-Büchern vermeiden, unsere menschlichen Anschauungen und menschlichen Dinge einzumischen?

Meister: Als die Lernenden in Festlandchina damals mit der Übersetzung der englischen Version angefangen haben, haben sie sehr oft gestritten. Warum haben sie denn gestritten? Man fand immer, dass der andere es nicht gut übersetzt hat, der andere fand wiederum, dass er es nicht gut übersetzt hat. Das liegt daran, dass diese zwei Lernenden unterschiedliche gedankliche Horizonte haben und auf unterschiedlichen Ebenen sind. Was einer erkennt hat, kann er nicht aussprechen, so glaubt er, dass der andere falsch ist. Aber wenn er das

ausgesprochen hatte, fand er dies selbst schon nicht richtig, auch andere fanden seine Worte nicht richtig. Warum ist es so? Die Grundsätze hoher Ebenen können nur mit dem Herzen verstanden werden, können aber nicht ausgesprochen werden. Das habe ich schon längst erklärt. Wenn du im Zhuan Falun die hohen Grundsätze darstellen möchtest, ist das absolut nicht erlaubt, du kannst sie auch nicht darstellen. Das liegt daran, dass es nicht erlaubt ist, die Grundsätze hoher Ebenen den Menschen zu zeigen. Sie dürfen nicht in der Menschenwelt gezeigt werden. Du kannst sie nur in deinem Kultivierungsprozess sehen. Ein Kultivierender kann davon erfahren, die anderen aber nicht, das ist eben der Grund. Wenn man ein Buch übersetzen will, so kann man nur die oberflächlichste Bedeutung der Zeichen übersetzen, das reicht schon. Wenn du die oberflächliche Bedeutung der Zeichen richtig übersetzt hast, ergänze ich sie mit dem hintergründlichen Inhalt, dann ist das natürlich das Fa und hat seine Wirkung. So wird die Übersetzung gemacht.

Normalerweise denkt ihr alle: „Deins ist falsch, meins ist richtig“, und streitet miteinander. Was ihr aber selbst gesagt habt, habt ihr eigentlich auch nicht mehr richtig gefunden. Das liegt eben daran, dass man es nur im Herzen verstehen, aber nicht aussprechen kann. Die Grundsätze, die man auf hohen Ebenen erkannt hat, kann man nicht mit menschlicher Sprache beschreiben. Wenn man aber etwas schreiben möchte, so kann man nur versuchen, die oberflächlichen Worte richtig zu übersetzen, das reicht. Wenn man bei der Übersetzung möglichst die passenden Worte findet, dann wird man nicht so leicht die menschlichen Anschauungen hineinmischen.

Frage: Ich habe mehrmals das leuchtende, weiße Falun gesehen. In der Mitte ist das rote Swastika-Zeichen. Bin ich abgewichen?

Meister: Nein. Dass du diese Farbe gesehen hast, liegt an deinem Himmelsauge. Das ist keine Abweichung. Dieses Falun ist eine Miniatur des Kosmos. Im Kosmos hat es mehrere Farben, es wechselt seine Farbe – rot, orange, gelb, grün, indigoblau, blau und purpur, es gib auch welche mit oder ohne Farbe. Es hat nicht nur eine Farbe, sondern es kann in sehr vielen Farben sein. Wir finden, dass diese Farbe etwas leuchtender ist, so nehmen wir diese als das Symbol unseres Falun Dafa. Nur die Goldfarbe des Swastika-Zeichens und die Farben des Taiji-Symbols verändern sich nicht, die anderen Farben können sich alle verändern. Außerdem ist die Zusammensetzung der Farbe der Substanzen in anderen Räumen anders als die Farben in diesem Raum der Menschheit, die aus Molekülen zusammengesetzt sind. Die Farben jener Räume sind aus noch feineren Teilchen der Substanzen zusammengesetzt, deshalb sehen die leuchtenden und feineren Farben sehr schön aus.

Durch diese zweitägige Fa-Konferenz, besonders durch die Vorträge von Lernenden von gestern Nachmittag sind viele Lernende sehr beeindruckend. Die Fa-Konferenz hat euch bei der Kultivierung eine Chance bereitet, in der ihr die Abstände finden könnt und eine Gelegenheit, eure Zuversicht für die Kultivierung zu stärken. Was ihr aus dieser Fa-Konferenz bekommen und erkannt habt, sollt ihr bei der zukünftigen Kultivierung umsetzen, damit ihr euch wirklich schnell erhöhen könnt, schnell fleißig vorankommen, das ist erst am wichtigsten.

Die Fa-Konferenz an sich ist nicht das Ziel. Das Ziel ist, euch möglichst besser erhöhen zu lassen. Ich weiß auch, dass ihr immer tiefere Erkenntnisse vom Fa habt, viele Dinge brauche ich nicht zu erklären, einschließlich der Fragen, die ich heute beantwortet habe. Ihr seid euch über viele Dinge im Klaren.

Ursprünglich sollte diese Fa-Konferenz eine lokale Konferenz in Westen der USA zum Austausch sein, nun ist sie größer geworden. Egal aus welchem Gebiet du gekommen bist, bringst die Erfahrungen dieser Fa-Konferenz mit nach Hause. Zum mindesten solltest du dich selbst durch diese Fa-Konferenz gewissermaßen erhöht haben, dann hast du diesen langen Weg auch nicht umsonst gemacht. (Beifall)

Frage: Die Jünger aus verschiedenen Ländern und Gebieten richten die Grüße von den Dafa-Jüngern des jeweiligen Landes oder Gebietes an den Meister aus.

Meister: Ich danke euch allen! (Beifall)

Ich möchte auch nicht mehr viel reden. Ich hoffe, dass ihr alle stetig fleißig vorankommt, noch höhere Erkenntnisse erlangt und die Ebenen noch schneller durchbrechen könnt. Kommt schnell zur Vollendung, zur Erschließung vom Gong und kommt schnell zur Erleuchtung. (Beifall)

